

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

Freilich, der Prinz würde in jedem Fall erben; aber Elisabeth war dann eine mitgifts- und landlose Prinzessin und ihr Vaterland würde für immer an jene Nebenlinie fallen. Also stühten sich die Hoffnungen des Fürsten und der Unterthanen auf diese junge Tochter, und nie würde der Herzog gestatten, daß sein Geschlecht durch eine Mesalliance auf ewig geschädigt und aus der Reihe der regierenden Häuser gestossen würde. Auch die Gefahr, die für Elisabeth selbst in dieser unglückseligen Neigung enthalten war, sah Ingeborg deutlich. Kam ihre Liebe an den Tag, wie es ja nun einmal das Schicksal unberechtigter Empfindungen zu sein scheint, so war ein Gelat unausbleiblich und ihm würde der Zorn des Herzogs, die Entsetzung auf ihre Hand von Seiten des Erbprinzen folgen. Doch Ingeborg tröstete sich, daß sie in der trüben Stimmung, die sie augenblicklich beherrschte, zu schwarz male und daß die Herzogin vielleicht die Kraft haben würde, rechtzeitig auf dem gefährlichen Weg, den sie wandelte, umzukehren. Jedenfalls schwor sie sich, die Freundin nicht im Stich zu lassen, sondern Alles daran zu setzen, das junge Haupt vor dem drohenden Ungewitter zu schützen. Damit wandte sie sich den eigenen Sorgen zu und versuchte, sich ein klares Bild über die Verhältnisse im elterlichen Hause zu machen.

Mondal war schon am Tage nach der „Lanuhäuser“-Aufführung ausgezogen und bewohnte inmitten der Stadt ein geräumiges Quartier, in dem er auch das nächste Jahr zu bleiben gedachte. Allerdings war er ein häufiger, fast täglicher Gast, aber Ingeborg beschloß, ihm auszuweichen und, wenn er länger weilte, sich durch Haushaltungsangelegenheiten zu entschuldigen. Auf der Straße war sie kaum mit ihm gesehen worden, und je mehr sie sich nun zurückhielt, desto energischer brach sie dem müßigen Gerede die Spitze ab. Kam er trotz ihrer Kälte, so hatte sie sich wenigstens keine Vorwürfe zu machen und sie würde dann mit Bestimmtheit wissen, daß er in dem Alleinsein mit Frau Johanna ihre Gesellschaft nicht entbehre.

Sie schauderte; gewiß, sie that ihm Unrecht, ihn bewog nur treue Freundschaft für die ganze Familie zum Kommen. Aber ihre Mutter empfand anders für ihn, das hatte sie schon aus den begeistertsten Briefen ersehen. Mit wahrer Abneigung war sie deshalb Mondal entgegengetreten, einen Feind, einen Verräther hatte sie in ihm gewittert und einen heiteren, harmlosen Menschen, dem nichts ferner lag als Lug und Trug, fand sie in ihm. Sie vergaß, daß sie auch einmal, an jenem schrecklichen Abend, anders von ihm gedacht hatte; jetzt erinnerte sie sich seiner nur als des fröhlichen Gesellschafters und gemütlichen Hausgenossen, als welcher Mondal sich in der letzten Zeit gezeigt hatte. Von ihm war nichts zu fürchten, er würde die Gastfreundschaft nicht durch Undank lohnen. Sie verteidigte ihn warm vor sich selbst, denn trotz ihres Vertrauens beschlich sie immer noch ein leises Unbehagen, wenn sie ihn neben ihrer Mutter sah, und ihre Lebenswürdigkeit entsprang hauptsächlich der dankbaren Anerkennung, daß er jeden vertraulichen Ton ablehnte und sich streng in den gewiesenen Grenzen hielt.

In seinem Benehmen gegen sie, Ingeborg, hatte er sich auch verändert. Aber es war doch natürlich, daß sie allmählich vertrauter mit einander wurden, da sie sich so häufig begegneten und alle kleinen Tagesereignisse zusammen erlebten. Daß sie begehrendwerth und daß er in sie verliebt sei, daran dachte Ingeborg gar nicht, nur meinte sie, darüber sicher zu sein, daß er ihr nicht gefährlich werden könne. Das war recht gut, denn es mühte doch traurig sein, mit der eigenen Mutter zu rivalisiren und im günstigsten Falle ein Herz zu erobern, dem anfänglich die Tochter nur unbehagen gewesen war!

Diese Vorstellung beirräte sie von Neuem. Vielleicht ahnte Mondal nicht, daß man von seiner Verlobung sprach, sie würde nichts davon erwähnen gegen ihn, das verbot schon ihr Taktgefühl. Das Beste war, die ganze Sache tobzuschweigen und allmählich Ruhe und Selbstbeherrschung wiederzufinden: sie war daran gewöhnt, Stürme mit sich allein anzukämpfen und doch immer als Siegerin aus denselben hervorzugehen.

Einige Tage später erfuhr sie wie immer zu ihrem bestimmten Termin die alte Näherin Winkelmannen, um mit fleißiger Nadel die Leinwand der Familie auszubessern. Ingeborg trug ihr selbst das Frühstück und eine mächtige Kanne mit Thee in die Nähstube, wo Winkelmannen mit der großen Hornbrille und trotz der warmen Sonne von dem stillen Seelenwärmer umhüllt an der Arbeit saß.

„Guten Morgen, Winkelmannen — wie geht's?“  
 „Ach, man schlecht, Fräulein Ingeborg — ja, ja, is man von wegen klein Heine!“

„Ihr kleiner Enkel, ist er krank?“  
 Ueber Winkelmannens Wangen rollten ein paar heiße Thränen und vergebens bemühten sich ihre zitternden Finger, den Faden durch das Nadelöhr zu ziehen. Ingeborg nahm ihr die Nadel aus der Hand und sagte mitleidig:

„Quälen Sie sich doch nicht, liebe Winkelmannen — was fehlt dem kleinen Jungen?“

„Scharlachfieber, ach, so entsehrlich, und dabei so auf die Wost — un was mein Sohn is, is weit weg, irgendwohen nah die Swatten — ach Gott, nee, wenn mich das oll lütt Kinding flibt, is doch mein einzigen Sonnenschein!“

Ingeborg versuchte, der ganz Verzweifelten Rath und Hoffnung einzusprechen, aber selbst der heiße Thee mit sehr viel Zucker verfehlte heute seine Wirkung, der Kummer saß zu tief.

Am Nachmittag kam ein kleiner, strohblonder Junge als Bote der Schwiegermutter und forderte die Großmutter an das Sterbelager des Enkels.

„Fiebe wie da?“ fragte Winkelmannen erschüttert und unter vielem Stöhnen machte sie sich auf den Weg, entschuldigte sich immer wieder über den unterbrochenen Nähstich und versprach schluchzend, Ingeborg über das Befinden des Kindes Nachricht zu senden. Aber die Stunden verstrichen und Ingeborg erwog bei sich, ob sie nicht selbst gehen und sich nach dem Kranken umsehen sollte.

„Was meinst Du, Mutter, wenn ich einmal nachsehe, wo Winkelmannen geblieben ist?“

Frau Johanna saß in ihrem tiefen Lehnsstuhl am Schreibtisch und starrte über das Wasser, auf das sich schon die dunklen Schatten der Dämmerung hinabstreckten. Wie geistesabwesend blickte sie die Tochter an:

„Was sagstest Du? Ja wohl, geh' nur — meinetwegen!“

Ingeborg zögerte noch einen Augenblick, sie wußte, daß jeder Kranke der Mutter unheimlich sei und daß sie der Berührung mit Lebenden oder Soldaten, die von Kranklagern kamen, gern auswich. Aber Frau Johanna schien ihre Gegenwart längst vergessen zu haben und Ingeborg machte sich eilig auf den Weg. Sie mußte die Anlagen durchschreiten und von dem Marktplatz ab in eine jener schmalen Nebenstraßen biegen, die zum Wasser hinabführten und deren niedrige Häuschen hauptsächlich von Schifferfamilien bewohnt wurden. Es war eine weite Straße bis dahin und sie verließ sich in der rasch zunehmenden Dämmerung mehemals, ehe sie in diesem Wirwar von Gäßchen und Höfen das Richtige traf. Dicht vor ihrem Ziel überholte sie ein fester Schritt, eine dunkle Männergestalt drängte sie aus dem Wege und lief mit einem klüchtigen „Parbon“ vorwärts.

„Ferdinand!“ kam es unwillkürlich von Ingeborgs Lippen. Der Freiherr drehte sich rasch nach ihr um und sagte, als auch er sie erkannte:

„Mein Gott, kleine Ingeborg! Was streichst Du allein und mitten in der Nacht in diesem unentbedkten Urwald herum?“

„Ich muß einen Besuch machen, der kleine Enkel meiner alten Winkelmannen ist sehr krank und ich will versuchen, ob ich helfen kann.“

„Selt wann bist Du dem unter die Samariter gegangen, kleine Heilige?“ fragte Brandes lachend. „Für diesen entschlagungsvollen Beruf bist Du noch viel zu jung, vor allen Dingen zu schön!“

„Ach, laß die Schmeicheleien!“ bat Ingeborg ernst.

„Laß Dich nicht aufhalten, ich bin schon am Ziel.“

„Und wie kommst Du zurück?“ entgegnete Ferdinand, ohne sich um ihre Ablehnung zu kümmern. „Ueberseht die edle Frau Johanna, die so schön über Frauenrechte schreibt, ihre Theorien ins Praktische und beginnt damit, ihrer Tochter Freiheit und Gleichheit zu gewähren?“

Ingeborg antwortete ihm nicht, sondern legte die Hand auf die Klinke der niederen Hausthür und öffnete. Ferdinand schien seinen Spaziergang aufgegeben zu haben, denn kurz entschlossen betrat er hinter ihr die mit großen Schränken verstellte Diele. Die Glocke bimmelte noch immer heiser und langathmig, doch Niemand kam. Todeschweigen herrschte in dem ganzen Hause. Schließlich klopfte Ingeborg an eine Thür, aus deren Schlüsselloch ein heller Schein über die Granitfliesen des Vorraumes fiel. Sie öffnete leise, da kein Geräusch ertönte.

Mitten in die einfache, weißgetünchte Stube war ein Gitterbettchen gerückt und auf den weißen Kissen, ein paar Weichlein in den wächsernen Händchen, lag Winkelmanns Sonnenschein, vom Todesengel sanft zu einem schöneren Erwachen geküßt. Ingeborg versenkte sich in die stillen, lieblichen Bänge und strich mit leiser Hand über die goldenen Locken, die wie ein Heiligenschein das Köpfchen umrahmten. Zwei Lichter brannten am Kopfende des Lagers und erst jetzt gewahrte Ingeborg in der flackernden Beleuchtung die alte Winkelmannen, die fest umschlungen von der Schwiegermutter im Sopha saß. Ingeborg trat auf die beiden Frauen zu und reichte ihnen die Hand, sie fand vor Thränen keine Worte.

(Fortsetzung folgt.)

**Damen-Kleiderstoffe**  
 für die kommende Saison  
 in grosser Auswahl und allen  
 Preislagen,  
**Damen-Wäsche,**  
**Damen-Röcke,**  
 Erstlings-, Pension-, Braut-  
 Ausstattungen. 4001  
**G. H. Lugenbühl**  
 (Inh. Carl Lugenbühl),  
 Marktstr. 19, Ecke Grabenstr.

**Drucksachen** aller Art liefert rasch und billig  
 Druckerei Münch, Albrechtstr. 28.

**Für Gesellschaften:**  
 Tisch-Karten  
 Menu-Karten  
 Tischführungs-Karten  
 Tanz-Karten  
 Einladungs-Karten  
 Braten-Decoration  
 Moderne Tisch-Decorationen.  
**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Heute**  
 und die folgenden Tage kommen noch die auf Lager habenden  
 Möbel, als:  
 2 compl. Schlafzimmern, 3 prachtvolle Büffets, 15 Betten,  
 Spiegelschränke, Waschkommoden mit Aufsatz, Nach-  
 tische, 1 feine Salon-Garnitur, Ottomanen mit Decken,  
 Prunkschränke u. Verlicows, Diplomaten-Schreibische,  
 1 eigener Patent-Auszichtisch, Eichen-Speiseühle,  
 Küchenschänke, Flurtoilette, große und kleine Spiegel,  
 Hampfbretter, Bauernische, Nähtische, Clavierstühle,  
 circa 200 Stühle

**zum schleunigen Ausverkauf!**  
 Da das Haus wegen Verkauf am 1. April  
 geräumt sein muß, so werden sämtliche  
 Waaren zu jedem nur annehmbarem Preis  
 abgegeben.

**D. Levitta,**  
 Schützenhofstraße 3, 1.  
 NB. Zwei große Geldsch. gebe billig ab.

**Carl Möbus,** Gerichtssecretär i. V.,  
 Gustav-Adolfstraße 14,  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Vermögens-Verzeichnissen,  
 Abteilungs-Plänen, Vormundschafts-Rechnungen u.

**Badhaus „Zur goldenen Kette“,**  
 Langgasse 51.  
**Thermalbäder à 50 Pf.,**  
 im Abonnement billiger. 2891

**Mandelkleie.**  
 Meine Glycerin-Mandelkleie ist ein  
 vorzügliches Waschmittel zur Erzielung einer  
 zarten Haut und zur Verhinderung des Auf-  
 springens derselben. Jede Seife, auch die beste,  
 entzieht der Haut einen Theil ihres natürlichen  
 Fettgehaltes und macht sie dadurch zur Sprödig-  
 keit geneigt. Meine Glycerin-Mandelkleie ist  
 nicht nur ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel,  
 sondern sie dient auch zur Erhaltung, sowohl der  
 Zartheit des Teints wie der Schönheit der Haut,  
 und ist wegen ihrer milden und wohlthätigen  
 Wirkung, namentlich auch bei kleinen Kindern  
 mit empfindlicher Haut sehr zu empfehlen.  
 3776

**Sand-Mandelkleie.**  
 Meine Sand-Mandelkleie ist ein be-  
 währtes und angenehmes Mittel zur Verschönerung  
 der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und  
 einer gesunden, frischen Gesichtsfarbe. Die  
 Sand-Mandelkleie ist besonders empfehlenswerth  
 zur Entfernung von Unreinlichkeiten der Haut,  
 als Mitesser, Finnen, Hitzblättchen, Pickeln,  
 Knötchen etc. 3776

**Dose 0.10 u. 0.75 Mk.  
 3 Dosen 1.10 u. 2.00 Mk.**

**Dr. M. Albersheim,** Fabrik feiner  
 Parfümerien,  
 Lager deutscher, englischer und französ.  
 Specialitäten, sowie sämtlicher  
 Toilette-Artikel.

**Wiesbaden (Park-Hotel),**  
 Wilhelmstrasse 30.  
**Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.**  
 Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. —  
 Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

**Neue** complete Betten in Ruhbaum und lackirt, in  
 allen Breiten, einzelne Matratzen, Deckbetten,  
 Kissen in großer Auswahl, nur gediegene Hand-  
 arbeit, zu billigsten Preisen.  
**Philipp Lauth, Möbelgeschäft, Mauergasse 8.**

### Sente Donnerstag,

den 22. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags eines ersten hiesigen Geschäfts nachverzeichnete Waaren im Saale

### „Zum Deutschen Hof“ Goldgasse 2a, 1,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.  
Zum Ausgebot kommen:

6 Dhd. weiße Herren-Oberhemden in allen No., 30 Dhd. Stieh- u. Umleg-Stragen von No. 30 an, 300 moderne seid. Gravatten, 12 Dhd. Taschentücher, 50 Kostenträger, 6 Dhd. Turner-Jacken, 2 Dhd. Unterhosen, Herren- und Damen-Handschuhe in Glacé und Wolle, Foulards, Kinder-Mützen u. dergl. u.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

Ferner kommen noch zum Ausgebot:

### 150 St. Damen-Confection

als: Costumes, Radfahr-Kleider, Regenmäntel, Jaquettes, Capes, Golsapes, Umhänge, Kindermäntel u.

### Ferd. Marx Nachf., Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 223

### Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich zufolge Auftrags am

Donnerstag, den 22. März cr.,  
Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,  
in der Wohnung

### 4. Müllerstraße 4, 1. Etage,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Kuch.-Herren-Zimmer-Einrichtung, best. aus: Schreibtisch, Schreibtischstuhl, Sopha-tisch, 4 Stühle, Spiegel mit Console, Etageré u. Plüschgarnitur, vollst. Kuch.-Bett, Harmonium, runde, ovale und vier-eckige Nipp- und Toiletten-Tische, Stühle, Rohr-, Schankel- und Polsteressel, Pfeiler-spiegel mit Goldrahmen, Notenständer, Büstenfüßen, span. Wand, vollst. Gefunde-Bett, Gaslüftres, Ampel, Bilder, Del-gemälde, Teppiche, Glas, Porzellan, zwei ver-silb. Lampen u. noch vieles Andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.

### Bekanntmachung

Donnerstag, den 22. März, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Versteigerungsortal

### Schwalbacherstraße 27

folgendes Mobiliar, als:

2 pol. Betten, 1 laf. Bett, versch. Kleider- und Küchen-schränke, Verticows, 1 Borplatztoilette, 1 Credenz-tisch in Eichen, Console, Kommoden, 1 acht-eckiger Salontisch, versch. andere Tische, 1 Kamel-taschen-Garnitur, einzelne Sophas, 1 Sopha und 2 Sessel, Duomanen, 1 Chaiselongue, Waschkommoden und Nachttische, 1 Schreibkommode, 1 Kuchentisch, Küchenbretter, Kleiderständer, Etageren, Nipp-tische, einzelne Matratzen, Dienstbotenbetten, einzelne Bett-stellen, 1 Näh-tisch, 1 Kinderwagen, 1 Damen- u. 3 Herrn-Fahrräder, 1 großer Posten Cigarren, Portieren, Tischdecken, 20 Fenster weiße u. crème Gardinen, 4 Dhd. Stühle u. div. andere Gegenstände

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Ludwig Hess,

Auctionator u. Taxator.

Schwalbacherstraße 27.

### Amerikanischer Patent-Auszugstisch,

ausgezogen 5,70 m, wegen Raum-mangel für 200 Mk. zu verkaufen (Ansch.-Pr. 600 Mk.) Friedrichstr. 48, Seb., Schreinerwerkst. 8278

A. Opitz Carl Földner  
KONFEKTION  
Tailor made

525

### Webergasse 39. Hch. Adolf Weygandt, Saalgasse 2.

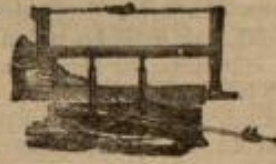
Eisenwaaren- und Werkzeug-Handlung,  
Telefon 741,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

3112

### Schreiner-, Dreher-, Wagner- u. Zimmermann-Werkzeugen,

als: **Hobelbänke**, alle Arten **Mobel**, fertig zum Gebrauch, deutscher und amerikanischer Art, **alle Schneid- und Stechwerkzeuge** in nur bester Qualität, **hölzerne und eiserne Schraubzwingen**, **Bank- u. eis. Schraub-knechte**, **eis. Hobelbankschrauben**, **eis. deutsche Vorderbankspindeln**, **Sägefeilkuppen**, **Säge-blätter**, Marke: „Goldenberg“ u. „Disston“.



### Kreissägen, Bandsägen, Gehrungsschneid- und Stossladen.

Drehbohren und Drehmeißel, Holzgewindeschneider, Drechslerbohrer, Bildhauer-beitel, Zimmermann's Schrottsägen, Aexte, Breitbeile, Stich- u. Queräxte, Winkel, Stemmeisen etc.

Lager in wasserfesten Stuhlsitzen, roh u. polirt.

Volle Garantie für jedes Stück Werkzeug!

Gutes Werkzeug halbe Arbeit!

H. Unger's

### Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zu-verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen be-gefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf.

H. Unger, Chem. Laboratorium,  
Berlin N., Friedrichstr. 131 a. F 121

### Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164  
W. Mühlner, Leipzig 41.

### Für Erkereinrichtungen!

Spiegel und Auslageplatten empfehlen zu billigen Preisen 3576

### V. Schäfer & Sohn,

Glashandlung,

Dohlgelmerstraße 34. Telephon 521.

### Wiesbadener Bürsten- und Pinsel-Fabrik, 1872, gegründet 1872.

Empfehle meine selbstverfertigten Bürstenwaaren in nur bester Qualität zu realen Preisen; ferner Kämme, Schwämme, Toiletten-Artikel, Fußmatten, Fensterleder, Fenster-schwämme, Parquetbürsten, Parquetbohrer, Parquetwachs, Seifen, Lichter, Parfümerien.

### Fr. Becker,

9. Kirchgasse 9, gegenüber der Krillerie-Kaserne.

beste Marke  
Cognac H. J. Peters & Cie. Nachf.  
1/2 Fl. von 1.75 bis 1.00 Mk.  
1 " " 1.00 2.20  
empfehlen 4870  
Fr. Klitz, Rheinstraße 79.

### Kaffee-Halle Marktstraße 13.

1 Tasse Kaffee	6 Pf.	1 Brodchen	3 Pf.
1 Tasse Thee	5 Pf.	1 " m. Butter	3 Pf.
1 Tasse Cacao	10 Pf.	1 Brod	3 Pf.
1 Tasse Milch	10 Pf.	1 " mit Butter	3 Pf.
1 Stück Kuchen	12 Pf.	1 Gl. 3 Pf., 1 Käse	7 Pf.



### Ph. Brand, Wagenfabrik, Morikstraße 50,

gegründet 1858,  
empfiehlt

8315

### Luxuswagen aller Art.

Reparatur-Werkstätte.

Alle Wagen werden in Tausch genommen.

Zu haben in allen besseren Confitüren- und Delikatess-Geschäften.

MIGNON-  
KAKAO  
und  
SCHOKOLADE  
p. 1/4 Pfd.-Packet 40, 50, 60 Pfg.  
sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A/S.  
Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

(Mg. Halle 1061 a) F 102



# Kirchhofsgasse 5



(nahe der Langgasse).

Von heute bis 31. März:

# Gänzlicher Ausverkauf

des Restes meines früheren Waarenlagers, bestehend in

## Besätzen, Spitzen, Kurzwaaren, Knöpfen etc.,

zu jedem annehmbaren Preise.

### Sal. Bacharach.

4031

## Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 25. März, Abends 8 Uhr, im Saale des „Turnvereins“, Hellmundstrasse 25:

### Liedertafel,

unter Mitwirkung des Humoristen Herrn Carl Leicher.

Leitung: Herr Lehrer Carl Henkel.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höfl. ein. F 330

Der Vorstand.

NB. Das Concert findet bei Bier statt

Jede Hausfrau brauche



**Backpulver,  
Puddingpulver,  
Vanillezucker,  
weil es das Beste ist!**

Alleinige Fabrikanten: **Stratmann & Meyer**, Birolfeld, Cakes- und Biscuitfabrik. F 66  
Zu haben bei: **Gebr. Kayser.**

## Mobiliar- Versteigerung.

Wegen Verkauf des Hauses und gänzlicher Räumung läßt Herr D. Levitta

morgen Freitag,

den 23. März er., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in den innehabenden Räumen der I. Etage

### 3. Schützenhoffstraße 3

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

2 eleg. neue Schlafzimmer-Einrichtungen und 1 gebrauchte desgl. (pitsch pine mit Malerei), mehrere neue und gebrauchte Betten, Waschkommoden, Nachttische, Spiegelschränke, ein- und zweithür. Kleiderschränke, eleg. Noce-Garnitur mit dazu pass. Prunkschrank, Verticows, 2 Diplomatenschreibtische, große und kleine Spiegel, Ottomane mit Plüschdecken, Kamelstaschen-Divan, 2 Nußbaum- u. 1 Eichen-Büffel, Ausziehtisch, Näh-, Bauern- und andere Tische, Kommoden, ca. 100 Stühle aller Art, Plurtoiletten, Küchenschränke, 4 dreiflam. Gaslöstres, 2 große für Geschäfte pass. Kassenchränke, amerik. Ofen u. dergl. m. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.

### Kartoffeln,

prima Magnum bonum Wit. 2.20, gelbe Alzeher 2.—, Mauskartoffeln 3.50, Zwiebeln 4.00 pro Sir., sowie Rothkraut, Weißkraut, Kohlrabi, gelbe Rüben, Kefel empfiehlt billigst 689

Telephon 564. W. Hohmann, Sedanstraße 3.

### Zugsgeschirre,

silberplattirt, Ein- u. Zweispänner, beste Ausführung empfiehlt 3777

**Franz Becker, Sattler,**  
St. Burgstraße 9.

## Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **L. Komman**, in Firma **Emil Paqué** Nachfolger, Goldgasse 15 hier, gehörigen Waarenbestände, als:

**Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe u. Stiefel** (Ball-Schuhe, Gummi-Schuhe, Turn-Schuhe, Winter-Schuhe u. Stiefel, Einlegesohlen aller Art),

werden **bedeutend unter dem Selbstkostenpreis** ausverkauft.

Der Concursverwalter. F 229

## Für Confirmanden und Communicanten!

Empfehle mein gut sortirtes Lager in schwarzen, weißen und farbigen

### Glacé- und Stoff-Handschuhen,

Cravatten, Hosenträgern, Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentüchern in größter Auswahl, in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 4002

### Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,  
17. Langgasse 17.

## Möbel auf Theilzahlungen

bei billigen Preisen und leichten Zahlungsbedingungen.

Große Auswahl. Reelle Bedienung.

Offerten unter Z. D. 89 an den Tagbl.-Verlag.

In lobendfrische

## Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 18902

**Peter Quint, am Markt.**

Telephon 482.

## MAGGI

heißt nicht allein die unter diesem Namen bekannte Suppen- u. Speisewürze.

## MAGGI

ist nunmehr der Inbegriff einer **GUTEN, BILLIGEN** und **PRAKTISCHEN KÜCHE.**

Die Gesellschaft

## MAGGI

BERLIN W. 57,

getreu dem Grundsatz, dass alle Lebensmittel, ungeht den Zwischenhandel nicht und bittet, ihre ausgezeichneten Produkte durch die Delikatess- u. Colonialwaaren-Geschäfte beziehen zu wollen. 4000

## van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

(No. Bzg. 200) F 115

Wittagsstisch, gut bürgerl., empf. auch auch d. Hause Fr. Sprenger, Frankfurt 3. 4006

## Muckerhöhle.

Heute: **Muckersuppe.**



## Zum Seidenröupchen,

38. Saalgasse 38.

Heute: **Muckersuppe,**  
wogu freundlichst einladet **August Köhler.**



# Walhalla

•• Theater. ••  
 Vom 16. bis 30. März:  
**Das grossartige II. März-Programm.**  
**Georg Gau.**  
 The Montanas; Astor-Belmont-Trio;  
**Sisters Hengler; 3 Wolperts;**  
 Vera Harlo; Carlestons Ausstattungs-Feerie;  
 Biomatograph etc.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag, 24. März er., Abends 8 Uhr:  
**Herren-Abend**  
 verbunden mit theatralischen u. sonst. Aufführungen.  
 Gemeinshaftliches Abendessen das Gedek zu 2 Mk. 50 Pf., zu welchem Theilnehmerkarten bis Samstag Mittag 1 Uhr bei dem Wirtschaftler zu haben sind. F 371  
**Festwein.**  
 Der Vorstand.

## Küfer-Verein „Einigkeit“

(gegr. 1899).  
 Sonntag, den 25. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Ausflug**  
 in den Saal „Zum Burggraf“ (Waldstraße), wozu Freunde und Gönner höflichst einladet  
 Der Vorstand.

## Möbel und Betten,

Holzhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. stiften, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderstühle, Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenszahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 3308  
**Anton Leicher Wwe., Adelsheimstraße 46.**

## Großer Verkauf

von  
 emaillirten Haus- und  
 Küchengeräthen  
 im  
**„Rheinischen Hof“**  
 täglich bis Montag, den 26. d. M.  
**Kleesamen,**  
 garantiert seidestfrei,  
**Saat-Wicken, Hafer u. Erbsen**  
 empfiehlt bei Ia Qualität billigt 4054  
**H. Zimmermann, Neugasse 15.**

# Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.  
 Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgestellten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man  
**abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“**  
 im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.  
 Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.  
 Die Fremdenliste, die Programme der Cirkus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zeitel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.  
 Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Rundliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nerzliche Hansbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.  
 Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.  
 Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,  
**weil unentbehrlich für Jedermann.**

## 32 Jahre

bewährt sich nunmehr **Ketter's**  
 Saartwasser (München), Raatl. F 61  
 geprüft und begutachtet.  
 S. h. um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei  
**Louis Schild, nur 3. Langgasse 3,**  
 nirgendwo in der Stadt eine Filiale.

## Die Stuhlfabrik von J. M. Reinhardt,

Lotharstraße 20 in Mainz,  
 empfiehlt alle Sorten Stühle, eigenes Fabrikat, darunter starke  
 schöne Wirthsstühle von Mk. 3.50 bis Mk. 6.50. Lieferant für  
 Wiesbaden: Nonnenhof, Loge n. n. (Inf.-No. 34321) F 36

### Fremden-Verzeichniss vom 21. März 1900.

<b>Adler.</b> Excell. Graf von Zedlitz-Trützschler, Ober-Präsident der Prov. Hessen-Nassau u. Staatsminister, Cassel Büchting, Kgl. Landrath. Marienberg Beckmann, Kgl. Landrath Dr. Usigen Rabe, Geb. Reg.-Rath u. Kgl. Landrath, Limburg Voss, Karl, Frankfurt Couty, Jean, Limoges Ast, H., Bremen Blumenau, Emil, Köln <b>Aegir.</b> Wartmann, Karl, Rent., m. Fr. Köln Heydweiller, Ernst, Crefeld Lemdertz, F., Fr. Crefeld Heilmann, Marie, Fr. Crefeld Mayer, Fabr., Kottbus Lichtwitz, Kfm., Dresden <b>Bahnhof-Hotel.</b> Meyer, Heinrich, Kfm. St. Goarshausen Djaffar, M. A., Kfm. Moskau Hollinde, E., Kfm. Marburg Mattuschka, Lizzie, Frl. Breslau <b>Schwarzer Bock.</b> Weinstein, Kfm. Sama Muxther, P. W. Java Prausnitz, Dr. Breslau Eöhne, Fr., Maj. Bruchsal Ritter, Rob., Kfm., m. Fr. Wien Oster, Fr., m. Sohn. Biebrich <b>Kinhorn.</b> Schwab, M., Kfm. Berlin Bollinger, O., Kfm. Nürnberg Goldner, F., Kfm. Berlin	Dinkelacker, A., Kfm. Stuttgart Levy, L., Kfm. Köln Groh, O., Kfm. München Schuhmacher, Kfm. Berlin Spital, Karl, Kfm. Pfenburg Derchorst, Kfm. Berlin Falke, Frl. Wilmkendorf <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Thierry, H., Ingen. Darmstadt Scheer, m. Fr. Köln Schmitz, J., Fabr. Utrecht Henrici, Kfm. Hamburg <b>Engel.</b> Giessel, U., Reg.-Rath. Stettin von Morsey-Picard, Cassel László, Akos, Tonkünstler. Berlin <b>Englischer Hof.</b> Grünstein, M., Kfm. Frankfurt Krell, Dir. Hürsten Beidemann, Fr. Petersburg <b>Krbprinz.</b> Kalb, H., Fulda Fey, A., Gutspächter, m. Fr. Hof Henriettenthal Waldvogel, E., Frl. Gindelhardt Baumann, B., Frl. Gindelhardt Feib, Th., Frankfurt Braun, Job., Wien Nöll, V., Kritten <b>Happel.</b> Gerber, G., Kfm., m. Sohn. Dresden Weller, H., Kfm. Karlsruhe Hüber, A., Kfm., m. Fr. Mannheim Gabel, H., Kfm. Cassel Exner, A., Kfm. Düsseldorf <b>Hotel Hohenzollern</b> Baron Brochdorff, Gutsbes. Kastorf	<b>Kaiserhof.</b> Salomon, Isa, Fr., m. Sohn. Moskau Marc, Moritz, Moskau <b>Kärpfen.</b> Lang, W., m. Fr. Frankfurt Stein, Fritz, Kfm. Berlin <b>Mehler.</b> Liese, Cl., Major. Magdeburg Kuhn, J., Leutn. Minden Korn, W., Kfm. Weilburg <b>Metropole und Monopole.</b> Segall, m. Fr. Berlin Graf Mörner, Reg.-Assess. Dies Lané, Erich, Reg.-Assess. Höchst von May, Ernst, Reg.-Assessor. Homburg Oster, Karl, Kfm. Köln Stein, Karl, Dr. Trier Hamburger, Paul, m. Fr. Posen Tigler, Emil, Düsseldorf Berg, Kgl. Landrath. St. Goarshausen Schmidt, Kgl. Landr. Dr. Montabaur von Heimburg, Kgl. Landr. Biedenkopf <b>Nierova.</b> Kaskel, A., Fr., m. Bed. Paris Buttersack, B., m. Fam. u. Bed. Stuttgart Flurschütz, Amtsrichter Dr. Altona <b>National.</b> Wolff, Th., Rittergutsbes., m. Fr. Glogau Blume, H., New-York <b>Nassauer Hof.</b> Weusman-Luitjes, J. W., Fr. Utrecht Just, A., Fabr. Kandel	Weber, C. F., Fbkb. Leipzig-Plagwitz Philipp, Hamburg van der Lecuw, M. A. G. Rotterdam Harmens, Holland <b>Nerthal.</b> Knaff, J., Kfm. Luxemburg Reimers, Karl, Rechtscons. Breslau <b>Sonnenhof.</b> Eisele, Kfm. Hanau Weyding, Kfm. München v. Uebel, Hauptm. Strassburg Zoll, Kfm. Berlin Saalfeld, Kfm. Limburg Koenigsberger, Kfm. Diez Bickel, Kfm. München Achenbach, Kfm. Justushütte Sternberg, Kfm. Weilburg Reiffenberg, Kfm. Weilburg Feldhoff, Kfm. Düsseldorf Böchenbacher, Kfm. Fürth Jacobs, Kfm. Köln Wolff, Kfm. Stuttgart Gluck, Kfm. Frankfurt Steeg, Kfm. Frankfurt Eindhofen, Kfm. Rotterdam Hein, Kfm. Stuttgart Bodenstab, Ingenieur. Hannover <b>Pfälzer Hof.</b> Oppenheimer, Kfm. Oppenheim Chahlheimer, Frl. Frankfurt Müller, W., Fr. Schwabach <b>Promenade-Hotel.</b> Winter, Chr., Fbkb. Neumünster Baumann, Kfm. Berlin von Kobelt, Kfm. Halle <b>Zur guten Quelle.</b> Kleppel, W., Kfm. Johannsberg Gesch, K. Offenbach	<b>Quellenhof.</b> Haller, W., Kfm. Stuttgart Heidenbluth, B., Kfm. Seidingsstadt Freudenberg, H., Kfm. Petersburg <b>Quisiana.</b> Ward, Fr. New-York Ward, Ch. B. New-York Ward, L. New-York Dornheim, Köln von Bronsart, F., Offizier. Altona <b>Reichspost.</b> Lau, M., Cand. med. München <b>Rümerbad.</b> Whitty, A. J., Fr. Trenchin Maier, W., Fabr. Pforzheim <b>Rose.</b> Bentinck, Godard, Graf u. Gräfin, m. Fam. u. Dienerschaft. Schloss Amerongen Ullmann, H., Rechtsanw., m. Fr. Magdeburg Grove, A., Stud. Darmstadt <b>Weisses Ross.</b> Bispinek, Ph. Mülheim Blanke, Kfm. Altona Haehnel, E., Frl., Lehrerin Charlottenburg Haehnel, H. Charlottenburg <b>Weisser Schwan.</b> Cullie, S. K. Frankfurt Christensen, C., Kfm. Hydring Möllmann, J. A., Dir. Hydring <b>Schweinsberg.</b> Brown, A., m. Fr. Frankfurt Grullmans, Haarlem Schreiber, B., Kfm. Leipzig	<b>Tannhäuser.</b> Knapp, H., Kfm. Daubarn Rudolf, Kfm. München Mittel, G., Kfm. Mannheim Schloss, A., Kfm. Würzburg Schlunk, G., Kfm. Altona <b>Tausen-Hotel.</b> Schmierndt, Fabr. Neuenrad Bunkhardt, Kfm. Berlin Ausfeld, Fabr. Mülheim Wogall, Rent., m. Fr. Warschau Fischer, Fabr. Dresden Sellmann, Rent. Hannover Moeckel, Rittmst. Korkwitz <b>Union.</b> Gerhardt, Kfm., m. Fr. Frankfurt Treub, A., Kfm. Frankfurt <b>Victoria.</b> Hartogensis, Mannheim Funk, C., Mannheim Giesel, A., Stadtrath, m. Fr. Oppeln Wolff, E., Fr. Elberfeld Wolf, A., Fr. Neveges Bassermann, Fr. Frankfurt Frhr. von Mäffling, Pol.-Präsident. Frankfurt Heermann, Prof. Frankfurt <b>Vogel.</b> Hagemann, Ch., Ingen. München Schlegel, Curt, Ref. Stolp Jonas, J., Kfm. M.-Gladbach <b>Weins.</b> Müller, Berlin Flügel, m. Fr. Montabaur Passavant, m. Fr. Michelbach Forger, Westerbach Remy, Vielbach Theis, Gladenbach Wintermantel, Waldkirch <b>In Privathäusern:</b> Villa Bastian. Trautmann, Prof. Dr., m. Fr. Bonn	Villa Florence. Spiegel, Fr. Berlin von Scherr, Excell. Gen.-Leut., m. Fr. Villa Frank. von Fischer, Fr., Rent. Bern von Fischer, Frl., Rent. Bern von Fischer, Rent. Bern Hinderer, Frl. Rent. Stuttgart Pension Villa Germania. Schmidt, E., Prof., Dr. med. Leipzig Pension Hannover. Faller, Fr. Luzern Villa Helene. Bakker-Schütt, P., Ing. Holland Boddcart, E., Frl. Holland Villa Kauzenberg. Hatry, J., m. Fr. Mannheim Nerostrasse 46, 2. Häbner, M., Kfm. Darmietzel <b>Augenheilanstalt für Arme.</b> Berschert, Johann, Igstadt Busch, Elise, Mainz Burgey, Wilhelm. Wintersweiler Brühl, Oskar, Sonnenberg Dillmann, Susanne. Limburg Fröhlich, Johann, Hainzell Gail, August, Runkel Klee, Josef, Niederohr Jenne, Albert. Ig.-Schwalbach Schlichtig, Dina, Mogendorf Schlink, Margarethe. Griesheim Stein, Anna, Finthen Schwenk, Luise, Weinbach Wingenbach, Georg, Hausen Weier, Josef, Niederbrechen Weinheimer, Marie, Wollersheim
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 136. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 22. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt am Main.** Der Reingewinn pro 1899 beziffert sich auf 565,000 Mk. (gegen 517,000 Mk. im Vorjahr). Der Aufsichtsrath beschloss, der General-Versammlung eine Dividende von 26 pCt. (gegen 24 pCt. im Vorjahr) zur Vertheilung vorzuschlagen. Für Reserve, Dotirungen und Abschreibungen sollen 100,000 Mk. verwendet werden. Die Kapital-Reserve hat bereits die Höhe von 1,250,000 Mk. = 100 pCt. des eingezahlten Aktien-Kapitals erreicht.

**Konkursstatistik.** Nach der vorläufigen Mittheilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes zur Konkursstatistik gelangten im vierten Vierteljahr 1899 im Deutschen Reich 1933 neue Konkurse zur Zählung, gegen 1935 im vierten Vierteljahr 1898. Es wurden 146 Anträge auf Konkursöffnung wegen Mangels eines auch nur die Kosten des Verfahrens deckenden Massebetrags abgewiesen und 1787 Konkursverfahren eröffnet; von letzteren hatte in 1146 Fällen der Gemeinschuldner ausschliesslich die Konkursöffnung beantragt. Beendet wurden im vierten Vierteljahr 1899: 1724 (vierten Vierteljahr 1898: 1630) Konkursverfahren, und zwar durch Schlussvertheilung 1191, durch Zwangsvergleich 398, infolge allgemeiner Einwilligung 31 und wegen Massemangel 101. In 610 beendeten Konkursverfahren war ein Gläubigerausschuss bestellt.

Von den	1933 neuen und den 1724 beendeten Konkursverfahren betrafen:	1899	1898
Physische Personen	1724	1520	
Nachlässe	126	125	
Handelsgesellschaften	61	70	
Genossenschaften	5	4	
andere Gemeinschuldner	17	6	

**Tabaks-Produktion im deutschen Zollgebiet.** Das erste Heft des Jahrgangs 1900 der „Vierteljahrshefte zur Statistik d. D. R.“ erhält unter der Überschrift: „Der Tabak im deutschen Zollgebiet“ eingehende Nachweise über den Anbau des Tabaks, Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten, sowie Ertrag der Tabakabgaben im Erntejahr 1898 und den neun Vorjahren. Mit Tabak bebaut und abgeerntet wurden im Jahre 1898 innerhalb des deutschen Zollgebiets 17,653 ha (gegen 1897: 21,567 ha, 1896: 22,076 ha, 1895: 21,154 ha). Die Ernte an trockenen, dachreifen Tabakblättern hat betragen 32,559 t oder 1,85 t auf 1 ha (gegen 1897: 2,10 t, 1896: 2,10 t, 1895: 2,30 t). Als Ursachen des erheblichen Rückganges des Tabakbaus werden hauptsächlich die unbefriedigenden Verkaufspreise der 9er Ernte und der Mangel an geeigneten Arbeitskräften bezeichnet. Zur Verminderung der Anbaufläche hat auch der Umstand beigetragen, dass viele bereits ausgesetzte Pflanzen durch ungünstige Witterung beschädigt wurden und die Planzer zum Theil genöthigt waren, das beplante Feld umzupflügen und mit anderen Früchten zu bebauen. Die Ernte war nach Beschaffenheit meist nur mittelmässig und der Menge nach geringer als in den letzten Jahren. Die Verkaufspreise waren in Norddeutschland etwas besser als im Vorjahr; auch in der Pfalz hatten sich die Preise gegen die Vorjahre etwas gehoben, was zum Theil wohl den Bemühungen der Pfälzer Tabakverkaufsgenossenschaft, einer Vereinigung von Tabakpflanzern, zuzuschreiben ist. In anderen Gegenden waren aber die für den

1898er Tabak erzielten Preise noch geringer als die des 1897er Gewächses. Für das ganze Zollgebiet ist ein Durchschnittspreis von 75,3 Mk. für 1 dz dachreifen Tabaks ermittelt worden, gegen 75,8 Mk. der 5er und 80,4 Mk. der 9er Ernte. Die Ein- und Ausfuhr von unearbeiteten Tabakblättern hat sich wieder gesteigert, ebenso die Ausfuhr von entrippten Tabakblättern. Bei den Tabakfabrikaten zeigen Ein- und Ausfuhr keine wesentlichen Veränderungen gegen das Vorjahr. Der Werth der Einfuhr ist auf 107,9 Millionen Mark berechnet gegen 111,4 Millionen Mark im Vorjahr; der Werth der Ausfuhr ist dagegen von 5,3 Millionen Mark (im Jahre 1897) auf 6,6 Millionen Mark gestiegen. Die Tabaksteuer hat einen Ertrag von 13,0 Millionen Mark, der Eingangszoll vom Tabak 53,1 Millionen Mark ergeben. Nach Abzug der gezahlten Ausfuhrvergütungen verblieb ein Reinertrag von 17,855,038 Mk. (14,205,890 Mk.) verzeichnet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die hinzugekommenen 15 Mill. Mk. Aktienkapital nur zu einem kleinen Theil zu den Betriebsergebnissen des verflossenen Jahres beigetragen haben. Von dem Betriebsergebnis sollen 12,449,253 Mk. zu Abschreibungen und Dotirung der Reserve, 206,755 Mk. zu Tantiemen und 5,200,000 Mk. zur Zahlung einer Dividende von 8 pCt. auf 65 Mill. Mk. (i. V. 8 pCt. auf 50 Mill. Mk.) verwendet werden. Der Vorstand bezeichnet die Ergebnisse des Jahres 1899 als recht zufriedenstellende, umso mehr, als die Verhältnisse im nordamerikanischen Frachtenmarkt schwankend und im Ganzen genommen keineswegs so günstige waren, wie im Vorjahr. Die ostasiatische Frachtdampferlinie hat sich in erfreulicher Weise weiter entwickelt. Weniger günstig haben sich die Verhältnisse für die westindisch-mexikanischen Linien gestaltet, wo durch die politischen Unruhen in San Domingo, Venezuela und Columbien eine lähmende Wirkung auf Handel und Verkehr ausgeübt wurde, während in Haiti die Verhältnisse unverändert ungünstig geblieben sind. Mit Bezug auf Mexiko bemerkt der Bericht, dass die konsolidirten staatlichen Zustände auch im letzten Jahre der Entwicklung des Verkehrs mit diesem Lande förderlich sich erwiesen haben. Eine befriedigende Entwicklung hat die Linie zwischen Genoa und den La Plata-Staaten erfahren. Der Personenverkehr ist recht lebhaft gewesen; sowohl der Kajütenverkehr, als auch die Auswanderung zeigen nicht unwesentliche höhere Frequenziffern. Die Auswanderung zeigt eine weitere, wesentliche Zunahme, welche jedoch ihren Ursprung in ausserdeutschen Ländern nehme. Die Gesellschaft hat 5 ihrer Dampfer zu günstigen Preisen verkauft, während sie den Verlust eines Schiffes, der „Patria“, zu beklagen hat. Eine Erweiterung des Betriebes steht neben der ausserordentlichen Ausdehnung, welche der Verkehr mit Ost-Asien erfährt (die Gesellschaft tritt mit der nahe bevorstehenden Expedition ihres Dampfers „Hamburg“ auch in den Reichspostdienst zwischen Deutschland und Ost-Asien ein) zunächst durch die Errichtung einer Dampfschiffverbindung zwischen Ham-

burg und den nordbrasilianischen Häfen Pará, Ceara und Manaus bevor. Es wird beabsichtigt, die Verbindung zwischen Italien und New-York durch die Einrichtung einer Frachtdampfer-Linie weiter auszugestalten. Von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft dürfte sich ein Vertrag erweisen, der von der Hamburg-Amerika-Linie für die Beförderung sehr grosser Ladungen von Erzen für die deutschen Werke abgeschlossen ist. Diese Transporte werden voraussichtlich zu einem grossen Theile dem Hafen von Emden zu Gute kommen. Die Hamburg-Amerika-Linie wird sich für den Betrieb ihrer Frachtdampfer in der ostasiatischen Fahrt in Zukunft der flüssigen Feuerung (Borneo-Oel) bedienen. Im Ganzen wurden im Jahre 1899 395 Rundreisen von den Schiffen der Gesellschaft ausgeführt, auf welchen 101,975 Passagiere und 3,033,887 Kubikmeter Güter befördert wurden. Der gesammte Rauminhalt der Schiffe der Gesellschaft beträgt nunmehr 541,083 Reg.-Tonnen gegen 405,989 Reg.-Tonnen im Vorjahre. Hiervon entfallen 515,626 Tonnen auf die Ozeandampfer der Gesellschaft, von denen der kleinste 1818 Tonnen misst. An Dampfern von mehr als 1800 Tonnen besitzen nach den neuesten Feststellungen Schweden und Norwegen 359,695 Tonnen, Italien 373,579 Tonnen, Spanien 371,842 Tonnen, Oesterreich 292,245 Tonnen, Japan 320,185 Tonnen, Holland 255,208 Tonnen, Russland 183,344 Tonnen und Belgien 141,977 Tonnen. Die Ozeandampferflotte der Hamburg-Amerika-Linie ist somit nicht nur grösser, als die hier in Betracht gezogene Handelsflotte jedes einzelnen der vorgenannten Staaten, sondern übersteigt auch beispielsweise diejenige von Oesterreich und Russland zusammengerechnet um rund 40,000 Tonnen.

**Zollfreie Einfuhr von Schiffbaumaterialien.** Als Materialien zum Schiffbau, die nach § 5 Ziffer 10 des Zolltarifgesetzes zollfrei eingeführt werden, kamen nach einer Zusammenstellung im ersten Heft 1900 der vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Vierteljahrshefte bei der Einfuhr des Jahres 1899: 51 Waarengattungen in Betracht; von diesen fallen am meisten (mit mehr als 10,000 dz) ins Gewicht: Rohweizen 38,035 dz (davon aus Grossbritannien 35,825); Ecken- und Winkelisen 79,389 dz (Aus aus Grossbritannien); schmiedbares Eisen in Stäben 18,100 dz (aus Grossbritannien 17,833); Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, 309,579 dz (207,192 aus Grossbritannien); Anker, Ketten 13,771 (13,253 aus Grossbritannien). Bau- und Nutzholz, nach der Längsachse beschlagen, 20,891 (meist aus Russland, Schweden, den Vereinigten Staaten von Amerika); Bau- und Nutzholz, gesägt, 73,296 dz (42,794 aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 13,124 aus Schweden).

**Guanolager auf Inseln im Rothen Meer.** Nach einem Bericht des englischen Konsuls in Neapel sollen auf Inseln des Rothen Meeres, welche zu dem italienischen Kolonialbereich gehören, bedeutende Guanolager gefunden sein. Der Guano soll in der Qualität ausgezeichnet und in der Quantität reichlich vorhanden sein. Diese Guanolager würden, falls ihre Entdeckung sich bewahrheitet, nicht nur für die Landwirtschaft Italiens, sondern für ganz Europa von Vortheil sein, da die Schiffe, welche Aden mit Kohlen versorgen, als Rückfracht Guano einnehmen könnten. Die Inseln sollen ungefähr 300 englische Meilen nördlich von Aden liegen. Der Guano könnte auf diese Weise billig auf den europäischen Markt gebracht werden.

Empfehle mein Lager in:

Galerien, Portièrenstangen, Mosetten, Quasten, Rouleaugängen, Seilströcker, eiserne und vergütete hohle Gardinenstangen, alle Sorten Vorhängeisen, Ringe und Nerdel.

### Messing-Portièrenstangen

in allen Längen und Stärken. Messing-Stangen für Restaurationen und Schenker, Messing-Bilderdraht, Schnurführer, Portièren-Setzen, Minceur, Amoretten, Gesehardenstippen, Decorationsbilder.

Messing-Treppenläuferstangen, sowie alle Artikel für Tapezierer und Decorateure.

H. Süssenguth,

Schwalbacherstrasse 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Nur kurze Zeit.

# Heute

Nur kurze Zeit.

# noch enorm

# billig

wegen Umzug kleine u. grosse Holzsaegen z. Brennen, Malen, Schnitzen, Leder- u. Karton-Gegenstände, Stickerien etc. im Ausverkauf der Victor'schen Kunstanstalt, Tannusstrasse 13. 4052

Nur kurze Zeit.

Verkaufsort vom 1. April: Webergasse 23.

Schule und Pensionat vom 1. April: Tannusstrasse 12 (im Hause August Engel).

Nur kurze Zeit.

Gier (frühe) 5 Bl., 25 Stk. 1 Bl. 20 Bl., 100 Stk. 4 Bl. 75 Bl. Schwalbacherstrasse 71. Tel. 352.



Gangb. Colonialw.- u. Papierg. in Verb. halber später zu verk. Offerten an den Tagbl.-Verlag erb.

Bestes Pferd mit Geschirr u. Röschen, auch einz. bill. zu verk. Offerten unter R. S. G. 500 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zweijähriger Rapp-Wallach billig zu verkaufen. Röhre Reugasse 11. 3688

Englische Stute, fehlerfrei, 1,63 Mtr., geht tadellos ein- und zweispännig, geritten, mit Sandmaschine und Geschirr zu verkaufen (M. 2800) Parfstrasse 33. 3094

Zwei schwere belgische Zugpferde sofort wegen Ueberfüllung abgegeben. Heinrich Kopp, Göttilde.

Ein 5-jähriges prima Arbeitspferd billig zu verkaufen. Röh. Reugasse, 3 Kronen.

Reintaff. schwarzer Fiedel billig abzugeben Parfstrasse 2, 1.

Ein achter, deutscher, langh., brauner Jagdhund (Hündin), 3 Jahre alt, vorzüglich, umhände halber zu verkaufen, Preis M. 200. Röh. im Tagbl.-Verlag. 2699

Cyperkabe, prachtvolles, aus Frankreich bez. Exempl., ist langhals halber für nur 20 M. abz. Adresse im Tagbl.-Verlag. 4026

Garzer Kanarienvogel, prima Gedvögel, Vorsänger und Weibchen zu verkaufen Mauergasse 35.

Edle Garzer Kanarien, Männchen und Weibchen, billig Bellrigstrasse 23, Schmalbladen. 5322

Kanarienhähe billig zu verk. Halweggasse 10, 3 l. 3894

Mehrere Kanarienvögel u. ein gedrahtetes Tafel-Glavier billig abzugeben. Röh. Reugasse 4, Dts. 3 St. 3894

Weisses Bique-Jaquet-Kleid, beige Frühjahr-Jade, Rattan-Blonden, Rattan-Kleider 1. 10-jähr. Mädchen zu verkaufen Nicolastrasse 25, Part. rechts. 3610

Besonders schöne Gemälde bill. zu verk. v. 10-12, 8-4. Händl. verb. R. Tagbl.-Verl. 3610

Für Briefmarkensammler. Auflösung einer grossen Sammlung zu billigen Preisen. Röh. Albedstrasse 82, Laden, Nachmittags von 1 Uhr ab. 4036

Bücher, meist französische und italienische Werke, zu jedem Preis abzugeben Tannusstrasse 25, 1.

Modern. Selbstpanner-Büchlein, 8 mm, mit vollständigem Zubehör und vielen neuen Patronen z. billigst wegen Abreise zu verkaufen Born. Nicolastrasse 25, 1 links.

Ganz neue Müller - Accordzither und alte Gaitarre verkäuflich Adolphsallee 30, P. Ebendasselbst gebr. rothes Pfläschesopha mit 2 Fantenils und 6 Pfläschtühlen. Ein Billard mit Zubehör, in gutem Zustande, zu verkaufen Röhrestrasse 35, Friedr. Eschbacher. 3449

Gebrauchtes Bett und gebr. Pfläs-Sopha billig zu verkaufen Mauergasse 15, Hof rechts. Barbo.

Neue complete helle Kuchbaum-Schlafzimmer-Einrichtung zu verkaufen Roonstrasse 4, Part. rechts.

### Zu verkaufen.

Eine eleg. schwarze Salon-Einrichtung (Wiener Styl), Giogoren, 11. Tisch, Servirische x., ein sehr gut erhaltenes Piano, ein Eichen-Büffet nebst Servirische, eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson) zu verkaufen Auguststrasse 7. Anfahrtszeit 1-4 Uhr Nachm.

Mehr als 60 complete Betten, 50 Matratzen

in Secgrad, Wolke, Kapot, Kuchbaum, alle Größen vollständige Braut-Ausstattungen.

Mehr als 200 Stücke jeder Art, Kleider, Küchenschränke, Kommoden, Verticows, Spiegel, alle Größen, Divanen, Canapes, Ottomane etc. z.

Ph. Lendle, 9. Säckenbogensgasse 9, am Markt. Größtes Lager in bürgerlichen Ausstattungen am Platz. D. D.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Preisparität der Ladenmiete billig zu verkaufen: 30 vollst. Betten 50-100 Mtr., 35 Bettstellen 20-30 Mtr., 30 Kleiderschränke m. Aufs. 21-60 Mtr., 10 Kommoden 25-35 Mtr., 12 Küchenschränke, best. Sort. 28-33 Mtr., 12 Verticows 34-60 Mtr., 25 Sprungrahmen in allen Größen 19-26 Mtr., 30 Matr. in Seerg., Wolke, Asteit und Haar 10-50 Mtr., Deckbetten 12-30 Mtr., 20 best. Sophas, Ottomane und Divane 28-60 Mtr., polierte Sopha- und Ausstattungs 15-25 Mtr., Pfeilerpiegel mit Trümeur 30-60 Mtr., Tische, lack., 7-11 Mtr. x. Frankenstr. 19, Bdd. Part. u. Dts. Part.

Ein gebr. Bett bill. zu verk. Schwalbacherstr. 29, Stb. 2197

Zwei neue polierte Kuchschelbäume (Hochhaar), dreizeh. Divan, Tadelnsofha, Pfläschesopha mit 2 K. Sesseln, rothbr. Pfläschesopha, verstellb. Ottomane ohne Bezug, Alles neu, gebr. Canape 20, großer Pfläschesopha 90 Mark Wilschberg 9, 2 St. 1., Giesgang Gäßchen. 3730

Möbel-Ansverkauf Marktstrasse 23.

Da ich am 1. April den Laden räumen muß, verkaufe ich alle am Lager vorhandenen Möbel zu äusserst bill. Preisen, als: lack. u. pol. Betten, sowie einz. Matratzen in Kuchbaum, Secgrad u. Wolke, Garnituren u. einz. Sopha, Schreibische, Schreibsecretär, Verticow, Spiegel, Kleider- u. Bücherschränke, Trümeur Spiegel, Waschkommoden mit u. ohne Karmor, Küchenschrank, Bilder in Aquarell, Delbrand u. Oelgemälden, großer Regulator u. K. Standuhr, alle Arten Tische, Stühle u. Spiegel. Besonders günstige Gelegenheit für Brautleute. Preise im Einzel. Gelieferte Sachen können bis zum 1. April liegen bleiben. Transport frei.

Jean Thüring, Tapezierer, Marktstr. 23, g. d. Einborn.

Verschiedene gebrauchte Betten sind billig zu verkaufen Mauergasse 15, 1 St. rechts. 605

6. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchensch. zu vk. Goldb. 10. 3314

Ein Bettst. mit Strohh., Matr. u. Keil, Bettst. allein, großer Küchensch., R.-Sigm. u. R.-Kaufm. b. g. vk. Sebanstr. 6, Dts. 3 St.

Eine gebrauchte Bettstelle mit Sprungrahmen billig abzugeben Drausenstrasse 49, Dts. 1 l. 4034

Drei K. Kamelhasen-Divane, 2 Chaiselongues, Sessel, Ottomane billig zu verkaufen Steingasse 14, Part.

Ein Taschen-Divan sehr billig abzugeben bei H. David, Reichstrasse 12. Dasselbst werden Polster-Möbel und Betten sauber und billig aufgearbeitet.

Mod. rothe Plüschgarnitur (neu), Sopha für 190 Mark zu verkaufen Kirchstraße 13, 2. St. 3636

Mod. Plüsch-Garnitur Umzugs halber billig zu verk. Moritzstr. 10, Part. Zwei gut erb. Sophas d. zu verk. Helenestr. 15, S. 11. 3251

Möbel- und Bettenlager. Verkauft billig gut gearbeitete alle Arten Kisten- und Koffer- Möbel, sehr schöne Verticow, 2- und 3-sitzige Divans in Samet, Tafeln, Klavier und Pianoforte, einz. Bettstelle, sowie bürgerl. Ausstattungen in jeder Preislage. 4051

W. H. H. Neumann, Helenestraße 1, Gießen. W. n. h. h. Verticow, Conzollsch., 2-tür. Kleiderschr., vierel. Tisch, Rodtisch, Alles neu, h. z. v. Seerobenstr. 9, 2. St. 2 St. r. Umzugs halber eine Kommode und ein Schränkchen zu verkaufen Bleichstraße 15a, 3 St.

Damen-Schreibtisch (Mabagon), Kleider- und Nischenchränke, Kommoden, ev. 1 Tisch bill. zu verk. Westrichstraße 39, Part. 1 Umzugs halber Mahag. Ausziehtisch f. 18 Pers., Sitz- bodenwanne, Lampen u. zu verk. Moritzstraße 18, 2. Ein gr. r. und. Kuchentisch d. zu verk. Adelsstraße 67, 3.

Umzugs halber zu verkaufen: Großer runder Kuchentisch, Näh. Bleichstraße 17, 1 St., zwischen 2 und 3 Uhr. Ein massiver Zehnjähriger Kleiderschrank billig zu verkaufen. Näh. Schachtstraße 4, 1 St. 1 St.

Wegen Umzug u. Aufgabe des Geschäfts sind billig zu verkaufen: 1 n. 2-tür. Kleiderschränke, Kommoden, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Säulen u. Trumeau, versch. andere Spiegel, Beizen mit Sprungrahmen von 10 Mt. an, leere Bettstellen von 4 Mt. an, Sophas von 10 Mt. an, versch. Tische u. Stühle, versch. Schreibtische, versch. Kinderbetten, Bettjuch, Matrasen, Nähmaschinen, Schreibpulte, 1 sehr guter großer Küchenschrank, passend für Restauration u. Pension oder Ladenschrank, 1 Küchenschrank für 9 Mt. u. Kund. m. Negergasse 24, 1. 3041

Schöner neuer Küchenschrank, h. zu vk. Weisenburgstr. 4, S. d. W. Ein großer Küchenschrank, neu, billig zu verkaufen Dronienstraße 22, Schreinerz. 3051

Zwei Seiten Routeaux von großem Bafton, leinere Treppentäfel, einige Gartenfiguren, eine große amerikanische Föhne, 2 Kessel, Bräter und Verschiedenes billig zu verkaufen Taunusstraße 51-53, 2 r.

Günstige Gelegenheit für Wirthe! Eine große Partie Gartenmöbel, sowie das gesamte Wirtschaftszubehör billig zu verkaufen. Vormittags von 9-12 Uhr. Schwetzer Garten.

Zu verkaufen 150 eiserne Gartensühle, 6 eiserne Gartendänke, 6 eif. Gartentische, sowie Schmelz, 1 Wäffel mit Pression und 9 schöne Wirthstische, 1 Futtermaschine, 1 Stopfmaschine und 1 transportabl. Flaschenschwemwagen. Ferd. Müller, Langgasse 9.

Massives Ladenaegal, 2,80 Meter hoch, 3 Meter breit, 0,50 Meter tief, 28 starke Holz- und Papp-Cardons, Glaschrank, Staub- Erker billig zu verkaufen Mauritiusstraße 9, 3.

Schönes Ladenaegal, Thele, Schrank, Gefegeschel und Küttel, ganz oder getheilt, zu verkaufen Bismarckring 37. A. Keller. 3782

Ladenaegal, f. Colomado, zu vk. Näh. im Tagbl.-Berl. 3847

Ladenaegal zu verk. Waunmühlstr. 8. J. Gotthardt. Ein fast neues eiserne Flaschengeschloß zu 1000 Flaschen, ein kleineres zu 250 Flaschen wegen Raummangel zu verkaufen. Zu erforschen im Tagbl.-Berl. 3945

Ein geb. Landauer, zum Ein- u. Zweisp.-Fahren, billig zu verkaufen Soalgaße 28. 3977

Gebrauchte, in bestem Zustand befindliche Wagen

habe am Lager: 1 Glaslandauer, 2 Kutschierwagen, 1 Halbverdeck und 1 leichter Geschloßwagen, für Milch- oder Colonialwaaren-Geschäft passend. J. Reisswenger, Wagenfabrik, Schliersteinerstraße 9a. 4028

Ein gebrauchtes 6-sitziges Breat billig zu verkaufen. Näh. Soalgaße 4. 3749

Breat, schon gebaut, Patentachse, drehbare Sitze, 4 event. 6 Sitze, zu verk. Preis 350 Mark. Viehdich. Wollstraße 19, 2. P 199

Ein fast neuer Doppelsp.-Fahrradwagen, sowie eine gebrauchte Federrolle billig zu verkaufen. Näh. Helenestr. 5, Becker, und Moritzstraße 26, Stricker. 2923

Zwei schwere Wagen, ein- und zweispännig, billig abzugeben. Heinrich Kopp, Gießen.

Fast neues Federrahmen, für jedes Gewicht passend, ein gebrauchte, Einspanner-Geschloß-Gewicht billig zu verk. Schwabacherstraße 57 beim Postamt.

Ein starkes Karrenchen, für Tier oder Hunde geeignet, zu verkaufen. Näh. Schwabacherstraße 65.

Verkauf geb. Handkarren m. u. ohne Fed. d. zu verkaufen Hermannstraße 28, 3 r.

Ein gut erhaltener Kinder-Wagen preiswerth zu verkaufen Adelsstraße 61, Hth. 1 Tr. r. 3616

Geb. Kinder-Sitzwagen bill. zu vk. Freiheitstr. 33, Stb. 3 St. Ein geb. Kinderwagen zu verk. Kleonorenstraße 7, 3 St. W. v. r. d. Kinder-Sitzwagen d. zu vk. Dronienstr. 66, Hth. 1. Geb. Kinderwagen billig zu verk. Hermannstr. 19, 2 St. r. Ein gut erhaltener Sitzwagen mit Gummirädern zu verkaufen Jahnstraße 5, 1. St. 3722

Ein gut erhaltener Kinderwagen mit Gummirädern zu verk. Dronienstraße 2, Hth. Sportwagen billig zu verkaufen Albrechtstraße 35, 2. Berliner d. r. Sportwagen zu verkaufen Bedrinststraße 61, 1 l. Ein geb. Krankenwagen zu verk. Sanktstraße 12, P. 3467

Ein sehr gut erhaltenes Damen-Fahrrad für 80 Mt. zu verkaufen Bleichstraße 24, Part. Fahrrad, Modell 99, nur einige Mal gefahren, ist Bedingungen zu verkaufen Vollenstraße 37, 3. Damen-Rad, wenig gef., zu verk. Saltraustr. 12, 1 r. 1526

Ein Benzin-Motor, sechs Pferdekraft, eine Dynamo-Maschine mit Accumulatoren und Schaltbrett, Alles in bestem Zustande, ist billig abzugeben auf der Villa Margaretha bei Niederwalun im Rheingau.

Tapezieren-Utensilien. Hochhaar-Maschine, Reistern, Bretter, 1 Wagen u. zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts. 3853

Dieselbst Laden und Werkstätte zu vermieten. Berger s. Maurergasse 21. Eine gute Weinfeiler zu verk. Adelsstraße 35. Friedr. Eschbacher. 3448

Arbeiterhäuschen an der Seerobenstraße auf Abbruch zu verkaufen. Näh. Emserstraße 37, 1. 4030

Auf Abbruch sind mehrere gut erhaltene Bauarbeiten billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Berl. 3946

Ein Träger (No. 30, ca. 6 Mt. lang), eine Säule und ein großes Blechfeld zu verkaufen Adelsstraße 27. Gut erhalt. Thor u. Spiegelglas weg. Umbau billig abgeben Adelsstraße 59, 1. St. 3842

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Hochherd (1,11 > 0,76) billig zu verkaufen. J. Hohlwein, Helenestraße 23. Ein größerer Herd mit Kupferkessel billig zu verkaufen bei A. Platz, Dogheimstraße 14. 3617

Neue Hobelbank zu verkaufen Bleichstraße 20, 5. Starke Porzellan-Möbel sind fortwährend zu haben bei M. Sillger, Pönergasse 16. 2824

Gartenmann (gebrauchter), circa 100 Mt., zu verkaufen Wilhelmstraße 9 bei Beaufste. 3995

Drei Stückflügel, frisch geleert, zu verkaufen bei Friedr. Marburg, Weinhandlung, Neugasse 1. Zimmerstube und Abfallholz zu haben Moritzstr. 23 u. Zimmerplatz, Hohlloch. 189

Fogeldecke u. Küchenanrichte Weg. h. d. abg. Stützstr. 1, D. I. Gr. Coctus, schön blühend, zu verk. Bleichstraße 23, 1 r. 370

Blüthen-Erde billig zu verkaufen bei Gärtn. Datz, verlängerte Nicolaststraße. 570

Kaufarhöhe Alterthümliche Gegenstände und Bilder werden stets angekauft. Näheres Bräcker Hof, Seidenstraße 8.

Alte Zahngebisse werden stets gekauft Eisenbogensasse 6, Stb. r. 1.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung. Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Auctionator. 2458

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. z. h. auf Bestellung komme ins Haus. 2553

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Negergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniformen u. dgl. f. i. S. 2552

Gebrauchte Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, Antiquitäten, sowie ganze Nachlässe kauft stets zu hohen Preisen B. Rosenau, Negergasse 13 und Goldgasse 18.

Damen- u. Herren-Kleider und Schuhe, Möbel u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen Elise Barman, Negergasse 21. N. Schiffer, Negergasse 20, kauft: getr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und z. h. auf Bestellung komme ins Haus.

Herren- und Damen-Kleider, getr. Schuhwerk kauft Jul. Rosenfeld, Negergasse 37. Ich zahle stets einen anständigen Preis bei sofortiger Cash für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager u. c. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich befragt. Uebernahme Versteigerungen. 2554

A. Reinemer, Albrechtstraße 24. Zu kaufen gel. eine geb. 2-tür. Bettstelle mit Sprungrahmen und ein 2-tür. Kleiderschrank. Offerten mit Preis u. J. R. 97 an den Tagbl.-Berl.

Gigante Plüschgarnitur zu kaufen gesucht. Offerten unter G. D. 73 an den Tagbl.-Berl. Geldschrank, sowie einige Möbel zu kaufen gesucht. Gute Offerten unter P. W. 1005 im Tagbl.-Berl. niedersulegen. 3938

Hobelbänke, noch gut erhalten, kauft sofort Carl Russ, Schreinermeister, Bleichstraße 24. Gebrauchte Flaschen, Krüge u. dgl. kauft L. Kraus, Blatterstraße 5, 1. Bestellung erbitte v. Postkarte. 3866

Schicht 13 werden Lumpen, Knochen, altes Eisen und Metalle zum höchsten Preise angekauft. Jakob Sauer. Immobilien zu verkaufen.

Kleines Landhaus mit gr. Garten in ruhig. u. staubfreier Lage (vor Sonnenberg Wiesbadenerstr. 26) ist Verhältn. halber für 21,000 Mt. zu verkaufen. Auskunft das. Das Besitztum Emserstr. 22 (Gäblich, auch für Specul.) zu verk. durch J. Imand, Weiststr. 2. 2743

Haus, neu, in freier Lage, mit Thorfahrt, großen Läden und Lagerräumen, großem hellen Werkstattraum für Consum- oder Engros-Geschäft sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 1394

Villa zu verkaufen, an der Nerobergstraße gelegen, 3 Alleen, event. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comfort der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erforschen Bleichstraße 24, 1. Etage. 2825

Rechtliches Geschäft, weibl. Stadthell, Geschäftslage, Abth. halber zu verkaufen. Bleichstraße 27, 1. 2188

Haus mit sehr gut gehendem Butter- u. Biergeschäft mit 8000 Mt. Anzahlung billig zu verkaufen. M. Lutz, Maurergasse 12. 3974

Ein Gehaus mit 2 Läden, worin ein Spezereigesch. betr. w., u. g. Bed. zu verk. Off. u. N. Z. 1017 an d. Tagbl.-Berl. 1246

Untere Webergasse Hausgrundstück - 32 Meter tief - zu verkaufen. 2752 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Gelegenheitskauf. Wegen Wegzug des Besitzers ist in Wiesbaden in allerbesten Lage eine schöne, solid gebaute Villa zu verkaufen, besteh. aus Parterre, I. und II. Etage, auf 19 Bm. Preis Mt. 130,000. Auf Mt. 20-30,000. Parterre und I. Etage sind vermietet und erzielen bei freier Wohnung in der II. Etage erheblichen Ueberschuß. Interessenten belieben sich behufs Besichtigung umgehend zu melden. 2728

Immobilien-Abtheilung des Reichsbureau Schottenfels, Wiesbaden, 36-37 Theater-Colonnade.

Die kl. Villa Neuberg 14, 6 Räume, schöner Garten, Preis 26,000 Mt., steht zum Verkauf und kann sogleich bezogen werden. Bedingung: 8-10,000 Mk. Anzahlung. Genau weitere Auskunft erteilt der All- in- beauftragte Agent P. G. Rück, Bahnhofsstr. 20. 3823

Ein sehr rentabl. Geschäftshaus in bester Lage des (süd.) Stadth. (an der Hauptstraße), massiv u. gut gebaut, mit Hintergeb., durchgehender Thorfahrt, 2 gr. Höfen, Werkstättenbau mit großen Geschäftsräumen u. c. Familienverb. u. sehr preisw. u. u. günst. Bedingungen zu verk. - Auch vorzähl. Kapitalanl. für Rentiers. - Gef. Off. u. N. V. 428 a. d. Tagbl.-Berl. 3560

Für Fremdenpension kleine Villa an der Mainzstrasse mit 10 vermietbaren Zimmern nebst reichlichem Zubehör unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 1115

Haus Rheinstrasse 7 mit Garten zu verkaufen. Näheres daselbst 1. Etage zwischen 11-1 und 2-4 Uhr. 2851

Eine kl., 2-3 Z. alte Villa z. Rheinb., in guter Lage des Kurviert. (nahe beim Kurpark) Familienverb. h. sehr preisw. aus erster Hand vom Erb. für 66,000 Mt. zu verk. Gef. Off. u. J. V. 427 a. d. Tagbl.-Berl. 3859

Römerberg 29 erst seit 6 Jahren neu erbautes 4-stöckiges Vorder- und Hinterhaus unterm Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näheres im Hause selbst Parterre u. beim Eigentümer Frz. W. Reinhardt, Gohlens a. Rh. 4015

Ein herrschaftl. Besitztum i. d. Nähe d. Kurparkes, mit ca. 18-20 Z., darunter sehr große Salons, reichl. Nebenräumen, 5 Balkons, groß. schönem Garten, Stallung u. Remise u. c., Wegzug h. auferordentl. billig zu verk. - Eignet sich neben herrschaftl. auch für best. Fremdenpension, sowie als Sanatorium für c. Arzt. Gef. Off. u. P. B. 37 a. d. Tagbl.-Berl. 3916

Mit herrlicher Bracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschaftliche große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres Baubureau Soalgaße 1. 1530

Ein rentabl. neues 4-stöck. Haus in guter Lage, 4 St. à 3 Z., Küche, Speisek., Bad, 2 Balkons (Vorn u. Hinten), Vor- u. Hinterg., Straßenz. i. d. Nähe u. c., Verhältn. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr billig (noch einige 1000 Mt. unter d. Lage) zu verk. Gef. Off. u. P. B. 38 a. d. Tagbl.-Berl. 3917

Villa, vord. Ackerthal, auch für zwei Familien, wie auch Pension passend, für 100,000 Mt. günstig zu verk. d. 4041 J. Imand, Weiststraße 2.

Gelegenheitskauf. Schöne Villa - Sonnenbergstraße - mit Stallung wegen Wegzug preiswürdig zu verk. Otto Engel, Adelsstraße 8. 4039

Bäckerei mit Inventar, vorzügliches Geschäft, für 80,000 Mt. zu verkaufen oder zum 1. April zu verpachten durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Zuhr-Geschäft. Ein seit über 25 Jahren bestehendes Fuhrgeschäft ist Sterbefall halber sofort, evtl. später mit großem Wohnhaus, Stall, sowie 14 Pferde mit sammtl. Inventar zu verkaufen. Das Geschäft ist in bestem Betrieb mit festen, langjährigen treuen Kunden. Anzahlung 10-15,000 Mt. Offerten unter A. D. 34391 bef. die Annoncen-Exp. (No. 34391) P. 36

B. Frenz, Mainz. Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 62, Parterre, Villa mit zwölf Zimmern und Zubehör, große Veranda und Garten, billig zu verkaufen oder zu vermieten. Auszug in die Kuranlagen und demnächst elektrische Bahnverbindung. Näh. daselbst.

Zu Bad Schlangenbad ist die reizend schöne Villa „Waldheim“, 18 Räume, Garten, Höhenlage, wegen Sterbefall, auch möblirt, sehr billig u. günstig zu verkaufen. Preisliche Anfragen an A. L. Fink, Dronienstraße 6.

Billige Villa, hochmodern, 30,000 Mt. frei. 13 Zimmer, electr. L., Wasserl., gr. Garten. Abr. L. L. 99 postlagernd Heidelberg. P. 67

Sofort bei Fulda, Gymnasial- u. Garnisonst., ca. 700 Morgen arrondirt, in guter Kultur, schöne Jagd, Wirtschaftl., gutes Ackergebiet, wegen Verziehung aus trifft. Familienangelegenheit mit großem Leb. u. Todt. Inventar und Vorräthen für nur 230,000 Mt. günstig zu verkaufen. Sehr günstige Kaufgelegenheit. 3904

J. Imand, Güter-Agentur, Weiststraße 2. Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Architect Weischer, Soalgaße 1. 2546

Begelei mit Ringofendrieb, im Betrieb, mit sämtlichen Inventar sofort zu verkaufen. Umsatz jährlich 2 1/2 bis 3 Millionen. Offerten unter N. N. 1080 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbaden. Villen-Baupläne an der Krautwies, Vesting- und Marienstr. von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr. vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. Wiederspahn, Wiesbaden, Schilderstr. 10. 2549

Bauterrain in Sonnenberg, 300 Ruthen, mit großer Straßenfront und vielen alten Obstdäumen, bei Rente zu M. 100.- zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich melden an Chiffre M. L. N. 1067 an den Tagbl.-Verlag. 8325

Immobilien zu kaufen gesucht. Kleine Villa oder Haus oder größerer Rentenhaus in guter Lage von einem Rentner zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von Preis, Lage u. unter N. W. 429 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Gutes Hotel oder Badehotel von ausm. Jung. Hochmann mit bis 100,000 Mtr. Aug. zu kaufen gesucht d. J. Emand. Weilsstr. 2. (Discretion.) 4043

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Bahnhofsstr. 16. Telephon No. 524. 3415

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feldger. Tage, anzulegen. M. Linz, Rauergasse 12. 2402 in jeder Höhe, 1. Hyp. Off. u. O. A. 13 a. d. Tagbl.-Verl. 10-12,000 Mtr. auf zweite Hypothek anzulegen. Meyer Sulzberger, Bahnhofsstr. 16. 3939 an 2. Stelle für April auszuleihen. 10,000 Mtr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3884 10-15,000 Mtr. auf gute 2. Hypoth. anzul. Off. u. O. A. 11 a. d. Tagbl.-Verl. 3920 Einige Capitalien auf erste und gute zweite Hypoth. sind mir angemeldet, M. 3-4000, 6000, 10-12,000, 16-17,000, 30-40,000 und 50-100,000. C. Wagner, Hartingstr. 5. 3739 Restauszahlung von 10-12,000 Mtr. zu kaufen gesucht. 3887 40-50,000 Mtr. sind gegen 1. Hypothek à 4 1/2 % anzul. durch Lud. Winkler, Michelsberg 22a, Ecke Schwalbacherstr. 3411

Capitalien zu leihen gesucht. 25 bis 26,000 Mtr. auf gute 2. Hypoth. auf hiesiges neu erbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gef. Offerten u. v. Selbstarbeitern erb. u. V. C. V. 1059 a. d. Tagbl.-Verl. 4017

Ca. 20,000 Mk. 2. Hypothek auf April ges. Papillar. Sicherheit. Offerten erb. u. N. N. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 3741 16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objekte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter W. W. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 2943 Jemand sucht 200-250 Mk. gegen mehrfache Sicherheit, hohe Zinsen und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag. 30,000 Mtr. als 1. Hypothek auf Neubau gesucht. Vermittl. verb. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 50-70,000 Mtr. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne auf gutes Objekt in seiner Anlage gef. Gef. Off. u. N. N. 38 a. d. Tagbl.-Verl. 3921 24-26,000 Mtr. 2. Hypoth., n. d. Landbes., zu l. gesucht. 3657 M. Linz, Rauergasse 12. 15-25,000 Mtr. geg. prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Manne auf hochl. Objekt gef. (Tage 105,000 Mtr., 1. Hypoth. 50,000 Mtr.) Gef. Off. u. O. B. 36 a. d. Tagbl.-Verl. 3919 10,000-12,000 Mtr., sowie 22,000 Mtr. auf gute Nachhypoth. zu leihen gesucht. M. Linz, Rauergasse 12. 3890 25-30,000 Mtr. geg. prima 1. Hypoth. (Tage 56,000 Mtr.) gef. Gef. Off. u. N. V. 428 a. d. Tagbl.-Verl. 3658 10,000 Mtr. Restauszahlung zu cediren gesucht. 3658 M. Linz, Rauergasse 12. 20-35,000 Mtr. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hochl. hochrentabl. Etagenhaus in vornehmer Lage von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. N. B. 35 a. d. Tagbl.-Verl. 5018

Unterricht A. D. Lehrerinnen-Verein Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3. Erl. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

Day School for English and American Boys conducted by Herr Fritz Homann assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: German and French. Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at Eutscheion, Hainzerstrasse 14. 2892

Technikum Sternberg (Mecklenburg). Maschinenaub. F 115 Junger Kaufmann hat wöchentlich drei Mal Abends französische Conversationstunden. Offerten mit Preis unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene gut empfohl. Lehrerin, lange in Frankreich, England und Italien tätig gewesen, erteilt Unterricht im Deutsch., Franz., Engl. Nichtstr. 9, 1. l. Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterricht. eth. ardt. Unterr. zu mög. Preisen. Schwabacherstr. 51, 2. 2828 Französisch, Englis. ert. dipl. Lehrerin, 10 J. l. Ausl. Admstr. 30, 1. r. Leçons de franç. d'une jeune franç. Jahnstrasse 4, II.

Italienisch, rasche und praktische Methode, erteilt academisch gebild. Italiener. Enrico Vogler, Emserstr. 25. Clavierunterricht erth. Louis Schurr, Kgl. Hammermüller, Friedrichstr. 19. 2362 Für Clavier- u. Gesangunterricht empf. sich Anna Dentfänger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1. St. 2359 Grosse Bekleidungs-Akademie, Wiesbaden, internat. Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59. Gründlichste Ausbildung zu tüchtigen Directriessen und selbstst. Schneiderinnen. Auch für Privat-Gebrauch best. empfohlen. Nach beendigtom Kursus erhalten die Schülerinnen Zeugnisse ausgestellt und auf Wunsch Stellen nachgewiesen. Kurse von 30 Mk. an. Prospekte gratis. Schnittmuster- und Stoffbüsten-Verkauf. Direction: Heh. Meyrer.



Zuschneide-Kursus. Unterricht im Mahnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder- Kleidern wird gründlich und sorgf. in 6 u. 12wöchentl. Kursen erth. Prospect gratis u. franco. Pub-Kursus zur gründl. Ausbildung als 1. oder 2. Arbeiterin oder zum Privatgebrauch. 50 Sld. 12 Mtr. Anfang neuer Kurse täglich. Marie Wehrlein, Kirchgasse 13, 2.

Frauen und Mädchen! welche Damen-Schneiderin, Mahnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Keller, früher Lutosch, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Keller-Lutosch, academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchgasse 36, 2. St.

Bügel-Kursus. Grdl. Gel. 10 Mtr. pro Kursu Hr. Krombach, Faulbrunnenstr. 12. 2550

Fremden-Pension Villa Fries, Emserstr. 19, möbl. Jim. per Woche 7 bis 15 Mtr., Pension v. 2 Mtr. v. Tag an. Gr. Garten. Elektr. d. elektr. Bahn Bahnhof-Bad. 1179

Villa Elisabeth, Fremdenpension, 22. Frankfurterstrasse 22, vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof, 5 Min. vom Kurhaus und Bahnhöfen. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grüneweg. möblirte Südzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblirte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mässige Preise. 1287

Schüler-Pension. In der Familie eines academ. gebild. Lehrers finden einige Besondere gute Aufnahme. Offerten sub V. N. 371 an den Tagbl.-Verlag. 1837

Vorparthien. Einige Morgen Grundstücke und eine Gärtnerei sind zu verpachten. Heuss Kühne, Friedrichstr. 14. Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dogewerkerstr. 56. 3348

Mietthaeleiche Wohnung. Von stiller Familie, Vater, Mutter und sub. Sohn, wird per 15. Mai oder 1. Juni zu händigem Aufenthalt Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, am liebsten Etagenwohnung, zum Preise von 700-800 Mtr. zu mieten gesucht. Offerten unter C. A. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 163

Zwei Zente suchen per 1. Oktober 4-5-Zimmer-Wohnung in feiner Lage. Offerten unter V. V. 518 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Zwei Wohnungen von 4-5 Zimmern zum Preise von 800 bis 900 Mtr. in einem Haus zum 1. Oktober 1900 gesucht. Off. unter Chiffre E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag. 1831

Gesucht zum 1. Oktober eine schöne 4 oder 5-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, in feinem ruhigen Hause, südl. Stadtheil oder Nerothal erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter N. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Bad in guter Lage von ruhiger Familie per 15. Juni zu mieten gesucht. Offerten unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Eine schöne Wohnung, in Mitte der Stadt, Part. oder 1. Stock, im Preise bis zu 700 Mtr. per sofort gesucht. Offerten unter N. D. 74 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht von einem älteren ruhigen Ehepaar zum 1. Oktober eine hübsche (nicht Nordseite) Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung, nicht zu entlegen, im Preise von ca. 800 Mtr. Angebote unter F. A. N. 627 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Junges Ehepaar sucht Wohnung von 3 Zimmern und Küche bis 1. Mai oder 1. Juni, am liebsten im Nerothal mit Hausverwaltung. Best. Offerten unter N. A. 17 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern mit Küche und Abkühl. per 1. April. Offerten unter N. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Von zwei jungen Leuten (Beamten) wird ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 100 Hauptbahnhof Rheinstraße.

Herr, 40er, wünscht möbl. ung. Zimmer bei alleinstehender Dame. Bitte gef. Off. nur mit Preisangabe unter N. E. 90 an den Tagbl.-Verlag zu l.

Dame sucht ein oder zwei elegant möbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht für ständig möbl. Wohn- und Schlafzimmer, wo auch Kochen erlaubt wird. Offerten unter N. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Frau sucht gebundes, großes leeres Zimmer mit Verb., ev. mit Küche, Dräulentstr. 25, 3. St.

Zur zweimaligen kurzen Benützung im Monat ein Zimmer in der Steingasse oder angrenzenden Straßen gesucht. Offerten unter P. D. 91 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 209

Netterer, alleinstehender Herr sucht sofort in der Umgegend des Kurhauses, event. ohne Küche. Offerten unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Stille Dame, alleinstehend, sucht bei ebensolcher Dame zwei leere Zimmer für sofort. Möglichst Sonnenbergerstr. 6, Elisabethenstr. oder Tannstr. Adressen erbeten unter N. W. 24 an den Tagbl.-Verlag.

Ein l. J. a. Werkatt gesucht, mögl. im Centrum der Stadt. Offerten erbeten unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag.

M. Lagerraum, Part. Nähe Kochbrunnen, zum Einstellen von Büchern gesucht. Offerten unter „Bücher“ Berliner Hof.

Stall für ein Pferd in nächster Nähe meines Hauses. Nerostr. 85/87, zu mieten gesucht. Hoffmann.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Heimwohnungen Villen, Häuser etc. Al. Villa auf d. Adolfsbühne sofort zu verm. od. zu ul. N. Drudenstr. 10, B. d. Faust. 1581

Geschäftlokale etc. Bahnhofsstr. 5 Laden zu vermieten. 1634 Gleusenstr. 6 große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1639

Für Schneider! Marktstr. 12 ist ein Entschlößlis von 4-5 Räumen, in dem seit 18 Jahren ein flott. Schneidergeschäft betrieben wurde, zu vermieten.

Marktstr. 12 Entschlößräume u. ein Keller zu vermieten. Schöner neuer Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten Rheinstr. 59, 1. St. 1949

Walramstr. 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Hauptbahnhof Zoolog. 1. 1673

Bellrigstr. 10 schöner besserer Laden, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinar Krause, Michelsberg 15. 1798

Große Werkstätte u. Lagerräume, sep. Hof, für Gas und elektrische Kraft vorgesehen, per gleich oder später zu vermieten. Näh. Hermannstr. 15, 1 r. 1784

In vorzüglicher Lage der Wilhelmstr. ist ein eleganter Laden mit zwei großen Schaufenstern für den 1. April d. J. nur an zahlungsfähigen Reflektant zu vermieten. Preis 7000 Mtr. pro Jahr. Näh. zu erfahren Moritzstr. 14, 2. Morgens bis 10 u. von 2 bis 4 Uhr. 1893

Ein großer Laden nebst Lagerräumen, Keller, Comptoir, im Centrum der Stadt, per 1. Oktober c. zu vermieten, ev. ist das Haus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1867

Wohnungen. 1. Etage, hochlegante Adelheidstr. 21, Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 463

Adelheidstr. 21, 2. Etage, hochlegante Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 463

Franz-Albstr. 5 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Badzimmer und Zubehör, Familienverhältnis halber baldigst zu vermieten. Zu beschauen 11-1 Uhr und 5-6 Uhr.

Franz-Albstr. 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Nerothalanlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. von 3-5 Uhr. 1670

Jahnstr. 17 schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Bäder, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigentümer Carl Schweisguth, Rheinstr. 78, Part. 1694

Karlstr. 37, 3. St., 4 Zim., Ball. Speisek. u. Zub. 1. St. u. v. N. 21. 1783

**Langgasse 8** schöne Mansardwohnung, Zimmer und Küche, an kinderl. Leute zu vermieten. Zwei Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör, 4 Tr., zu vermieten. C. Hoffmann, Marktstraße 12.

**Moritzstraße 17** eine Wohnung von 2 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 1719

**Waldmühlstraße 30 4** Zimmer, Balkon und Zubehör im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 1670

### In meiner Villa

sind auf sofort oder später 4 herrschaftl. Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, sowie (wenn gewünscht) compl. Werkstatte für 2 Pferde zu verm. Adolphshöhe, Wiesbadener Allee 60.

Erste Etage, 7 Zimmer (groß) und Zubehör, in obere Friedrichstraße, sofort abzutreten. Preis 1800 Mark. Zum Wiedervermieten grobartig geeignet. Näheres Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Wohnung, Parterre, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Waldstraße 30, 1.

### Auswärts gelegene Wohnungen.

Eine prächtige Part.-Wohnung, bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern u. Küche, nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei Kunst- u. Handlungsgärtner E. Schneider, Chr. Kaiser's Nachfolger, in Schierstein, Wiesbadenerstraße.

### Möblierte Wohnungen.

**Wauergasse 35** möblierte Wohnung zu vermieten. Möbl. P.-W., a. einz. Z., preisw. zu v. Wok f. d. Tagbl.-Berl. 1912

**Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adelheidstraße 10**, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 1947

**Adolphstraße 3**, 1. Et., schön möbl. großes Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 1895

**Adelheidstraße 21**, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 1143

**Adelheidstraße 23**, 2. L., fein möbl. Zimmer, evtl. Salon u. Schlafzimmer, zu vermieten. 1878

**Adelheidstraße 30**, Part., möbl. W.- u. Schlafz. an b. Herrn zu vermieten, auch einz. Auf W. sep. Eingang. 1800

**Adelheidstraße 31** möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 1949

**Adelheidstraße 34**, 1. Et., möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. 1070

**Adelheidstraße 34**, 2. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1923

**Adelheidstraße 39**, 1. Et., m. Wohn- u. Schlafz. sof. zu v. 1292

**Bertramstraße 14**, 1. r., schön möbl. Z. mit Vent. zu verm. 1905

**Bertramstraße 18**, 3. et. möbl. Zimmer preisw. zu verm. 11

**Bismarck-Ring 35**, 3. St. L., ein schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 1850

**Dietrichstraße 23**, 2. r., schön möbl. Z. mit o. ohne P. zu v. 1181

**Dietrichstraße 33**, 1. r., möbl. Zimmer zum 1. April zu verm.

**Dohheimerstraße 5**, 1. möbl. Zimmer m. od. ohne Vent. zu verm. Dohheimerstr. 10, 1. gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 1682

**Dohheimerstr. 12** e. gr. Wohn- u. Schlafz., abgetheilt, möbl., zu v. 1933

**Dohheimerstraße 33**, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1876

**Emserstr. 19**, Villa Friede, gr. möbl. Schlafz., evtl. 2 nebeneinanderl. b. zu v. möbl. Z. mit Vent. 50-80 Mk. mit. D. d. et. P. 747

**Franckenstraße 11**, Part., evtl. auch Mann schönes Logis. 1891

**Franckenstraße 15**, 2. Hof, möbl. Zimmer zu vermieten. 1857

**Franckenstraße 19**, B. P., evtl. auch 1. Leute schön. Logis. 1907

**Franckenstraße 23**, 1. St. r., evtl. reiner Arbeiter Schlafz. 1956

**Friedrichstraße 33**, 1. L., 2 gut möbl. Zimmer, Salon und Schlafzimmer, sofort oder 1. April zu vermieten.

**Friedrichstraße 35** eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgetheilt, Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugsprieis für dauernde Mieter. 1178

**Friedrichstraße 43**, 2. L., gut möbl. Zimmer zu verm. 1843

**Friedrichstraße 46**, ein gr. febl. möbl. Zimmer zu verm. 1589

**Friedrichstraße 47**, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. 1909

**Friedrichstraße 48**, B. d. Gaute, e. sch. möbl. Z. zu v. 1803

**Gelencstraße 2**, 1. r., schön möbl. Zimmer u. Mansarde zu v. 1845

**Gelencstraße 52**, 1. möbl. Zimmer u. Mansarde zu v. 1925

**Germannstraße 7**, 2. gut möbl. Zimmer mit Vent. zu verm. 1925

**Germannstr. 12**, 1. möbl. Z., 2-3 Mk. d. W., a. m. P. 1952

**Germannstraße 13**, 3. Et. L., möbl. Zimmer zu verm. 1892

**Karlstraße 16**, 1. Etage, an der Rheinstraße, ist möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. April zu vermieten. 1805

**Karlstr. 36**, 1. Et., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1884

**Karlstr. 36**, 2. Et., schönes und gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1623

**Kirchgasse 13**, Zimmer zu vermieten.

**Kirchgasse 30**, 3. St. L., evtl. reiner Mann Schlafstelle.

**Kirchgasse 37**, 1. Et., Doch, findet ein auf. j. Mann g. Schlafz.

**Kirchgasse 51**, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 1672

**Langgasse 19**, 8. möbl. Z. p. T. 80 Mk., Vent. i. 3-4 Mk. tägl.

**Langgasse 7**, 1. Et., fein möbl. Z. m. Kaffee 6 Mk. p. W. 1927

**Luisenstraße 14**, Seitenbau Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 1556

**Luisenstraße 17**, 3. St. L., sehr möbl. Ballonzim. z. verm. 1556

**Luisenstraße 22**, 2., neu eingerichtete Zim. zu vermieten.

**Luisenstraße 37** schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1677

**Wauergasse 44** zum 1. April möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1678

**Marktstraße 20** neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

**Wauergasse 35** möblierte Zimmer zu vermieten.

**Wauergasse 10**, 1. L., möbl. Z. mit o. o. P. s. 1. März zu v. 1456

**Wauergasse 7**, 2. St. L., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

**Wauergasse 30** erhält junger Mann sauberes Logis.

**Waldmühlstraße 20**, 3. St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1638

**Moritzstraße 24**, 2. Hof, 2 Etage, zwei möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 47, Wildb. 2 L.

**Moritzstraße 44**, 1. möblierte Zimmer zu vermieten. 1489

**Moritzstraße 66**, 1. Et. r., möbl. Zimmer zu verm. 1943

**Moritzstraße 50**, 2 r., hübsch möbl. sonniges Zimmer zu verm. 1443

**Nerostraße 23**, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten preiswerth zu vermieten.

**Nerostr. 39** einl. möbl. Zim. m. 1 u. 2 Betten bill. zu verm. 1091

**Reugasse 12**, 3. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1940

**Tranienstraße 2**, 1. St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm.

**Tranienstraße 27**, 1. St., 1. ig. B. Kost u. Logis erb. 1815

**Philippbergstraße 39 a**, 1 Tr. 1., schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. (Südseite.)

**Philippbergstraße 39 a** möbl. Z. zu v. Preis 12 Mk. 1950

**Schulberg 19**, 1. Et., möbl. Z. m. P. a. April zu verm. 1580

**Schwalbacherstraße 13**, 3 r., hübsch möbl. Zimmer zu verm.

**Schwalbacherstr. 53**, 1. sch. möbl. Z., a. W. m. Kavier. 950

**Schaufstraße 9**, 1. r., möbl. Z. auf 1. April o. P. s. v. 1951

**Schaufstraße 11**, 2. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1231

**Secundenstraße 1**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1399

**Steingasse 13**, 2. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1842

**Walramstraße 4**, 1. findet jung. reiner Mann Kost und Logis. (Abeinstraße), zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1954

**Walramstraße 27**, Part., schön möbl. Z. (sep. Einga.) zu v. 1879

**Weyerergasse 22** bei Keiler elegant möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1938

**Weyerergasse 37**, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1946

**Weißstraße 9**, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1892

**Weißstraße 20**, 2., möbl. Zimmer an auf. Herrn z. v. 1890

**Weißstraße 31**, 1. Et., möbl. Mans. mit Kost zu verm. 1921

Ein schönes helles Zimmer mit Bett auf gleich preiswürdig zu verm. Näh. Weyerergasse 12, im Laden, in d. Nähe d. Marktstr.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, alleiniger Mieter in ruhigem Hause (Abeinstraße), zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1954

Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm., auch Mitgl. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 1671

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Ellenbogeng. 9** W.-Z. an e. Fr. gl. zu v. Pr. 10 Mk. m. 1924

**Ellenfriedrich-Ring 2**, Part., zwei Dachstuden an einzelne brave Personen per 1. April zu vermieten. 1906

**Luisenstraße 3**, Part., heizb. Mansarde in g. S. nur an einzelne auf. Person zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 27** eine heizb. Mansarde an einzelne ruhige Person zu vermieten. 1945

Schönes leeres Zimmer an anfängliche Dame in gutem Hause zu vermieten. Augul. 9-11 Uhr. Anst. im Tagbl.-Verlag. 1957

**Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.**

Stallung für 10-11 Pferde mit dem dazugehörigen großen Hofraum u. Schuppen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1703

**Beerdigungsanstalt Pietact**  
20. Michelsberg 20,  
Inh.: Emil Gebhardt,  
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leidentransporte nach allen Gegenden. Uebernahme für Feuerbestattung nach Offenbach und allen Crematorien. 3182

Telephon 2334.

**Beerdigungsanstalt „Friede“**

Gegründet 1865. Telephon No. 265.

**Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.**

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 3134

**Adolf Limbarth,**  
8. Ellenbogengasse 8,  
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

**Sarg-Magazin**  
von  
Nerostrasse 29. Karl Müller, Nerostrasse 29.  
Empfehle mein Lager in 2534  
Holz- und Metallsärge zu billigen Preisen

**Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt**  
von  
**Heinrich Becker,**  
Saalgasse 24 26, Wiesbaden, Saalgasse 24 26.  
Großes Lager in Holz- und Metallsärge aller Arten, sowie complete Ausstattungen derselben prompt und billig. 2807

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Kontor: Langgasse 27  
fortigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

**Trauer-Drucksachen.**

Trauer-Meldungen in Bri.-f.-u. Kartenform, Besuchs- u. Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe u. Grabreden, Todesanzeigen als Zeitungsbefagen.

**Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier,**  
Preis großes Lager in allen Preislagen.  
**Gerstel & Israel,**  
Langgasse 33.  
Auswahl-Sendungen nach außerhalb bereitwilligst. 2426

**Familien-Nachrichten**

**Dankagung.**

Für die uns in so reichem Maße bewiesene Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen,

**Friedrich Jungnickel,**

seitens seiner Freunde und Kollegen, besonders dem Personal des Hotels „Nassauer Hof“, sowie für die überaus zahlreichen Kranzspenden und dem Herrn Pfarrer Grein für seine trostreichen Worte sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. 4040

**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Wiesbaden, den 20. März 1900.

Heute Nacht 12 Uhr entschlief sanft unser lieber Vater,

**Ulrich Fusterer.**

Namens der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau E. Gourwih, geb. Fusterer.

Wiesbaden, 21. März 1900

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Dorothea Ortmann,**  
geb. Nicolai,

nach langem, schwerem Leiden in ihrem 68. Lebensjahre gestern Nachmittag 6 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Namens der Hinterbliebenen:  
**D. Ortmann, Lehrer a. D.**

Wiesbaden, den 21. März 1900.

Die Beerdigung findet Freitag, den 23. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Sedanstraße 5, aus statt. 4044

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 136. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 22. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

### Verkehrs-Nachrichten.

Wahlbestimmungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 20 Stellen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Stelle wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

\* Der Kaiserverein „Einigkeit“ (gegründet 1899) veranstaltet Sonntag, den 23. März, einen Familien-Ausflug in den Saal zum Burggraf. Für gute Unterhaltung ist Sorge getragen und Freunde und Gönner sind willkommen.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* Kurhaus-Neubau Wiesbaden. In den Tagesblättern wird seit längerer Zeit die Kurhaus-Neubaufrage von den verschiedensten Gesichtspunkten aus kritisch beleuchtet. Viele Vermutungen und Überlegungen haben ihre Meinung ausgesprochen und manche dieser Meinungen haben zur Klärung der Sachlage beigetragen. Wenn ich mir heute erlaube, auch meine Ansicht zum Ausdruck zu bringen, so geschieht dies zunächst, weil in Allem, was bisher über die Angelegenheit gesagt, der gärtnerische Standpunkt noch nicht genügend und namentlich nicht in sachmännischer Weise hervorgehoben ist. Es kann daher der guten Sache nur nützlich sein, wenn ein Fachmann, dem seit einer Reihe von Jahren die Leitung des Wiesbadener Kurparks und mehrerer ähnlicher Anlagen anvertraut ist, der durch seinen Beruf die Bedürfnisse und die Wünsche des Publikums kennen gelernt hat und der ein lebhaftes Interesse für die gesunde Entwicklung der Wiesbadener Kurverhältnisse empfindet, auch seine Ansichten zum Ausdruck bringt. Ob ein Kurhaus-Projektionismus geschaffen, oder der alte Bau erhalten bleiben soll, lasse ich hier, als für meine Betrachtungen irrelevant, unerörtert. Ich beginne mit der Hauptfrage: der Platzfrage. Meine feste Überzeugung ist die, daß der Kurhaus-Neubau nur hinter den alten Bau, in einer Entfernung von 12-18 m von demselben, gestellt werden darf und zwar auf die Höhe des Kaiser-Friedrich-Denkmal und des Schmuckplatzes zwischen den Colonnaden. Gründe: 1. Der Neubau muß eine erhöhte Lage haben, um als hervorragendes Gebäude, als Glanz- und Mittelpunkt des gesamten Kurlebens voll und ganz zur Wirkung zu kommen. Man kann aber das Terrain für den Neubau, wenn er an die Stelle des alten Baus kommt, der Höhe des Vordergrundes wegen, nicht genügend erheben, ohne unangenehm, besonders für Kranke unumgängliche Steigungen zu schaffen. Legt man nun den Bau, wie angegeben, zurück, so wird die Terrainerhebung von 3 und mehr Meter nur leichte Steigungen bedingen, die dem Gehen kaum bemerkt werden. 2. Durch die Zurückziehung wird dem Kurhaus-Neubau auch ein Vordergrund geschaffen, wie er für ein so wichtiges Gebäude unbedingt nötig ist; dasselbe steht dann nicht mehr, wie die meisten anderen Bauten, an der Straße, sondern es wächst gleichsam aus dem Grünen heraus und zeigt durch seine bevorzugte Stellung schon von Weitem, daß es zu einem höchst wichtigen und vornehmen Zweck bestimmt ist. 3. Dieser nach Westen gelegene Vordergrund selbst haben. Wenn auch zum Teil als Schmuckanlage behandelt, wird er zahlreichen Kurgästen willkommenen Gelegenheit bieten, hier zu promenieren, oder zu sitzen, kurz, der Kur zu leben. Bei größeren Festlichkeiten, Paraden, Blumenfesten und ähnlichen Veranstaltungen kann der Platz als Zuschauerplatz eine passende Verwendung finden. Der Vordergrund dürfte außer den angeführten hygienischen und praktischen Gründen, auch vom Standpunkt der Aesthetik betrachtet, für das Gesamtbild von außerordentlichem Werte sein. Es wäre ein nie mehr gut zu machender Fehler, wollte man das Kurhaus an die alte Stelle legen, da das durch Zurückziehung des Neubaus zu schaffende Bild, meines Erachtens, alle bis jetzt existierenden ähnlichen Verhältnisse — selbst in Großstädten — an Schönheit und Großartigkeit übertreffen würde. Schon aus diesem Grunde ist das in Rede stehende Projekt für das Weltbad Wiesbaden mit seinen sich immer mehr und mehr ausdehnenden Verkehrs-Verhältnissen und der stetigen Steigerung seiner Kurbedürfnisse, das einzig Richtige. Ich möchte hier gleich einige Worte über das auf der Rückseite des neuen Kurhauses gelegene Terrain — den Hintergrund — sagen. Bei der zurückgezogenen erhöhten Lage des Neubaus wäre in Rücksicht auf die eigenartige unkluge Form des Gebäudes zunächst eine Verschiebung der hinteren Mittel-

ze des Gebäudes wünschenswert und zwar um ca. 30 m nach Süden von der Vorderze aus gerechnet. Es wird dem Bauarchitekten überlassen bleiben müssen, hier ein neues prächtiges Mittelstück, vielleicht in Form einer kuppelförmigen, mit Glas abgeschlossenen Veranda zu schaffen, die in der kühleren Jahreszeit eine Art Wintergarten bilden könnte, während im Sommer die feinsten Veranlagungen zu entfernen wären. An diesem Mittelraum könnten sich die verschiedenen Vorgärten anreihen. Längs des ganzen Gebäudes wäre eventuell noch eine breite Glasüberdeckte Halle anzubringen, ähnlich wie in Hamburg und Romben. Auch für den Concertplatz ist die erhöhte Lage, um den Besuchern einen freien Ausblick zu ermöglichen, nicht nur höchst wünschenswert, sondern aus sanitären Gründen, zur Herbeiführung einer besseren Luftcirculation, geradezu notwendig. Die obere Terrasse, sowie die zweite Terrasse sollen Sitzgelegenheiten bieten, sind also mit Tischen und Stühlen zu bestücken, während die dritte Terrasse oder der eigentliche Concertplatz hauptsächlich für das prominente Publikum bestimmt ist, was nicht anzusehen, daß an seinen äußeren Seiten, je nach Bedarf — noch eine ausreichende Anzahl von Sitzplätzen angebracht werden kann. Alle Terrassen sind durch Treppen und angedeutet durch bequeme Rampen zu verbinden. Von dem Concertplatz hätte das Terrain sanft nach einem kleinen Weiler, dessen Örtlichkeit etwa das Bachgewölbe bilden würde, abzufallen und hier läge in der Verlängerung der neuen Axe mitten im Weiler die große Fontaine, über welche hin sich dem Auge des Besuchers ein Ausblick bis zur Verbindungstraße zwischen Sonnenberger- und Parkstraße bieten würde, eine Perspektive, welche in Größe und Ziele die jetzige weit übertrifft. Es wäre also durch die zurückgezogene Lage des Neubaus nicht nur ein besserer Vordergrund, sondern auch ein viel imposanterer Hintergrund geschaffen. Auf die weitere gärtnerische Ausgestaltung des Terrains, welche dem erfahrenen Landschaftsgärtner eine sehr dankbare Aufgabe stellt, werde ich später zurückkommen, ich möchte hier nur noch einige Punkte kurz berühren und vor allem die Begriffe von der Verwirklichung des schönsten Teiles der prächtigen Kuranlagen berühren. Auch ein Neubau auf der Stelle des gegenwärtigen Kurhauses würde eine vollständige Umgestaltung des umgebenden Terrains und in erster Linie des reservierten Kurparks zur unabweislichen Folge haben. Letzterer entspricht in seiner Ausdehnung und seiner ganzen Eintheilung weder dem praktischen Bedürfnisse noch dem modernen Anforderungen. Die Anlage der Sitzplätze selbst erfordern mindestens den doppelten Raum, wie bisher, und zwingen allein schon zu so wesentlichen Veränderungen, daß von einem vollständigen Erhalten des Bestehenden gar keine Rede sein kann. Der Weiler müßte bis zur Insel angefüllt werden, um dem Bedürfnis entsprechende Raumverhältnisse zu schaffen, das schon diese Aufschüttung allein das ganze jetzige Bild ändern und die alten Verhältnisse unmöglich machen würde, bedarf keiner weiteren Erörterung. Jeder, ob er im Kurgarten sitzt oder ob er darin prominiert, will leben und weilt auch gehen werden; dies ist aber nur dann möglich, wenn mehrere Terrassen so übereinanderliegen, daß jeder Platz einen Blick auf das Publikum, sowie nach dem Weiler und dem Park hin zuläßt. Unter den heutigen Verhältnissen können nur die in den vorderen Reihen Sitzenden etwas sehen, während für die Andern die Aussicht mit dem Vordermann abfällt. Wenn aber das Weltbad Wiesbaden, der bevorzugte Platz des Rheinganes, einer solchen Frage näher tritt, so muß solche auch in allerhöchster Weise gelöst werden; es dürfen nicht kleinliche Bedenken obwalten und nicht ein paar alte Bäume, die über kurz oder lang doch der Art anheim fallen, als Hindernisse bei Lösung der Aufgabe gelten. Soviel steht fest, daß sich bei einer Lage des Kurhauses in vorkleiner angegebener Weise, unter geschickter Benutzung des Bestehenden und bei möglicher Schonung der Baumbestände, ein imponierendes landschaftliches Bild, eine Kuranlage schaffen lassen wird, welche dem praktischen Bedürfnisse und den Anforderungen der Aesthetik in gleicher Weise Rechnung trägt, die der Stadt Wiesbaden zur Ehre und zur Freude und den Einwohnern, sowie Kur Fremden zur Freude und zur Erholung gereichen wird.

Philipp Siesmayer,  
Großherz. Hess. Hofgarten-Ingenieur.

\* Es ist haarsträubend, wenn man durch die obere Jahns-straße geht und sieht das Balkenschlagen der lieben Jugend, wie sie mit Brettlbuden den Passanten die Hülle ins Gesicht schlagen. Gerade nachmittags bis zur Dunkelheit treiben sie das Spiel. Die

Heuteischen sind auch gefährdet. Man sollte doch in Strohen, in denen fortwährend Menschen verkehren, ein solches Spiel durchaus nicht dulden. Auch das Schreien und Lärmen ist für die Bewohner sehr belästigend. Hoffentlich tragen diese Zeiten zur Abhilfe bei.

\* Der Einseiler der Stimme wegen der Beleuchtung des Ueberganges Velling-Gorthe-straße hat mir aus der Seele gesprochen und dies wird auch der Fall sein bei den vielen, von den jetzigen Zuständen förmlich angewiderten Passanten des Ueberganges an der Albrechtstraße. Man muß nur die Geduld der Bewohner der durch diesen einzigen Verkehrswege verbundenen Stadtviertel bewundern, mit welcher Geduld oft 15, 20 auch 25 Minuten vor den geschlossenen Vorhängen im schweißigsten Wetter verharren, ohne jeden Schutz in der jetzigen schlimmen Jahreszeit, nur das Schauspiel der stets rangierenden Maschinen und Jüge vor Augen, von dem Rauch und Kuh der Lokomotiven und dem mit dem Rangieren verbundenen Lärm belästigt. Man ist dabei ganz auf die Gnade der betr. Bahnwärter angewiesen. Wie lange dieser unwürdige Zustand noch währt und warum man die alte Brücke nicht bis zur Fertigstellung des neuen Ueberganges belassen, ist sicherlich vielen unverständlich, zumal man doch erwarten muß, daß das größtenteils alte, morsche Holz der jetzigen Brücke im Interesse eines gefahrlosen Passierens der neuen Uebergangsbrücke zur Herstellung derselben nicht verwendet werden darf. Wenn der durch einen anständig offiziell inspirierten Artikel ihres geschätzten Blattes (S. 3) besonders herbeigehobene „Juch einer besseren Verbindung zwischen den beiden Stadtteilen“ wirklich erreicht werden soll, so kann aus nur die schleunige Herstellung eines auch von Damen und Kindern leicht und gefahrlos zu passierenden, gut beleuchteten Ueberganges einermöglichen für die oben und schon öfter beregten Zustände entschädigen.

Einer von den Vielen,  
die mindestens viermal täglich den Weg zu machen haben!

\* Sehr geehrte anständige Frau! Sie sind gewiß — Ihr Herr Gemahl ist es vielleicht auch — eine Verehrerin von den berühmten Gänseleberpasteten, die hauptsächlich in der Straßburg gemacht werden? Auch haben Sie sicherlich eine Reihe von guten Freunden, welchen Sie dieses Gericht gern vorlegen und die auch Ihnen dasselbe anbieten, wenn Sie mal bei denselben speisen? Ich höre Sie schon mit „Ja“ antworten. Dann erlauben Sie mir, daß ich Sie einlade, nicht mit mir Pasteten zu essen, sondern mit Ihnen einen Augenblick zu plaudern. Haben Sie nur Geduld. Wenn Sie auch viele Pflichten und Verpflichtungen haben, so möchte ich Sie doch bitten, mir zuzuhören. Ich halte mich kurz. Das freie Umlerlaufen der Gans ist ein Lebensbedürfnis für dieses Thier wie für jedes Glied. Was geschieht nun? Baden, ja Monate lang es in einem Verdrillage zubringen, in welchem es sich absolut nicht bewegen kann. Nur Wasser kann es aus dem Behälter vor seiner Zwangsjacke — denn etwas anderes ist der Käfig nicht — trinken. Das ist die einzige Bewegung, die ihm gestattet wird. Nun kommt das Wässern oder „Abwässern“, wie es technisch genannt wird. Das Thier muß, ob es will oder nicht, Futter in unnatürlicher und übermäßiger Weise aufnehmen. Es wird ihm mit Gewalt in den Magen gestopft. Möchten Sie wohl zusehen, wie es sich kramphast dagegen kränkt, wie es seine Peiniger in die Finger zu beißen sucht und sich verzweifelt gegen diese grausame Vergewaltigung wehrt? Bei dem Abwässern gerät mitunter ein Körnchen in die Luftröhre. Dann verendet es — zu seinem Glück — unter Hängen und Weilen. So geht das Abwässern bald wieder los! Sie sagen mir vielleicht, das ist eine Industrie, da kann man nichts machen“. Dann haben Sie noch einen Augenblick Geduld mit mir, vielleicht wird Ihnen das Nachfolgende einleuchten. Die so gemüllte Gans wird schließlich krank. Die Kette sagen in solchen Fällen vom Menschen, „er hat eine Leberverdrillung, er ist ein kranker Mann“. Das ganze Thier ist zum Schlusse nur noch eine riesige Leber in Fettpackung. Wie der Mensch in solchem Falle unbeschreiblich qualende Nebenbeschwerden dulden muß, so geht es auch der Gans an. In der letzten Woche der Nahrung ist sie inhaltlich fortwährend uade am Erkranken. Und nun kommt der Triumph der „menschlichen“ Kunst. Die Gans darf nicht an ihrem Leben zu Grunde gehen, denn sonst ist die Leber nicht zu gebrauchen. „Homo sapiens“ ist nun scharf auf der Lauer. Im kritischen Moment, ehe es sterben kann, wird dem Thier die Kehle abgetrennt! Sie fragen mich: Was kann ich thun? Ich sage Ihnen: Sie brauchen keine Gänseleberpaste zu essen. Wenn Sie nur so viel übernehmen wollen, bin ich zur Hilfe. Das Andere findet sich schon. Doch, meine Gnädigke, ich verpöche Sie nicht lange aufzubalten. Ihr sehr ergebener Graf A. von Böttinger.

## Verlorenes Gebunden

### Opernglas. Residenztheater.

Die Dame wird ersucht, das am Mittwoch, den 14. d. M. (Benefiz-Verkauf), im Residenztheater, Loge 7, Platz 1, geliehene und irrtümlich mitgenommene Opernglas in dem Theaterbureau wieder abzugeben.

Ein Portemonnaie mit Inhalt am Dienstag verloren oder in der Pferdebadn liegen gelassen. Gegen gute Belohnung abzugeben Rheinstraße 30, 1. 4048

Goldenes Kettenarmband verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Moritzstraße 68. 4050

## Verchiedenes

Morphium-Entziehungs-Kuren (Alkohol etc.).  
Dr. Schlegel, Biebrich a Rh., Rheingastr. 27. P 197

## Haupt-Agentur Leben und Gener für Wiesbaden und Bezirk

an einen Herrn zu vergeben, der einen großen Bekanntheitspreis hat. Anstellung durch Direction bei Gehalt und Provisions-Antheil. Discretion zugesichert. Offerten erbeten unter Chiffre S. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Teilhaber mit 50-60,000 M. Einlage für ein lukr. Untern. nach ausw. gef. Hoher Gewinnantheil. Offerten unter A. A. 1079 befördert der Tagbl.-Verlag. 3790

Eine seit mehreren Jahren bestehende Pension, nachweislich vorzüglich rentierend, ist wegen anderweitigen Unternehmens gegen käufliche Uebernahme des Inventars abzugeben. Offerten von Selbstreflectanten unter W. W. 3 postlagernd Berliner Hof erbeten. 4053

Ich habe das Bureau und die Acten des Herrn Rechtsanwalts

## Kellerhoff zu Wiesbaden übernommen.

Büreau:  
Ruisenplatz 6, 1.  
Sprechstunden wie bisher.

Wiesbaden, 16. März 1900.  
Justizrath E. Halbe,  
Rechtsanwalt u. Notar. 3827

Capitalisten mit 20-30,000 M., w. geneigt sind, sich am Anlauf hies. vorggl. Banprojectis zu betheiligen, gerndt. Guter Gewinn sicher und Risiko ausgeschlossen. Offerten unter B. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein vorzögl. nord. Privat-Mittag- und Abenddiner können noch einige Herren theilnehmen. Gef. Offerten unter H. A. 100 hauptpostlagernd hier. 4005

Bis 10 Mf. Nebenverdienst  
lgl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein & S. (Stadtmärkte beifügen.) P 67

Nette ja. geb. Dame empf. sich für die Nachmittagsstunden zur Gesellschaft und Vorlesen, evtl. auch z. Abschreiben, ab 1. April. Gef. Offerten erbitte unter Chiffre P. H. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Engländerin wünscht Anschluss an Spaziergängen oder Radfahrten (Morgens) an eine deutsche Dame zwecks Austausch der Sprachen. Offerten unter H. F. D. 51 hauptpostlagernd erbeten.

Junge disting. Dame w. Engg. als Reisebegleiterin zur Pariser Ausstellung bei feiner älterer Dame oder Herrn. Off. unter R. G. H. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Herren suchen für dauernd in einer feinen Herren-Pension Mittag- und Abendessen. Offerten erbeten Kaiser-Friedrich-Platz 94, 1 St.

Theilnehmer an veg. Mittags- und Abenddiner gesucht Bückerstraße 11, Part. Lokomotive u. Pumpe zu verl. Jos. Braun, Kassel.

Für Hansbesitzer und Private! Empfehle mich zum Anlegen von elektr. Ringleitungen, Haus-Telephon- u. Sprachrohr-Anlagen. Umdürrungen u. Reparaturen derselben werden billigt u. gewissenhaft ausgeführt. Aufträge werden angenommen Oranienstraße 27, 2 St. rechts.

Für Gärtner und Fabrikbesitzer! Sämtliche Reparaturen an Pumpen werden prompt u. billig befohrt von W. Gruber, Installateur und Pumpmacher, Römerberg 24. 3478

Umzüge per Federrolle werden gemacht Fortstraße 17, Comptoir Hof. Umzüge in und außer der Stadt, zur Bahn, über Land, unter Garantie befohrt Ph. Rinn, Bockel, Felentstraße 10.

Umzüge werden prompt und billig ausgeführt. Näb.  
**Schreiner Maurer, Adersstraße 18.**  
 Umzüge per Federrolle werden prompt u. billig befozt.  
**A. Karciner, Selenastraße 18, D. B. 3805**  
 Umzüge werden per Federrolle gut und billig befozt.  
**Mathias Mohr, Wegberg 19 u. Markt 17.**  
 Umzüge u. Fahrten per Federrolle werden prompt  
 befozt **Hömerberg 6. H. Noos.**

**Für Hotels, Brantlente.**  
 Seiten und Sophas u. s. w. werden im Hause solid an-  
 gefertigt. Behellungen Hermannstraße 22, 4. St. links.

Polster, Reparaturen, alle Schreinerarb. befozt billigst.  
**M. Klapper, Gmterstraße 40, vor dem Bürgeraal.**  
 Polster und Matten von Möbeln bill. **Wegberg 38, Pt. I.**  
 Parquetböden werden gründlich gereinigt und gewischt von  
**Milb. Parquetbodenleger, Abeggstraße 4, Souterrain.**

**Stühle** werden billig gelichtet, repariert und poliert  
 bei **Ph. Steiger, Selenastraße 6.** 1707

**Ellenbogengasse 6**  
 verb. Holz u. Strohhölzer gelichtet, repariert u. poliert. 2923  
 Schuhmacher, die wohl, was mitmachen L. gef. **Wächterstr. 8.**  
**Schneider e. Hof u. a. d. D. Weichstr. 11, Bld. 3 Tr. 1.**

**Saisonarbeiten.** Costüme u. Hüte jeder Art werden  
 in u. außer dem Hause bei prompter  
 Bedienung ansehnlich **Niedstraße 4, 3.**  
**S. Schneid.** empf. sich in u. auß. d. Hause (pro Tag 2 Mt.,  
 Kender. 1.50 Mt.). **Darimstraße 7, Stb. 3.**

**Costümes, Jaquettes u. Schneiderkleider**  
 werden nach neuester Mode gutgehend angefertigt. **Möberrufen gut**  
 u. billig. **Ch. Meyer, Bahnhofstraße 20, Kleidermacher.**  
 Schneiderin empf. sich Damen außer dem H. **Saulberg 8, 1. l.**  
 Empf. sich f. Anf. v. Kost., Hausst., Wägen, a. **Möberrufen.**  
**S. Sig.** reelle Bed. h. Fr. **Antenplatz 2, Hof 1. l. Fr. G. Preis.**

**Costüme.** Isolem Sig unter Garantie bill. angefert.  
**Derkmstraße 8, Kleiderm.**  
 Schneiderin empf. sich **Gmterstraße 20, Stb. Part.**

**Costüme.**  
 Blousen, Matinés und Schlafröcke werden wie und tadello  
 send angefertigt **Langgasse 4, 1.**

Elegante gut sitzende Damen- und Kinder-  
 Kleider werden in u. außer dem Hause zu maß.  
 Preisen angefertigt **Noonstraße 14, 1. St.**

Eine perfekte **Stickerin** sucht noch einige Kunden außer dem  
 Hause. Näb. im **Tagbl.-Verlag.** 3837

**Steyppdecken** werden nach den neuesten Mustern u. billigsten  
 Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näb. **Rickelberg 7,**  
**im Nordboden.** 13409

**Sandhaube** w. schon gep. u. acht get. **Archgasse 33.** 2547

**Wäsche** zum Waschen wird angenommen, schon u. pünktlich  
 befozt **Sabaststraße 17, Gartenhaus Kronitz.**

Eine geübte **Reinigerin** f. Kunden, billig. **Adlerstr. 18, 1. St. r.**

**Tüchtiger Damen-Friseur** empfiehlt sich unter  
 Bedienung. **A. Haas, Seerobenstraße 9.**

**Massenur u. Krankenpfleger,**  
 ärztlich geprüft, wünscht Herren zu massieren in u. außer dem Hause.  
**v. Chamier, Höderstraße 41.**

**Damen-Aufnahme** jederzeit unter strengster Discretion.  
**Hebamme Houdron, Weichstraße 33, 1. St.**

**Discrete Pension** zur Niederkunft.  
**Hebamme Lorper, Berlin, Wollnerstraße 46.**

**Darlehen-Suchende**  
 erhalten sofort geeignete Angebote.  
**Otto Hoffmann, Berlin 9, 22, Gracestr. 21.**  
 Welcher Capitalist liebt

**Mark 2500**  
 gegen Verpfändung der Lebensversicherungs-Police (Mt. 5000) und  
 1/2 % Zinsen? Off. an **H. A. 2** an den **Tagbl.-Verlag.** 3853

Jemand sucht 100 Mark zu verleienden zu leihen. Aus-  
 gabe weicht guten Zinsen nach Vereinbarung. Gest. Offerten unter  
**H. E. 101** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

**Wer** würde begabte Dame zur Vervollständigung ihrer  
 musikal. Studien unterstützen? Gest. Offerten unt.  
**J. D. 75** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Arbeitsmarkt**  
 (Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am  
 Sonntage eines jeden Ausgabens im Verlag, Langgasse 27, und enthält prinzipiell  
 alle Druckarbeiten und Dienstleistungen, welche in der nächstfolgenden Nummer des  
 Wiesbadener Tagblatt zur Ausgabe gelangen. Von 5 Uhr an befindet sich das Büro  
 im 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u

Besucht zum 1. April ein

**Hausmädchen.**

Zu werden Malingerstraße 14, Vorderingang. 3859  
Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit sofort  
gesucht Kneipstraße 4, 3.  
No. 1. Mädchen v. Lande bald gesucht Moritzstr. 50, Laden. 3253  
Ein besseres Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder  
erfahren ist und gute langjährige Zeugnisse hat, wird bei gutem  
Lohn in herrschaftliches Haus gesucht. Offerten unter G. A. 7  
an den Tagbl.-Verlag.

**Kindervärterin**

oder besseres Mädchen wird zu einem ungeborenen Kinde  
1. April gesucht Friedrichstraße 40, 1.  
Ein braves fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeiten findet  
gute Stelle Friedrichstraße 11, 1.

**Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I.**  
sucht ein Alt. Altoniamädchen, das selbst. f. b. kochen  
kann. z. 1. April.

**Tüchtiges sauberes Alleinmädchen**  
(Kochen nicht verlangt) bei hohem Lohn für ruhigen Haushalt  
zum 1. April verlangt. Meldungen m. Zeugnissen bis 6 Uhr  
Nachmittags Veronal 35.

In einem feinen bürgerlichen Haushalte wird per sofort  
oder später ein solides Zimmermädchen ges. Dasselbe  
muss sämtliche Zimmer im Stände halten, Servieren und  
etwas vom Nähen und Bügeln verstehen. Guter Lohn und  
Behandlung ist selbstverständlich. Mädchen mit guten langj.  
Zeugnissen wollen sich melden. Offerten unter N. D. 83  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen und ein Hausmädchen zum 1. April gesucht  
Eisenbahnstraße 9.

**Ein zuverlässiges Mädchen,**  
das bürgerlich kochen kann, in kleinen Haushalt sofort  
gesucht Poststraße 4, 3 rechts.

**Nettes fleißiges Alleinmädchen** f. kl. Haush.  
zum 1. April nicht  
Deutsches Kolonialhaus, Gr. Burgstraße 13.

Besucht für sofort ein saub. u. fleißig. Mädchen in einem Kinde  
und für etwas Hausarbeit Hartingstraße 13, P.  
Ein junges braves Mädchen in kleinen Haushalt  
sofort gesucht Drankensstraße 34, 2. 4011

**Dienstmädchen** bei gutem Lohn gesucht  
Gerichtsstraße 1, Part.  
Auf April ein Mädchen von 14-16 Jahren vom Lande für leichte  
Stelle gesucht bei Frau Meyer, Wörthstraße 11, 2. 4032

**Hotel-Restaurant**  
wird bis zum 1. Mai eine Stelle frei für ein Mädchen, welches  
Lust hat, neben dem Chef des Kochens zu erlernen, ohne gegenw.  
Bergütung. Gef. Off. unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein tüchtiges braves Mädchen**  
gesucht Ellenbogengasse 7, im Laden.

**Kräftiges Mädchen** f. Hausarbeit sofort  
gef. Kneipstraße 4, 3.  
Sofort ein Mädchen mit guten Zeugnissen als Hausmädchen  
gesucht, welches auch nähen u. bügeln kann, Alheimstr. 70, 2. 4029

**Tüchtiges Alleinmädchen** für jede Arbeit a.  
1. April gesucht Kranzplatz 2.

Ein älteres einfaches Mädchen oder Witwe für  
einfachen Haushalt gegen guten Lohn gef. Tannen-  
straße 47, Photographisches Geschäft.

**Ein Haus- und ein Kindermädchen** gesucht  
Tannenstraße 32, 1 St. 4016

**Braves fleißiges Mädchen** gesucht Remise 24, 2.  
Tüchtiges Personal aller Branchen findet sofort und später gute  
Stellungen v. Müller's Bureau, nur Ellenbogengasse 8, 1.

**Besseres Hausmädchen in vor-  
zügliche Stelle zum 1. April  
gesucht.** Lohn 30 Mk. monatl. Central-Bureau  
(Frau Warlies), Saalgaße 33.

Ein braves zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen  
wird auf gleich oder spätestens 1. April gesucht  
Schwalbacherstraße 25, 2 St. links.

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt  
gesucht Schlüterstraße 9, Part.

Ein einfaches starkes Mädchen auf gleich gesucht  
Saalgaße 33, Part.

Gesucht eine Anzahl Alleinmädchen, kleine Familie, hoher Lohn.  
Central-Büro (Frau Müller), Goldgasse 5, 1.  
Tücht. Mädchen für kl. Haushalt gesucht Leberstraße 16, 2 L.

**Trinkhallen.**

Anhängige Mädchen oder junge Frauen werden zur Bedienung  
für den Sommer gesucht. Adressen sind unter V. D. 88 im  
Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4093

Ein tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gesucht.  
Färberel Meerwasser, Emserstraße 4. 214

**Bäckerinnen** finden dauernde Beschäftigung. Färberel  
Wilk. Bischof, Walthamstraße 16. 3881

**Büglerrinnen** gef. Näh. Färberel Albrecht-  
straße 6. 3510

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hermannstr. 17, 1. 3510  
und Bäckerin gesucht 3830

**Wäschfrau** Drankensstr. 25, Wäscherei.

**Wäsch- und Putzfrau** gesucht Leberstraße 8.  
für die ersten drei Arbeitstage in der Woche  
gef. Eisenbahnstraße 9. F 202

**Monatsmädchen** gesucht Feldstraße 18. 2805  
Reinliches Monatsmädchen od. Frau von Morgens 6-10 und  
Mittags von 1-4 gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31. 3710

**Monatsmädchen** f. d. ganzen Tag gef. Saalgaße 14, 1. 3575  
Monatsstelle frei von 8-11 u. 1-2 Uhr Albrechtstraße 43, 1 St.  
Monatsfrau gesucht Drankensstraße 5, Stb. 2 r.

**Monatsmädchen** od. Frau zum Putzen eines  
Geschäftslokales im unteren  
Stadtteil gesucht. Näh. Blücherstraße 24, 3 links. 4008

Ein Monatsmädchen oder Mädchen sofort gesucht Schulgaße 11.  
Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 33, 1 r.  
Friedrichstraße 48, 3, Monatsfrau sofort gesucht. 3900

**Saubere Monatsfrau**

oder Mädchen für den ganzen Tag zum 1. April gesucht.  
Meldung bis 6 Uhr Nachmittags Veronal 35.  
Junges Monatsmädchen zum 1. April gesucht Poststraße 9, 3 l.

**Monatsmädchen** gesucht Herrumbläße 5, 1 St.  
Eine Monatsfrau gesucht von Morgens 7-8 u. Mittags von  
12-3 Uhr auf gleich Saalgaße 32.

**3. Monatsmädchen** gegen guten Lohn gesucht Friedrich-  
straße 14, 6. Part. Link.  
Eine Monatsfrau für einige Std. Morg. gef. Westendstraße 24, 2.  
Monatsfrau od. Mädchen gesucht. Kroeck, Tannenstr. 20, Stb.  
Weschfrau gesucht Niebstraße 4.  
Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Viebricherstraße 6, Stb.

Ein Mädchen zum Bedienen, das Vormittags etwas Hausarbeit  
mit übernimmt, gesucht Drankensstraße 8. 3731

Ein junges Mädchen tagsüber auf 1. April gesucht  
Weilstraße 12, 1 St. 3603

**Aushilfe** gesucht oder für den ganzen Tag Malingerstraße 60.  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Webergasse 41, 2 r.  
Einf. 16-jähr. Mädchen wöchentlich viermal zwei Std. f.  
leichte Hausarb. gesucht. Näh. Eisenbahnstraße 19, Part.

Ein Mädchen oder Frau tagsüber gesucht Kirch-  
gasse 13. Jacobi. 3122

**Blaschenpüleriinnen**

Kronen-Druckerei. 3600  
Gesunde Frau oder Mädchen zum Wischen gesucht  
Friedrichstraße 28, 2 L. 4008

**Putzmädchen** gesucht für Nachmittags Saalgaße 35, Schulstr. 2990  
Gesunde Mädchen, welche aus der  
Eule kommen, bevorzugt. 4038

**Zwanzig Arbeiterinnen**  
Leopold Emmelhainz, Wilmelstraße.  
gef., Lohn p. T. M. 1.50. Seifenfabrik, Schlachthausstr. 12.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Dist. namhafte Französin**  
von hohemwüdigem hohem Charakter, sehr musikalisch,  
gesellschaftlich gebildet, wünscht Stelle als Gesell-  
schafterin oder Reisebegleiterin, würde auch  
täglich einige Stunden französisch und deutsch vorlesen, vor-  
spielen, oder Schach dirigieren. Off. N. D. 23 Tagbl.-Verlag.

Ein Frä. mit Sprachkenntn., im Schneiden u. Bukmach-  
gew., m. pr. 1. J. u. w. pass. St. als Jungfer, Reisebegl.  
od. zu Kindern, das. g. a. ausw. B. Säjnere. 7, 1.

Angehende Jungfer mit 6-jähr. Jenuan, perf. in ihrem Fach, bef.  
Kindermädchen, pr. Jenuan, alt. h. Hausmädchen, 5-jähr. Jenuan.  
empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalgaße 33.

Fräulein sucht Stelle zur Pflege u. Gesellschaft oder zu Kindern.  
Offerten unter J. 25. Hauptpostlagernd.

**Schwante Verkäuferin** der Colonialwarenbranche sucht  
Stellung zum 1. oder 15. April. Näh. bei  
J. Schiller, Schierstein, Theles-Preisstraße 5.

**Verkaufsrin** sucht Stelle. Näheres Michelberg 6,  
Kolonialwarenhandlung.

Ein gut gebild. Mädchen f. Stelle. Hochstraße 23, Stb. 2 Tr.

**Robes!**

Eine durchaus perfekte erste **Zuschneiderin** sucht  
sof. Engagement. Off. u. Offise L. 19. 77 an d. Tagbl.-Verl.

Dauhaält. resolut, für Hotel od. Pension, perf. Pensionist, empf.  
Central-Bureau (Frau Warlies), Saalgaße 33, 2.

**Hotel** Hauswirtschafterin, tüchtig in ihrem Fach, mit prima  
Kenntnissen, eine Gouvernante, französisch sprechend,  
Kammerjungfer und eine Französin empfiehlt **Bürners**  
1. Central-Bureau, Ellenbogengasse 9.

**Perfekte Hotelköchin**, fräul. sucht Stell.  
durch H. Schwente, Webergasse 15, 2.

Empfiehlt eine fein bürgerliche Köchin mit hochjährigen  
Zeugnissen. Näh. Müller's Bureau, nur Ellenbogengasse 8, 1.

Ein anst. Mädch. in St. als Beisitzerin, pr. J. B. Säjnere. 7, 1.  
im Kochen, allen Haus- und Haus-  
arbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle  
als Stütze der Hausfrau in Wiesbaden  
oder Umgegend. Off. mit W. W. 549 an den Tagbl.-Verl.

**Fräulein,** Besseres Hausmädchen sucht Stelle. Altonaerstraße 10, 3 l.  
Ein gebildetes junges Mädchen (Norddeutsche), in angekl.  
Stellung, sucht per 1. Mai Stelle als Stütze im Haushalt  
oder zur Gesellschaft. Fr.-Offerten mit D. 19. 70 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Junge** fr. Dame sucht Stelle als Kinderfräulein in  
einem feinen Hause. Offerten unter N. E. 96  
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Hotel- und Pensionzimmermädchen (prima Klasse) suchen  
Stellen. Müller's Bureau, Webergasse 10, 1 St. r.  
Gelehrt. Mädch. in autod. Koch, sucht Stelle in ein. Dame  
od. Herrn. Centr.-B. (Fr. Warlies), Saalgaße 33, 2.

**Perfekte Hotelköchin**, fräul. sucht Stell.  
durch H. Schwente, Webergasse 15, 2.

Empfiehlt eine fein bürgerliche Köchin mit hochjährigen  
Zeugnissen. Näh. Müller's Bureau, nur Ellenbogengasse 8, 1.

Ein anst. Mädch. in St. als Beisitzerin, pr. J. B. Säjnere. 7, 1.  
im Kochen, allen Haus- und Haus-  
arbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle  
als Stütze der Hausfrau in Wiesbaden  
oder Umgegend. Off. mit W. W. 549 an den Tagbl.-Verl.

**Fräulein,** Besseres Hausmädchen sucht Stelle. Altonaerstraße 10, 3 l.  
Ein gebildetes junges Mädchen (Norddeutsche), in angekl.  
Stellung, sucht per 1. Mai Stelle als Stütze im Haushalt  
oder zur Gesellschaft. Fr.-Offerten mit D. 19. 70 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Junge** fr. Dame sucht Stelle als Kinderfräulein in  
einem feinen Hause. Offerten unter N. E. 96  
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Hotel- und Pensionzimmermädchen (prima Klasse) suchen  
Stellen. Müller's Bureau, Webergasse 10, 1 St. r.  
Gelehrt. Mädch. in autod. Koch, sucht Stelle in ein. Dame  
od. Herrn. Centr.-B. (Fr. Warlies), Saalgaße 33, 2.

**Perfekte Hotelköchin**, fräul. sucht Stell.  
durch H. Schwente, Webergasse 15, 2.

Empfiehlt eine fein bürgerliche Köchin mit hochjährigen  
Zeugnissen. Näh. Müller's Bureau, nur Ellenbogengasse 8, 1.

Ein anst. Mädch. in St. als Beisitzerin, pr. J. B. Säjnere. 7, 1.  
im Kochen, allen Haus- und Haus-  
arbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle  
als Stütze der Hausfrau in Wiesbaden  
oder Umgegend. Off. mit W. W. 549 an den Tagbl.-Verl.

**Fräulein,** Besseres Hausmädchen sucht Stelle. Altonaerstraße 10, 3 l.  
Ein gebildetes junges Mädchen (Norddeutsche), in angekl.  
Stellung, sucht per 1. Mai Stelle als Stütze im Haushalt  
oder zur Gesellschaft. Fr.-Offerten mit D. 19. 70 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Junge** fr. Dame sucht Stelle als Kinderfräulein in  
einem feinen Hause. Offerten unter N. E. 96  
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Hotel- und Pensionzimmermädchen (prima Klasse) suchen  
Stellen. Müller's Bureau, Webergasse 10, 1 St. r.  
Gelehrt. Mädch. in autod. Koch, sucht Stelle in ein. Dame  
od. Herrn. Centr.-B. (Fr. Warlies), Saalgaße 33, 2.

**Perfekte Hotelköchin**, fräul. sucht Stell.  
durch H. Schwente, Webergasse 15, 2.

Empfiehlt eine fein bürgerliche Köchin mit hochjährigen  
Zeugnissen. Näh. Müller's Bureau, nur Ellenbogengasse 8, 1.

Ein anst. Mädch. in St. als Beisitzerin, pr. J. B. Säjnere. 7, 1.  
im Kochen, allen Haus- und Haus-  
arbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle  
als Stütze der Hausfrau in Wiesbaden  
oder Umgegend. Off. mit W. W. 549 an den Tagbl.-Verl.

**Fräulein,** Besseres Hausmädchen sucht Stelle. Altonaerstraße 10, 3 l.  
Ein gebildetes junges Mädchen (Norddeutsche), in angekl.  
Stellung, sucht per 1. Mai Stelle als Stütze im Haushalt  
oder zur Gesellschaft. Fr.-Offerten mit D. 19. 70 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Junge** fr. Dame sucht Stelle als Kinderfräulein in  
einem feinen Hause. Offerten unter N. E. 96  
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Hotel- und Pensionzimmermädchen (prima Klasse) suchen  
Stellen. Müller's Bureau, Webergasse 10, 1 St. r.  
Gelehrt. Mädch. in autod. Koch, sucht Stelle in ein. Dame  
od. Herrn. Centr.-B. (Fr. Warlies), Saalgaße 33, 2.

**Perfekte Hotelköchin**, fräul. sucht Stell.  
durch H. Schwente, Webergasse 15, 2.

Empfiehlt eine fein bürgerliche Köchin mit hochjährigen  
Zeugnissen. Näh. Müller's Bureau, nur Ellenbogengasse 8, 1.

**Cautionsfähiger Einfassierer,**  
der mit der Land-Bevölkerung vom Reg.-Bez. Wiesbaden etwas  
vertraut ist, wird gegen Salair u. hohe Provision per sofort gef.  
Gef. Offerten unter L. W. 351 an d. Tagbl.-Verlag. 3602

Ein Schlossergeschäfte gesucht Deleantstraße 4.

**Jugendlicher Arbeiter**  
für meine Schreinerei und Lackerei sofort gesucht. 3747

Conrad Krell, Tannenstraße 18.  
(Banarbeitler) sofort gesucht. Nur  
tüchtige selbstständige ältere  
Leute wollen sich melden. 4055

**Dampfschreiner** Meb. Biemer,  
Dagheimerstraße 68.

Ein Schreiner gesucht.  
Ferd. Müller, Langgasse 9.

**Tüchtiger Maurerpartier** findet sofort Stellung.  
Offerten unter P. C. 50 an den  
Tagbl.-Verlag erbeten. 3855

**Tüchtige Steinmaurer** und Tagelöhner gesucht.  
Karl Lendle, Maurermeister, Moritzstraße 43, 5. P.

**Zwanzig tüchtige Maurer** und fünfzehn  
tüchtige Tagelöhner sofort gesucht Westend-  
straße 18, P., im 12-1 Uhr.

**Tüchtige Maurer** und Tagelöhner  
gesucht Vertrauensfrage 1. 4016

**Tüchtige Tischler** und Aufstreicher gesucht Friedrich-  
straße 29. A. Schmitt.

**Tüchtiger Aufstreichergeschäfte** gesucht Albrechtstraße 52.  
Aufstreicher gesucht. Karl Hartmann, Rheinstraße 22.

**Wagen-Lackierer** gef. Carl Petry, Römerberg 28.  
Lackier-Gehting gef. 3581

Ein Sattler-Geschäfte, der auch etwas Tapetierarbeit versteht,  
gesucht bei H. Jung. 4010

**Sattlergeschäfte** sofort gesucht.  
Ph. Vogt, 23, Römerberg 23.

**Tapetiergeh.** auf dauernd gef. Dagheimerstr. 17, Berger Jr. 3442  
Tapetiergeschäfte gesucht bei Schiffer, Scharstraße 18.  
Tapetiergeschäfte gesucht Schwalbacherstraße 30.

**Tüchtige Polsterer** und  
Decorateure bei hohem Lohn für dauernd  
gesucht. 4037

Moritz Herz & Co., Friedrichstraße 33.  
Ein Schuhmacher gesucht Stingstraße 31.  
Schuhmachergeschäfte gesucht Langgasse 4.

**Tüchtige Schneider**  
auf Tailen und Jaquetts gesucht.  
Martin Wiegand,  
Langgasse 37.

Einem tüchtigen Tagelöhner sucht  
Fr. Vollmer. 3866

**Für Schneider.** Tüchtige Kleinwickarbeiter  
gesucht.  
G. Müller, Lützenstraße 24.

Ein junger Wochenschneider gesucht Hellmündstraße 2. 3921  
Tücht. Wochenschneider auf Woche f. Reiningen, Navergr. 14. 3422

**Tüchtiger Rockarbeiter,**  
der wöchentlich 1 evtl. auch 2 Stück mitmachen kann, für dauernd  
gesucht. In erstogen im Tagbl.-Verlag. 4022

**Schneider!**  
Tüchtige Grob- u. Kleinwick-Arbeiter auf Woche gesucht  
Wellrichstraße 7, 2 St. 3914

**Tüchtige Schneider**  
sofort gesucht. 3942

**Junger Wochenschneider** gesucht Langgasse 23, Stb. I. 1. 3911

**Tüchtiger Westenschneider**  
per sofort gesucht Drankensstraße 12, Part. 3932

**Wochenschneider u.  
Rockarbeiter** gesucht.  
Gebrüder Bastian, Kirchstraße 27.

G. t. Wochenschneider auf W. St. gef. Webergasse 2, 2 Tr. 4042

**Wochenschneider** gesucht Chr. Fischer,  
Schwalbacherstraße 4.

**Junger Wochenschneider** gesucht Rheinstraße 58, Stb. 1 St.  
Schneider a. W. f. Kleinwick, Stell. dauernd, gef. Meßler, Goldg. 5.  
Tüchtiger Gärtner gesucht. Näheres 3549

**Tüchtiger Gärtner** bei 40 Mark Lohn wird gesucht. In  
erfahren im Tagbl.-Verlag. 3950

**Tüchtiger Gärtnergeschäfte** gesucht.  
gegen guten Lohn gesucht. 3996

**Gärtnergeschäfte** für Landschaft gesucht  
Karlstraße 39, D.

**Gärtnergeschäfte** gesucht.  
F. Mühl, Dagheimerstraße 70.

Ein Gartenarbeiter gesucht Kirchstraße 34, 3. St.  
gegen guten Lohn gesucht.

**Gartenarbeiter** Friedr. Hirsch,  
Telephon 501. Landschaftsgärtner, District Kusamm.  
Zwei kräftige Arbeiter, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, für  
mein Gärtenlager per sofort gesucht. 3987

**Volontär** für Sandbureau gesucht.  
Selbstgeschr. Offerten unter  
F. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrling** mit guter Schulbildung u. zeichnerisch.  
Talent für mein Sandbureau gesucht.  
L. Meurer, Architekt, Lützenstraße 31. 3797

Für ein Anwaltsbureau zu Ostern ein Junge mit guter Schul-  
bildung gesucht. Meldungen Albrechtstraße 34, Part.

**Lehrling für Ostern**  
gegen sofortige Vergütung gesucht.  
Julius Bernstein, Marktstraße 6.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Von einer alten Actiengesellschaft werden für Wiesbaden (Stadt)  
und Regierungsbezirk unter günstigen Bed. **Inspectoren,**  
**Haupt- und Bezirks-Agenten** in der Unfall-  
und Unfallpflicht, sowie in der Diebstahl-Versicherungsabteilung  
gesucht. Angebote unter P. 200 postlagernd Wiesbaden.

Ein rheinische Cigarrenfabrik sucht für Wiesbaden  
einen Vertreter. Offerten unter C. V. 321 an  
den Tagbl.-Verlag. 3545

**Für ein hiesiges kaufmännisches Bureau**  
wird ein junger Mann mit gefälliger  
Handschrift als Schreiber gesucht.  
Stenograph und gewandter Maschinen-  
schreiber bevorzugt. Selbstgeschriebene  
Offerten mit Angabe von Referenzen u.  
A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiger junger Mann**  
zum Besuch der Buchhalt. und für Bureauarbeiten per sofort  
gesucht. Schriftliche Offerten nebst Zeugnisabschriften u. Gehalts-  
ansprüchen unter V. D. 85 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein angehender Commis** für  
unf. Cigarren-Groß-Gesch.  
per sofort oder 1. April gesucht. Offerten u. K. E. 93  
an den Tagbl.-Verlag.

**Ein zuverlässiger tüchtiger  
Expedient** für ein größeres Lebensmittel-  
Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-  
Verlag. 3985

**Tüchtige Installateure** werden beim Wasser-  
leitungsbau in Schierstein eingestellt.  
C. Kolberg & Cie.

Lehrling für meine Buchhandlung gesucht Kirchgasse 45. Heinrich Kraft, Franz Rossong Nachf.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen Carl Claes, Bahnhofsstraße 3.

Für meine Musikalienhandlung suche ich zu Ostern einen Lehrling mit guten Kenntnissen. Ernst Schellenberg, Große Burgstraße 9.

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift für mein Waaren-Agentur-Geschäft gesucht. W. Anacker, Oranienstraße 23, 1.

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht von der Eisenwaarenhandlung. H. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Soalgasse.

Buchdrucker-Lehrling. Ein braver Junge kann eintreten. H. Jsseldücher, Bth. Anstalt, Buch- u. Steinbruckerstr.

Photographie. Tüchtiger junger Mann und ein Lehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Lehrling i. eint. J. Nonnalle, Bildhauer, Stifftstr. 15. Uhrmacher-Lehrling gesucht. Zu erf. im Tagbl.-Verlag.

Ein Schlosserlehrling zu Ostern gesucht Hermannstraße 22. Spenglerlehrling gesucht Dambachthal 5.

Spenglerlehrling u. gütst. Beding. gesucht Moritzstr. 50. Ein braver tüchtiger Lehrling für Schreinerlei gesucht Rheinstraße 52.

Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei Birbaum, Schreiner, Oranienstraße 54. Schreinerlehrling a. iof. Vergütung gef. Oranienstraße 22.

Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. Glaslehrling für Ostern gesucht. Karl Zindel, Feldstraße 10.

Vergolderlehrling gesucht (iof. Vergütung) bei H. Reichard. Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Taunusstraße 18.

Ein Sattlerlehrling gesucht. Kaiser, Soalgasse 4/6. Ein braver Junge kann die Sattlerei erlernen bei H. Jung, Langgasse 23.

Tapezierer-Lehrling gesucht. Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 3. Tapezierlehrling gesucht Johannastraße 5, Part.

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Moritzstraße 12. Schuhmacherlehrl. sucht. Wilh. Münster, Wellenstraße 16.

Friseur-Lehrling in die Lehre gesucht bei H. Löbzig, Friseur, Bleichstraße 9. Einen Gärtnerlehrling sucht Jos. Engelmann, Franz-Adtstraße 3.

Zwei Gärtner-Lehrlinge zu Ostern gesucht. A. Weber & Co., Parkstraße 45.

Herrschaftsdienner nach Cöln gesucht, Vorstellg. hier, beste Empfehl. nothw., ferner drei Kupferputzer bei boh. Lohn, jg. Restaur.

Hausburche, ordentl. Jungen als Lift, sowie Koch- und Kellerlehrlinge d. Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, Telephon 434.

Zweiter Herrschaftsdienner nach Cöln gef. durch H. Schwenke, Webergasse 15, 2. Ein tüchtiger Glasreiniger findet dauernde Beschäftigung. F. Zindel, Glendobengasse 8.

Ein Junge von 14-16 Jahren z. Austragen von Zeitungen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 47. Hausburche gesucht Weidenstraße 3, P.

Hausburche gesucht. J. Haub, Mühlstraße 13. Junger Hausburche gesucht Soalgasse 33. Aug. Köhler.

Hausburche gesucht. Julius Bernstein, Marktstr. 6. Junger Hausburche gef. Hainergasse 17, Spenglerladen.

Ein sauberer Hausburche gesucht bei Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. Ein braver Hausburche gef. D. Fuchs, Soalgasse 2.

Junger Hausburche gesucht Dogheimstr. 17. Berger. Junger Hausburche gesucht Kirchgasse 6. Drogenhandlung.

Ein junger sauberer Hausburche sofort gesucht. Conditor Adler, Taunusstraße 34. Ein Hausburche gesucht bei Wies, Rheinstraße 51.

Hausburche gesucht. H. Schmidt, Albrechtstraße 28, 1. Et. bei Karl Horn. Gut empfohlener Hausburche, welcher fernreisen kann, bis 1. April gesucht. Näh. Dogheim, Gasthaus zur schönen Aussicht.

Ein Hausburche gesucht Rheinstraße 17. Jüngerer sauberer Hausburche, der Gartenarbeit versteht, gesucht Hotel Vier Jahreszeiten.

Kräftiger Laufjunge gesucht Taunusstraße 39. Braver tüchtiger Hausburche, welcher etwas Gartenarbeit versteht, gesucht Marktstraße 36.

Ein Hausburche gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 81. Morgens von 6-8 Uhr z. Aeidern.

Tüchtiger Buchhalter sucht per 1. April oder später Engagement. Gest. Offerten beliebe man unter W. V. 217 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Hg. militär. Mann mit schöner Handschr., welcher eine Handwerkschule bes. hat u. mit der eint. u. dopp. sowie Hotelbuchführung u. mit allen anderen Comptoirarbeiten vertraut ist, einige Kenntnisse in der Stenogr. (Gabelberger) und Routine im Maschinenschreiben besitzt, sucht Stellung geg. wäß. Honorar. Caution kann gestellt werden. Näh. Kauf erth. Heinrich Leicher, Wiesbaden, Kirchhofg. 7, 2.

Junger kreislamer Koch, in Hotel-Restaurant gelernt, sucht Anfangsstellung. Näheres erbitte man brieflich von Herrn Ludwig Knechtenbrech, Viebrich am Rhein, Friedrichstraße 23.

Ein zuverlässiger Mann, erfahren in der Kontenpflege, wie auch in der Anfertigung schriftlicher Arbeit bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle. Näh. Victoriastraße 8 oder Ludwigstraße 12, Bth. P., zw. 1 u. 4 Uhr Nachm.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19. Verh. Herrschaftsdienner, cautionsfähig, mit langjährigen sehr guten Zeugn., sucht Stelle als Portier, Kassonbote, Bureau-dienner oder sonstigen Vertrauensposten.

Verh. Mann, welcher neun Jahre in einer Stellung war, sucht baldigst Beschäftigung als Assistent, Hausdiener, Bademeister oder Krankenküchenwart.

Herrschafsdienner empf. Müller's Bär., nur Ellenbogen, 8, 1. Ein junger Mann geübten Alters, verheiratet, sucht Stellung als Hausburche oder dergleichen, o. irgend welchen Vertrauensposten. Näh. Krugasse 12, Etb. 4 St.

Concert-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Sechstes und letztes Symphonie-Concert.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die goldene Spinne. Walsballe-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Paritätstheater zum Bürgeraal. Abends 9 Uhr: Vorstellung. Wiesbadener Anstalt, Luitensstraße 9. Wagner's Anstalt, Taunusstraße 6.

Folkloreschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luitensstraße 22, Part. Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weidstraße: Dellmündstraße 36, Part.

Vereins-Angelegenheiten

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe. Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Sportturnschule, Rätturnen. Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Rätturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegeltturnen der act. Turner und Hänglinge. Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Rätturnen.

Wiesbadener Athleten-Klub. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegeltturnen.

Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Gei. Anstamm. Radfahrklub Hohenloherstr. 8 1/2-10 Uhr: Versamm. im Quellenhof.

Wiesb. Rhein- u. Taunus-Klub. Abends 8 1/2 Uhr: Versamm. Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Schwarz'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe. Synagogen-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe. Klub Seelweis. Abends 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.

Dissektanten-Verein Franca. Abends 9 Uhr: Probe im Lokale. Voller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Curfus und Uebung; Sämle Säumler 10. Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Holz-Versteigerung im Schiersteiner Gemeindevwald, Distr. Hämmerstein 11 und 12, Vormittags 9 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 33, S. 3.)

Versteigerung von Oberenden, Cravatten, Kragen etc., sowie Damen-Confection im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 136, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Müllerstraße 4, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 136, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien etc. im Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 27, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 136, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien etc. im Blandhofal Dogheimstr. 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 35, S. 4.)

Verpachtung der Feld- und Waldjagd in der Gemeinde Zastadt, im Rathhause daselbst, Nachm. 4 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 34, S. 4.)

Einschreibung von Offerten auf die Abfuhr von 120 Rmt. Holz aus dem District Rentmannen in die Doctrinen der Regierungs-Gebäude in der Rheinstraße und Luitensstraße, an die Königl. Hofkassse, Adelheidstraße 83, Part. (S. Amtliche Anzeigen No. 34, S. 3.)

Königliche Anzeigen

Evangelische Kirche. Marktkirche. Donnerstag, den 22. März: Paissionsgottesdienst 6 Uhr. Videl.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Schluss von vorg.) 23. März: wenig veränderte Temperatur, Tags milde, wolkig mit Sonnenschein.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Table with columns for date (23. März), time (12, 8, 6, 26, 6, 43, 1, 33, 9, 48), and location (S, M).

Theater-Concerte

Königliche Schauspieler. Donnerstag, 22. März. Zum Besten der Wittwen- u. Waisen-Pensions- u. Unterstützung-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

Sechstes und letztes Symphonie-Concert des Königl. Theater-Orchesters.

unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Professor Franz Maukardt, und unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Augustia Müller aus Frankfurt a. M., der Königl. Obergerichtsrathin Fräulein Hedya Kaufmann, Rosa Günther, Ada Robinson, Hermine Gofetti, Mathilde Hoffmann, des Herrn August Horrmann, der Königl. Obergerichtsrathen Herrn Stegmann Krauß, August Manoff und Alwin Kuffert, von Mitgliedern des Gesellen-Vereins, des Männergesangs-Vereins, sowie einer Anzahl gesungensfähiger Damen und Herren und des Königl. Theaterchors.

Programm: 1. Kaisermarsch (mit Volksgefang). 2. Vorspiel und Schluss (Hofde's Liebestod) aus „Trikon und Jolde“. 3. Bruchstücke aus dem Bühnenweihfestspiel: Parsifal.

a) Aufzug 1. Verwandlungsmusik und Walzer. b) Aufzug 2. Parsifal und die Blumenmädchen. c) Aufzug 3. Einleitung, Tausch, Charfreitagssonner, Verwandlungsmusik und Schlusszene.

Parsifal. Herr Krauß. Amfortas. Herr Manoff. Titurel. Herr Kuffert. Gurnemanz. Herr Horrmann. Soli der Blumenmädchen: Fräul. Kaufmann, Günther, Robinson, Gofetti, Hoffmann, Müller.

Chöre der Blumenmädchen u. der Ritter. Stimmen aus der Höhe. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Hohe Preise.

Freitag, den 23. März. 41. Vorstellung im Abonnement. Krieg im Frieden. Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönbach. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise. Samstag: Don Juan. Sonntag: Undine.

Residenz-Theater

Donnerstag, 22. März. 188. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Die goldene Spinne. Schwan in 4 Akten von Franz von Schönbach. Regie: Alwin Unger.

Personen: Theodor Klingenberg, Chef der Firma Wiegand & Comp. Gustav Schulze. Heinrich, sein Sohn. Ludwig Widmann. Hermine, seine Schwester. Sofie Schenk. Berthold Hünsling, Zeichenlehrer. Hans Manoff. Franziska, seine Tochter. Elie Tillmann. Jenny. Margarethe Feriba. Wörlich, sein Schwager. Alwin Unger. Dr. Gustav Kolmar. Otto Kienckorf. Mannsfeld, Polizei-Commissar. Hans Sturm. Gottlieb Happe, Friseur. Albert Hohenow. Marie, seine Frau. Mary Janisch. Meyer, Diener bei Klingenberg. Hermann Kunz. Käthe, Magd bei Hünsling. Clara Werber. Ballenstädt. Hans Thüring. Etodmann, Detektiv. Georg Albrl. Ein Schlossergeselle. Richard Kronz.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 23. März. 189. Abonnements-Vorstellung. Die Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.) Schwan in 3 Akten von G. Feytaud. Samstag: Falda-Abend. Sonntag: Die goldene Spinne.

Walhalla-Theater, Mauriliusstraße 1a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Die Fledermaus. Freitag: Lili. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Meister-singer. Schauspielhaus. Donnerstag: Ghensschulden. Hierauf: Hans Lange. Freitag: Verfunken Blode.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 22. März. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jmer. Nachmittags 4 Uhr:

1. Kaiser-Wilhelm-Festmarsch. E. von Lade. 2. Vorspiel zu „Die Folkunger“. Kretschmer. 3. Papageno-Polka. Stany. 4. Torador et Andalouse, Charakterstück aus „Bal costumé“. Rabenstein. 5. Notturmo für Streichquartett. Glussen. 6. Ouverture zu „Adigo“. Joh. Strauss. 7. II. ungarische Rhapsodie. Liszt. 8. Fackeltanz in B-dur. Meyerbeer.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. 1. Ouverture zu „Stradella“. Flotow. 2. Sérénade espagnole. Albeniz. 3. Finale aus „Zampa“. Herold. 4. Frühlingsstimmen, Walzer. Joh. Strauss. 5. Ouverture zu „Die Vestalinnen“. Spontini. 6. Träumerei aus „Kinderszenen“. Schumann. 7. Metamorphosen, Potpourri. Schreiner. 8. Marcho tartaro. Ganne.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger verb. Geschäftsmann, gewandt im Verkehr mit Publikum, sucht Stell. für Comptoir, Lager oder Reise, evtl. Vertrauensposten. Prima Referenzen vorhanden. Gest. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Das Mitleid ist weniger gartfäbrend als die Liebe.  
Bauvenargues.

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Menschenherz.

Erghlung von Georg Normann.

Als ich mich von dem alten Wenzel verabschiedete, bat er mich, da der Tag schön war, ihn um vier zu einem Spaziergange abzuholen. Zur festgesetzten Stunde war ich da und lernte bei dieser Gelegenheit auch seine Frau kennen. Eine noch rstige Frau mit einem Gesicht voller Güte, aber mit einem auffälligen Ausdruck eines Leids in den dunklen Augen. Eigenthümlich war auch sein Verkehr mit ihr, als sie ihm Hut und Stock brachte und er ihr scheinbar noch etwas aufzutragen wünschte, damit es bei seiner Rückkunft schon vorbereitet wäre. Die Worte hörte ich nicht, denn er sprach leise, und ich stand am anderen Ende des ziemlich großen Zimmers. Aber ich bemerkte, daß er sehr langsam und artikuliert sprach und mit Zeichen seine Rede unterstützte, während sie ihm aufmerksam nach Mund und Augen sah.

Als wir die Thür hinter uns geschlossen hatten, sagte der Mann mit dem Ausdruck unterdrückten Schmerzes: „Sie merken es wohl, meine Frau ist taub; seit den letzten drei Jahren hat sich ein anfänglich kleines Uebel zu einem dauernden Leiden entwickelt.“

Unser Ziel sollten wir aber heut nicht erreichen; niederfallende Tropfen veranlaßten uns zur Heimkehr. Und da mich die Meinen nicht erwarteten, nahm ich die Einladung des alten Herrn an, doch mit ihm in seiner Laube niederzugesitzen und dort die khler werdenden Stunden des Abends zu genien.

Die taube Frau brachte uns eine Erfrischung. Sie mochte wohl, von mir unbemerkt, ihm ein Zeichen gegeben haben, denn er hat einen Augenblick um Entschuldigung und ging, zuweilen stehen bleibend, mit der Frau den Gang nach seinem Hause zu. Dabei verstärkte sich der Eindruck, den ich schon vorher von dem Verkehr zwischen Beiden empfunden hatte. Das Leiden der Frau schien mir denselben zu einem besonders zarten und innigen gemacht zu haben. Wie sie ihn ansah, wie sie fragend seinen Arm berührte; wie er sich zu ihr neigte, sie freundlich über etwas zu beruhigen suchte, bis endlich ein Lächeln über ihre Lippen gltt!

Nun saßen wir in der Laube, um uns herum ein sorglich gepflegtes Gärtchen, und saßen in das weite grüne Thal hinaus, in das sich allgemach die Stille des Abends hernieder senkte.

„Hier ist Frieden wie in Ihrem Hause!“ sagte ich, unwillkürlich meine Gedanken von der Landschaft zu dem mir werthen Manne an meiner Seite lenkend, der trotz mancher Prüfung, mit der auch sein Leben durchstochen war, sich einen heiteren Sinn bewahrt hatte.

„Ja“, antwortete mein Wirth, „Gott sei Dank, aber ohne Verdienst. Es hat eben nicht in mir gelegen, mir das Leid noch zu erschweren. Was jedoch muß oft ein sonst starkes, aber auch trostiges Herz durchdringen, ehe es zur Ruhe gelangt, wenn es nicht schon vorher im Kampfe gebrochen wird!“

Ich mußte an den trostigen Jungen und das verwahrloste Mädchen in der Klasse des alten Wenzel denken und sagte etwas darauf Bezgliches.

„Sie haben Recht“, antwortete er, „die Beiden liegen mir aus gutem Grunde am Herzen. Aber sagen Sie selbst, was leistete ich denn hier, wenn ich nicht zugleich ein wenig Vater und Mutter wäre? Ackerbau findet bei dieser Höhe und diesen Bodenverhältnissen nicht mehr statt; die meisten Leute schlagen sich eben durch als Wald- und Begearbeiter. Das giebt aber für die Kinder keine gute

Ordnung im Hause, denn der Vater geht in der Frühe fort, ist bald hier, bald dort an entfernter Arbeitsstelle beschäftigt und kommt erst so spät heim, daß er mit den Seinen die erste warme Mahlzeit genießt, wenn wir unser Abendbrot schon gegessen haben. Die Frau hat mit dem Viehstand, dem Hauswesen und den kleinsten Kindern so viel zu schaffen, daß sie sich um die groeren nicht kümmern kann, besonders wenn sie in der Saison auch noch ein paar Fremde aufnimmt. Da wachsen die groeren Kinder dann auf wie das Holz des Waldes, und es ist ein Wunder, daß sie nicht öfter verwildern. Wenn man nun aber hier unter den Leuten grau geworden ist wie ich, dann weit man die besonderen Gefahren, die Jedem drohen — man kennt sie an älteren Beispielen —, und es wird einem oft herzlich bange um die junge Seele, und man geht ihr nach, so weit man kann. Aber auch noch ein ungewöhnliches Ereignis veranlaßt mich dazu, daß ich in seiner ganzen Entwicklung hier in meinem Hause erleben mußte, und das mich gelehrt hat, bis zu welchen Irrgngen menschliche Leidenschaft gelangt, wenn das Herz sich erst einmal in seinem Trost festsetzt. Und das geschah bei einem sogenannten gebildeten Menschen, bei dem man gewöhnlich annimmt, daß ihm noch kräftigere sittliche Hilfsmittel zu Gebote stehen als dem Menschen der unteren Stände.“

Und der alte Mann erzählte:

„Es ist nun etwas mehr als zehn Jahre her, da kam ich an einem Juni-Nachmittage von einem Spaziergange auf der Brockenhauffee zurück, um nach Hause zu gehen. Unser Dorf hatte damals nur einen geringen Besuch von Sommergsten, um so mehr fiel mir ein elegantes Fuhrwerk auf, das mir auf der Waldstraße im Schritt entgegenkam. In der offenen Chaise saßen zwei Personen, die sich sofort meinem Gedächtnis einprgten und mein Interesse auf dem Nachhausewege weiter beschäftigten. Nach meiner Ansicht, die sich auch bestätigte, waren es Mutter und Sohn und jedenfalls vornehme Leute. Vornehm, das war der erste Eindruck, den ich hatte, und der wurde nicht allein hervorgerufen durch das herrliche Fuhrwerk, bei dem Alles wie aus einem Guß war, von den kräftigen, gediegen geschirrten Pferden bis zu dem in tadelloser Haltung den Hochzierenden Aufsher. Eine Vorstellung war's, die meinen thrchtigen Kopf, allerdings ohne jede begehliche Beimischung, beschäftigte. „Vornehm, reich und glücklich!“ dachte ich, und das junge, freie und doch ernste Antlitz des Jünglings, das sich mir im Vorbeifahren zugewendet hatte, wollte mir nicht aus dem Sinn.

Als ich nach Hause kam, theilte mir meine Frau mit, es seien Fremde da gewesen und hätten nach einer Wohnung gefragt. Sie wollten in etwa einer Stunde wiederkommen. Ich erkundigte mich nach einigen nähren Umständen und war bald nicht mehr im Zweifel, daß die Anfragenden die Fremden gewesen seien, denen ich auf meinem Wege begegnet war. Die Stunde war bald abgelaufen, und in Erwartung laute ich, ob ich den Wagen nicht wieder vorsehen hörte.

Ich brauchte nicht lange zu warten und führte Mutter und Sohn in die drei Zimmer zu ebener Erde, die, wie ich Ihnen schon schrieb, auch wieder nächster Woche von Sommergsten bezogen werden. Die Dame suchte eine Privatwohnung, um der Lrre des Hotels zu entgehen, und da ihr die Lage der Zimmer und der Blick auf Wiese und Bergwald gefiel, waren wir schnell einig. Schon am Abend waren die Sachen hergebracht und die Herrschaften eingerichtet. Pferde und Wagen blieben, wie bisher, in den Stallungen des nahen Hotels, wo auch die neuen Miether nach wie vor ihre Hauptmahlzeit einnahmen, und so war Alles wohlgeordnet.

Ach, wenn ich nun denke, was für ein neues Leben mit Konrad — so hieß der junge Mann — bei uns einzog, noch heut wird mir das Herz warm. Doch ich vergaß, ich muß Sie erst näher mit den neuen Hausgenossen bekannt machen.

Die Dame war die Frau eines reichen Hamburger Fabrikbesizers, der die Seinen nicht hatte begleiten können, weil eine Erweiterung und ein damit zusammenhängender Neubau in seinen Etablissements seine Gegenwart in Hamburg unentbehrlich machten. Die Dame selbst mußte irgend einen großen Kummer gehabt haben, das hatte meine Frau gleich am ersten Tage gesagt, ehe sie noch von ihr etwas vernommen hatte. Aber es war merkwürdig, wie schnell sich die beiden Frauen an den Augen ablasen, daß sie eine Beziehung durch gemeinsames Leid hätten.

Frau Dewall war eine schöne Frau von etwa sechs- unddreißig Jahren. Diese Schönheit hatte aber etwas Ernstes, Verschleiertes. Sie war groß und schlank gewachsen und trug sich immer in dunklen Farben. Die bleiche Farbe ihres Gesichts wurde durch das schwarze, einfach geschnittene Haar, die edel gezeichneten Brauen und die traurigen Augen noch auffällender. Die Bildung der feinen Nase, die sich auch auf den Knaben vererbte hatte, und das kräftige Kinn gaben der ganzen Persönlichkeit den Ausdruck jener Entschiedenheit, die mir schon im ersten Augenblick aufgefallen war.

Die Dame lebte sehr zurückgezogen, fast nur mit Lesen, Schreiben, Handarbeiten und — der Sorge um ihren Sohn beschäftigt.

Der Sorge um ihren Sohn! Ja, zuerst verstand ich das nicht. Sorge um diese frische, sechzehnjhrige Jugend, die alles Gute zu verheißen schien, und die mich damals noch nicht ahnen ließ, welcher Nachtfrost bereits auf ihre eigenen heißen Hoffnungen gefallen war. Damals hörte ich nur, es sei der einzige, der einzig Uebriggebliebene von vier Kindern. Dadurch erklärte sich manches, z. B. der Blick, mit dem die Mutter sich an ihn hing, wenn er sie mal auf einen Vormittag verließ. Das war nicht übertriebene Liebe, das war Angst, heiße Angst vor etwas Ungewissem, das sie fürchten gelernt hatte; eine krankhafte Ueberregung, die zurückgeblieben war aus einer unnatürlichen Ueberspannung aller Körper- und Seelenkfte. Da war eine ungeheilte Wunde, empfangen in einem Kampfe, dessen Schrecken nur sie allein kannte. Aus solchen besonderen Umständen erklärte sich auch das Verhalten des Knaben der Mutter gegenüber.

Er war auch seinerseits besorgt um die Mutter; nur daß seine Art dadurch aufsteil, daß sie sich in einer diesem Alter nicht immer eigenen Liebenswürdigkeit äußerte. Es mußte da ein Ereignis gewesen sein, das zwischen diesen Beiden außer dem natürlichen Verhältnis noch ein anderes starkes Band geknüpft hatte. Obgleich der Junge von Natur offenbar die Mutterliebe und Frühe selbst war, betrachtete er die Mutter oft verstohlen mit einem Ernst und einer Hrtlichkeit, die ich sonst bei einem Sechzehnjhrigen nicht bemerkt habe, mir auch vielleicht bei einem Andern nicht einmal gefallen würden. Mein Konrad aber, das möchte ich doch hier gleich sagen, war überhaupt etwas Besondere. In diesem Alter wissen gewöhnlich die jungen Leute nicht, was sie mit sich in der Gesellschaft Erwachsener anfangen, oft nicht einmal, wo sie Arme und Beine lassen sollen. Von dem Allen war bei meinem lieben Jungen nicht die Spur; er ging, stand und redete wie ein Prinz, obgleich er von Herzen ein rechtes Kind, ein gutes, ganzes Kind war. Ueberall war er im Hause zu finden; jeden Winkel, jedes Gel und jeden alten Schrank mußte er durchstubern. Dabei half er aber mehr Ordnung als Unordnung im Hause stiften, denn wo etwas nicht aufgeräumt oder am Plage war, ließ er nicht nach, bis ihm Alles hig klar erschien. Dabei mußte er geschickt mit allerlei Werkzeug umzugehen, und keine groere Freude konnte man ihm machen, als wenn man ihm etwas zu zimmern oder zu häkeln gab. Wenn ich nicht zu haben war, war er hinter meiner Frau her, die noch mehr in ihn vernarrt war als ich und ihre glücklichsten Tage seit dem Fortgange ihres eigenen Sohnes hatte.

(Fortsetzung folgt.)

## Zur Confirmationszeit

bringe meine Specialitäten:

**Aechte und unchte Bijouterien,**  
feine wie courante Lederwaaren

in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

**Ferdinand Mackeldey,**

Nassauer Hof, Wilhelmstr. 48.

NB. Goldringe, gestempelt 333 und 595, von Mk. 2.— bis Mk. 40.— 2835

Eigene Reparaturwerkstätte.

## Photographie

**A. Bark, Museumstrasse 1.**

**Für Confirmanden!**

**Billig! Feinste Ausführung! Billig!**

**1,50 Kilo-Patent-Büchse Bernstein-Lack**  
ist der beste bei **Carl Ziss, Grabenstraße 30. 8966**

**Knstl. Blumen und Blattpflanzen,**  
naturgetreu, Gerblndchen, Silberbltchen, Weintrauben, stets Neuheiten in einzelnen Blumen für Hüte u. Vasen empfiehl  
**H. V. Sauten, Friedrichstraße 31, Bart.**

## Sejet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.  
Hosen 3,50 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Rcke gewendet 6 Mk., sowie getr. Kleider ger. u. reparirt bei **H. Kleber, Herren-Schneider, Königstr. 6, Stb., nahe Wilhelmstr. Reich. Muster-Collect. 3175**

## 5fte. neue engl. Orangem-Marmelade,

in Topfen u. ausgewogen, pr. Hte. Preiselbeeren per 10 Pfd. 4,50 Mk., 5fte. Frucht-Marmelade per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle and. Sorten Gelees u. Marmeladen, Alles selbstgemachte Waaren, empfiehlt **W. Mayer, Schillerplatz 1 (Ecke Friedrichstr.).**

# Fier

(garantirt frische Waare)  
25 Stück, je nach Groe 1.20—1.50.  
25 Stück Italiener 1.70.  
Schwarzwälder Triak-Eier St. 8 Pf.  
**Schulgasse 6, Buttergeschft.**

**40 Pf. Pfd. Glanzlackfrben**  
empfehl. klebfrei **Carl Ziss, Grabenstraße 30. 8967**

## Verkauf zu billigen Preisen jeder Zeit,

als:

**Spiegel in Gold, Cuivre poli, Nussbaum etc.**

**Bilderrahmen in jeder Stylart, in Gold, als auch in chtem u. imitirtem Holz, zum Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen, Photographieen etc., mit Schutz gegen Staub und Rauch.**

**Keine Hndlerwaare, sondern jeder Rahmen wird in meiner Werkstätte-nach eigenen Modellen angefertigt**

Neuergoldungen von Rahmen, Möbeln und allen Decorations-Gegenständen.

Häfnergasse 5. **P. Piroth, Vergolder, Häfnergasse 5.**

**Spiegel- und Bilder-Einrahmungs-Geschäft.**

Werkstätte: **Kl. Webergasse 7.**

### Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Dienstag, den 27. März, 10 Uhr anfangend, kommen im Großherzoglichen Park zur Platte, in den Distrieten Fürstenrod, Jungholz, Dörreberg u. Adolfsleiche:

- 18 Fichtenstämme, 9-17 m lang u. 12-18 cm Durchmesser,
- 74 Fichtenstangen I, II u. III. Classe,
- 98 Nm. Buchen-Scheitholz,
- 155 " " Knüppelholz,
- 13000 Stück " " -Wellen,
- 62 Nm. Kiefern-Scheit- u. Knüppelholz,
- 17 " Erlen- u. Birken-Scheit u. Knüppel

zur öffentlichen Versteigerung.  
Anfang im Distriet Fürstenrod.  
Diebstich, den 20. März 1900.

Großherzog. Luxemburgische Finanzkammer.

### Gesangbücher

Confirmationskarten — Wandsprüche

empfiehlt bei reicher Auswahl billigst 4089

Inh. Fr. Schuck. Wilh. Sulzer, Wiesbaden.  
Telephon 616. Papierhandlung, Marktstrasse 17.

### G. Gottwald,

Goldschmied,

Paulbrunnenstraße 7, nahe der Schwalbacherstraße,  
empfiehlt sein neues reichhaltiges Lager in

### Gold- und Silberwaren

für Confirmations-Geschenke

zu allerbilligsten Preisen.

Gestemp. gold. Trauringe in jedem gewünschten Preise.

### Küchenwaagen

von Mk. 3.— an. 3668

### Tafelwaagen,

Decimalwaagen,

Gewichte billigst.

### Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

### Feinstes Rauchfleisch,

ächte trockene Winterwaare,

ganz nach l. Hausmacher Art, empfiehlt  
Mehlgerei Stein, Oranienstraße 3.

### 70 Pf. Brindisi 70 Pf.

Bitte versuchen Sie meinen ital. Rothwein Brindisi, welcher von mir direct importirt und jetzt in einer noch vorzüglicheren Qualität geliefert wird. Ganz besonders erlaube mir die Herrschaften, welche den Brindisi der Concurrenz trinken, zu einem Versuch und Vergleich ergebnis einzuladen. Dieser Wein kann trotz seines sehr billigen Preises mit vollem Recht als Ersatz für Bordeaux gelten. Für absolute Reinheit leiste jede Garantie. Preis b. 12 Fl. excl. Glas, einz. Fl. 5 Pf. mehr, pr. Liter im Fass 80 Pf. Lieferung frei Haus. 4058

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 82.

Meine als vorzüglich bekannten, sehr preiswerthen

### Cognacs

empfehle ich hiermit angelegentlichst.

	1/1 Fl.	1/2 Fl.
Cognac, deutsch, No. 1 . . . . .	1.75	— .95
Cognac, " " 2 . . . . .	2.—	1.10
Cognac, " " 3 . . . . .	2.50	1.35
Cognac, ächt französischer 1890r, schwarz Etig.	3.—	1.60
Cognac, ächt französischer 1888r, blau Etig.	3.50	1.85
Cognac, ächt französischer 1886r, roth Etig.	4.—	2.10
Cognac, ächt französischer 1885r, silber Etig.	5.—	2.60
Cognac, ächt französischer 1884r, gold Etig. (fine Champ.)	6.—	3.10
Cognac, Hennessy, Fass-Import *	4.80	2.50
Cognac, " " " **	5.50	2.85
Cognac, " " " ***	6.—	3.10

Cognac, Hennessy, Flaschen-Import, \*, \*\*, \*\*\* ebenfalls sehr billig.

Ich garantire selbst bei den billigen Marken für reine Weindestillat.-Produkte und kann speciell Liebhaber von gut und billig meinen

Deutschen Cognac No. 3 à Mk. 2.50

als hervorragend preiswerth empfehlen. 2138

### J. Rapp, Weingrosshandlung,

Herzogl. Sächs. Hoflieferant.

Haupt-Geschäft: Moritzstrasse 31.

Weitere Verkaufsstelle: Neugasse 18/20.  
(Nicht mehr Goldgasse.)



### Von frischem Fang

empfehle:  
 Erste, kleine Schellfische per Pfund 25 Pf.  
 Erste, Mittel-Schellfische per Pfund 30 Pf.  
 Erste, grosse Schellfische per Pfund 40 Pf.  
 Isländer Schellfische, 2-5 Pfd. schwer, per Pfund 25 Pf.

Feinsten Cabliou mit Kopf 25, Ausschnitt 40 Pf.

Schollen, grosse 50, mittel 40, kleine 30 Pf.

Rothzungen (Limandes, Halbsoles) p. Pfd. 60 Pf.

Seezungen (ächte Soles) per Pfd. 1.40 Mk.

Steinbutt (ächte Turbots) per Pfd. 1.20 Mk.

Zander, alle Grössen, per Pfd. 60 Pf.

Flusshecht (lebendfrisch) per Pfd. 80 Pf.

Estr. rothfl. Salm per Pfd. 1.00 Mk.

" Heilbutt " " 1.00 "

Stint 30, Weissfisch 30, Barsche 40.

### FrISCHE grüne Häringe

per Pfund 20 Pf.

Aechte Monikendamer Bratbücklinge per Stück 6 Pf., per Dtzd. 70 Pf.

### Täglich frisch:

Kieler Bücklinge, Sprotten, Plunders, Lachshäringe, geräucherte Makrelen, Häringe, Schellfische, Aale, Lachs etc.

### Gebackene Fische.

Bismarckhäringe, Rollmops, russ. Sardinen, Anchovia, Brathäringe, Aal u. Häring in Gelee, Delicatesshäringe, Anguilotti, Sardellen, Kronenhammer, Oelsardinen, Caviar etc.

### Feinste Matjes-Häringe.

### Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Wirthe u. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Beste Bezugsquelle. Prompter Versandt.

### Wiesbadener Fischeconsum

### Wilh. Frickel,

Wellritzstrasse 24. Telephon 869.

NB. Auf dem Markte unterhalte keinen Stand.

Bestellungen erbitte frühzeitig.



Telephon 173.

### Großer

### Massenfischverkauf.

Große Schellfische 40 Pf.

Cabliou, ganze Fische, 35 Pf.

Rouge (feinster Koch- und Bratfisch, ohne Gräten) 60 Pf.

Lebendfr. Zander 80 Pf.

Lebende Hechte 1 Mk. 4101

### Lachsforellen.

Bodensee-forellen 2 Mk.

Rothfleischiger Salm 1,20 Mk.

Bachfische, ohne Gräten, 40 Pf.

Schellfische 35, Bratfische 40,

Cabliou, Zander, H. Hechte, Limandes, Soles, Lachsforellen, Aal, Sprotten u. Bücklinge, La Monikend. Bratbücklinge u. trock. Stockfisch empfiehlt

J. Stolpe, 6. Grabenstr. 6.

Morgen und jeden Freitag frische Schellfische emp. bill. 3497

A. Nicolay, Gede Karls- und Abelbeisstraße.

### Täglich prima frische

### Bruch-Cier

per 2 Stück 9 Pf. bei

Hornung, Säfnergasse 3.

Hente Donnerstag Abend von 6 Uhr ab:

FrISCHE Wurst u. Wurstsuppe.

Züringer Wurstwaren-Geschäft, Kirchhofgasse 7.



Telephon 885. Michelsberg 8.

### Die ersten ffr. holländ. Maifische

sind heute bei mir eingetroffen.

Empfehle alle gangbaren Sorten lebende und Seefische, Fischconserven, Mäucherwaren und Marinaden in stets nur bester und frischester Waare zu billigsten Preisen.

Bachfische (Weißfische) per Pfd. 25 Pf.

Monikendamer Bratbücklinge per Stück 5 Pf. oder Dhd. 60 Pf.

Täglich frisch: Gebackene Fische.

Prima ffr. neue Matjes-Häringe.

Für Wiederverkäufer in all. Gebinden billigst.

Telephon 885. Michelsberg 8.



Telephon 463.

Freische Zufuhr. Feinste Waare.

Empfehle direct vom letzten Fang:

### Feinsten Ostender Schellfisch

in jeder Größe.

Cabliou v. 40 Pf. an, Reclans 50 Pf., Zander v. 60 Pf. bis 1 Mk.

FrISCHE Stör pr. Pfd. 1.50 Mk.

Salm per Pfd. von 1.20 Mk. an, Bachfisch ohne Gräten per Pfd. 40 Pf., feinsten Winter-Rheinfisch, Bachforellen, Limandes, Seezungen, Steinbutt, Heilbutt, Schollen u. c.

Feinste Monikendamer Bratbücklinge per Stück 3 Pf., ganz frisch, ger. Schellfische, sowie die feinsten marinirten und ger. Fischwaren aller Art, in Dosen und einzeln billigst, empfiehlt

Ostender Fischhandlung

J. Wolter Wwe., Ellenbogengasse 7, und täglich auf dem Markt.

Prima Stockfisch s. hab. Ellenbogengasse 6, u. a. dem Markt.

### Christoph-Lack

als Fußboden-Austrich bestens bewährt,

somit trocken und geruchlos,

von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, dunkelbraun u. eichen Farbe, freichfertig geliefert, erndlichst es, Jänner zu freichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Lackfarbe und dem Lack eigen, vermieden wird. 4056

Franz Christoph, Berlin.

Aleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Tannustraße 25.

Telephon 82.

### Für Studenten!

Empfehle meine guten Herren-Koffer, ebenso

solide Handkoffer à 15.—, 17.—, 19.—, 22.— Mk.

Franz Alff,

Wilsdorfstraße. 4080

### Neue Nusselshuizen

per Pfd. 34 Pf.

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Koffer, Taschen u. werden gut, schnell u. anch. bill. reparirt Helkenstraße 9, Sattlerei. 3013

### Beste Abendzeitung Erfurts.

### Thüringer Zeitung, Erfurt.

Auf das Schnellste und Zuverlässigste unterrichtet über alle Vorgänge des öffentlichen Lebens ist

jeder Abonnent der „Thüringer Zeitung“, Erfurt, Telephon 181.

(Postlinie 7620/21). 42. Jahrgang.

Abonnementpreis mit 2 Gratisbeilagen vierteljährlich Mk. 1.75, mit „Erfurter Blumensohl“ Mk. 2.—.

Täglich (außer Sonntag) erscheinend, berichtet sie über alle politischen Ereignisse in kurzer und doch erschöpfender Weise, informiert über alles Wissenswerthe in Reich, Provinz und Commune, bringt bildliche Darstellungen interessanter Geschehnisse, Telegramm-Nachrichten, Cours- und Getreideberichte, Preuss. Lotterien-Ziehungslisten u. und ist somit zum Abonnement für Jedermann, für Erfurter und Thüringer ganz besonders zu empfehlen.

Zeitungspreis 15 Pf., Insertions-Kostenberechnungen gratis.

### Gutes Insertions-Organ.

Vermischtes.

\* Ein Ehrenpallast für den Kaiser. Der Kaiser nahm bei seiner Anwesenheit im bergischen Lande im vorigen Jahre von der Stadt Solingen einen Ehrenpallast an. Der Pallast ist nunmehr fertiggestellt und ein prachtvolles Kunstwerk geworden; er nunmehr fertiggestellt und ein prachtvolles Kunstwerk geworden; er nunmehr fertiggestellt und ein prachtvolles Kunstwerk geworden...

Schlafzimmer auf und verkrösch sich dort unter dem Bett. In diesem Betted wartete sie, bis der Gefangenewärter zu Bett gegangen und in festen Schlaf versunken war. Gegen Mitternacht, als Alles still war, kroch sie hervor und bemächtigte sich der Schlüssel zu den Häftzellen und suchte dann das Gefängnis ihres Geliebten auf. Hier öffnete sie geräuschlos die Thür der Zelle, weckte den schlummernden und erreichte mit ihm unbehelligt das Freie. Die Polizei kam jedoch schon am nächsten Tage der Sache auf die Spur und verhaftete das Mädchen, gegen welches der dringende Verdacht der Gefangenenerleichterung vorlag. Als der Flüchtige von der Verhaftung seiner Braut erfuhr, sand er sich noch am selben Abend im Gefängnis wieder ein. Im Verhör, welches mit den Beiden angestellt wurde, kam der ganze Vorgang, welcher die Befreiung herbeigeführt hatte, an den Tag.

\* Im Zeichen des Feigenblatts. Ein Schwimmschwimmer hatte sich für eine Vereinsmitgliedschaft von einem Künstler, der Mitglied des Vereins ist, eine Ansichtskarte zeichnen lassen. Die untere Hälfte der Karte ist eine Ansichtskarte zeichnen lassen. Die untere Hälfte der Karte ist eine Ansichtskarte zeichnen lassen. Die untere Hälfte der Karte ist eine Ansichtskarte zeichnen lassen...

lachende Gesichtchen dem Beschauner zugewandt —, daß ihre Brust also durch die ausgestreckten Arme, die das trampelnde Kind halten, nicht ganz verdeckt wird. Und das wird von einem Hüter der öffentlichen Ordnung als anständig befunden! Und wenn die laxe Heilige erst wirklich ganz unter Dach und Fach gebracht ist, dürfen Unrathsbüchler und alte Weiber beiderlei Geschlechts wegen solcher Entdeckungen den Staatsanwalt in Bewegung setzen! Nur um dieser lehrreichen Anwendung willen haben wir hier diese kleine Geschichte erzählt, die uns von authentischer Seite, unter Vorlegung der „ausföhligen“ Karte, mitgeteilt wurde. Dem wackeren Schutzmännchen aber machen wir aus seiner gefränkten Moral und seinem edlen Richteifer nicht den geringsten Vorwurf. Warum soll man den Kleinen ihre kleinen Blamagen nicht gönnen, da die Großen sich so herrlich im Großen blamieren? (Münd. N. Nachr.)

\* Ueber die Sprache der Glocken im Volksmunde bringt die „Fischr. für Volkst.“ folgende Zusammenstellung: Das Volk schiebt den Glockentönen oft einen Zerg unter, der ihre Eigenart auszudrücken sucht. Am häufigsten werden die Worte „Bim-bam-balam“ dem Glockenläuten unterlegt, und man erweitert sie z. B. zu folgendem Vers: „Bim bam balam, In Wolken ist er Mann dot, de heit Sparbrod, Slang wie Freu mit der Hülle dot.“ In Rümer tönt der Klang der Glocke wie „pempertempem, pempertempem“, in Klein-Dahlum hallt die kleine Glocke „Yink Wein“, die große „Lahn Wein“. In Velm spricht die große Glocke „Min Dum“, die mittlere „Min Elbogen“, die kleine „Min Anie“. Ähnlich hört man in Wolfenbüttel aus dem Gebimmel der kleinen Glocke „Lütje Finger“ heraus. Man Mauren, man Mauren“ fängt die kleine Glocke in Ostleben zu läuten an, die große aber setzt mit den drastischen Worten ein „I will Klump“. Ebenso ruft die Glocke in Warburg „Marck, Kindfleisch“. Einen hübschen Sinn giebt das Volk dem Glockengeläut in Denstorf, nämlich „Heute mir, morgen Dir“. Auch dem Trommellaut werden in ähnlicher Weise Worte unterlegt. Wahrscheinlich aus der Franzosenzeit stammen folgende Verse, die man mit dem Schall der Trommel verknüpfte: „Kamerad komm, Kamerad komm, Kommst Du nicht, So hol ich Dich, So kommst Du ins Prison“. Daß man aber den Klang der Trommel, wenn auch in etwas anderer Weise, schon früher zu deuten wußte, beweist eine Braunschweiger Urkunde aus dem Jahre 1682. In ihr wird dem Rath von den Bürgern der Stadt die Bitte vorgetragen, er möchte „den hiesigen Bräuern und Kräutern befehlen, des Abends nach 8 Uhr, wenn die Trommeln „Japfen zu“ schlügen, den Soldaten kein Bier mehr auszugeben“.

Männer-Asyl, 58. Dogheimerstraße 58, liefert fein grü. Kiefern-Anzuchtholz & Centner 2 Mk., Buchen-Scheitholz & Centner 1.50 Mk. frei ins Haus. Bestellungen nehmen entgegen: P 210 Hausvater Friedr. Müller, Dogheimerstr. 58, Frau M. Fausel Wwe., Al. Burgstr. 4.

Zurückgesetzte Gardinen! Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke), Wiesbaden, Taunusstr. 39. Alleinverkauf des Gardinen-Engros-Geschäfts David Bonn. Koch- und Delicatessen-Geschäft Wilhelm Hermann, Albrechtstrasse 3, empfiehlt sich im Anfertigen von Dinern u. Soupers bei Gesellschaften, sowie Uebernahme ganzer Essen. Einzelne Platten werden pünktlich geliefert.

Sämmtliche Neuheiten der Frühjahr- u. Sommer-Saison in geschmackvoller Auswahl und erprobten Qualitäten deutscher, englischer und französischer Fabrikate sind bei mir eingetroffen und halte mich zur Anfertigung in modernster Ausführung bestens empfohlen. 4057 Kirchgasse 37, J. Bischoff, Schneidermeister für Civil und Militär. Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

Trockene Zimmerpöne zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Mees, Gde Moritz- und Goethestraße, und im Papierladen Weimar, Lauggasse 30. Karl Orszeiten, Westendstr. 13, Hpt. 2. 2319 Spizen zum Reinigen, Ausbessern u. Reapplizieren in tadelloser Ausführung nimmt entgegen Louis Franke, 22. Wilhelmstraße 22. Telephon 693. 3496

Sämereien und Düngemittel empfiehlt Carl Ziss, Grabenstraße 20. 3959 Lebendfrische Schellfische empfiehlt Adolf Geater, Bahnhofstraße 12 (vorm. Franz Blank). 14869 Junger Kaufmann sucht wöchentlich drei Mal Abends französische Conversationstunden. Offerten mit Preis unter C. R. 91 an den Tagbl.-Verlag.

Frische Riesenwiedieper Schellfische J. W. Weber, Moritzstraße 18. 3640 Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Ein größerer Turnverein sucht zur Leitung des Vereinsturnens einen tüchtigen Turnlehrer zu engagiren. Gest. Angebote wollen unter R. D. 82 im Tagbl.-Verlag abgegeben werden.

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“, 2 mal täglich erscheinend, 10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Anstirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ — (Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

- find die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen Karstrasse: W. Weber, Emierstraße 75. Adelheidsstrasse: W. S. Vira, Ecke der Drantenstraße; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphstraße; A. Nicolay, Ecke der Karstraße; C. Erb, Ecke der Schiersteinerstraße. Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstraße. Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidsstraße; C. Prodt, Albrechtstr. 10; Fr. Groß, Ecke der Goethestr. Albrechtstrasse: C. Prodt, Albrechtstraße 18; Carl Linnehoff, Ecke der Moritzstraße. Bahnhofsstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4. Bertramstrasse: W. Prinz, Ecke der Cleonorenstraße. Bismarck-Ring: H. Höpfer, Ecke der Reichstraße 32; H. Senebald, Ecke der Hermannstraße. Bleichstrasse: G. Hermes, Ecke der Helenenstraße 2; G. Vog, Ecke der Hellmündstraße; Chr. Weimer, Ecke der Wolframstraße; H. Höpfer, Ecke des Bismarck-Ring 21. Blücherstrasse: Jac. Seibig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich, Blücherstraße 21. Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße. Dogheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dogheimerstraße 22; G. Senning, Ecke der Karstraße; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2. Eleonorenstrasse: W. Prinz, Ecke der Bertramstraße. Emserstrasse: W. Weber, Emserstraße 75. Faulbrunnstrasse: Fritz Engel, Ecke der Schwalbacherstraße. Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstraße 2. Frankenstrasse: C. Rudolph, Ecke der Walramstraße; W. Schurr, Frankenstrasse 17. Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Reugasse; Weisfeger, Ecke der Schwalbacherstraße 15. Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1. Ecke der Adolphsallee; W. Mees, Ecke der Moritzstraße; H. Sauter, Ecke Drantenstraße 50. Gustav-Adolfstrasse: W. Raug, Ecke der Hartingstraße.

# Wein-Versteigerung.



Mittwoch, den 18. April 1900, Mittags 12 1/2 Uhr, zu Dürkheim a. S. im Saale des Hotel Häussling läßt Herr Consul und Gutsbesitzer

**Julius Goldschmit in Dürkheim**

(Besitzer des früher Ludw. Fitz'schen Weingutes daselbst):

ca. 105,000 Liter 1896er und  
„ 14,000 Liter 1897er Weißweine

eigenes Wachstum und aus selbst gefeilterten Trauben der besseren und besten Lagen von Dürkheim und Ungstein durch den unterzeichneten kgl. Notar versteigern.

**Sämmtliche Weine sind reine Naturweine, wofür jede Garantie übernommen wird.**

**Probetage:** Samstag, den 31. März, Freitag, den 6. April, sowie am Versteigerungstage, 18. April, im Hotel Häussling. 4108

Dürkheim, den 15. März 1900.

**Justizrath Bissar, kgl. Notar.**

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Der Aufsichtsrath und Vorstand hat beschlossen:

1. neben den bisherigen zu dreieinhalb Procent verzinslichen Darlehen mit halbjähriger Kündigung wieder Darlehen mit einjähriger Kündigungsfrist anzunehmen und davon den Anlegern vier Procent Zinsen zu gewähren.
2. vom 1. April d. J. ab den Zinsfuß der selbigen zu vier Procent belassenen Vorschüsse auf viereinhalb Procent zu erhöhen und
3. vom gleichen Tage ab für Guthaben in laufender Rechnung drei Procent Zinsen zu vergüten.

Wiesbaden, den 22. März 1900.

F 361

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

## Mode-Journale

sowie Lieferungswerke aller Art liefert bei pünktlichster Zustellung die Buchhandlung

**H. Faust,**

Schulgasse 5, Wiesbaden.

Täglich Milch zu haben Steingasse 23.

\* **Steuerarbeiten** rechtskundig, dieselben, zugleich Geschäftsbücher-Anlagen, Revision, Rückstände. **Loesser, Dartingstraße 6, 2, 10-4.**

**Gardinen-Wascherei u. Spannerci,** per Fenster 80 Pf., gewaschen 50 Pf. Befellungen Goldgasse 8, 1 St.

**Gardinen-Wascherei und Spannerci.** Frau **Kauf, Hermannstraße 26, 4th. Part.**

**Für Brautleute.** Fast neue Schlafzimmer-Möbel, Küchenmöbel u., weil überflüssig, billig abzugeben. Offerten u. **P. P. 125** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei noch ganz neue nuss-pol. Bettstellen m. hoh. Kopftheilen, Sprungrahmen, 3-thlg. Matratzen u. Kissen, sowie versch. Stühle, Tische und Spiegel zu verkaufen **Wellerstraße 8, Part. r.**

Gut erb. **Küchenschrank, Anrichte, Küchentisch u. Nähmaschine** billig zu verkaufen **Kirchgasse 46, 3.**

**Reisbrot,** groß, **Pericow** bill. an **W. Wellerstr. 39, Part. 1.**

Ein sehr gut erhaltener **Strassenrenner** ist für hundert Mark (Kasse) zu verkaufen. Näheres zu erfahren **Höckerstraße 7, 1 l.**

## Eleganter Kinder-Fahrgewagen,

neu, unter Preis zu verkaufen, auch ein schönes **Croquet-Spiel** mit Ständer, im **Sattlerladen Wilhelmstraße 28.** 4081

Gut erb. **Flügel** ums. d. f. 25 Mk. z. **W. Dogheimstr. 11, 2.**

**Columbia-Fahrrad** zu verkaufen **Kranzplatz 4.**

Zwei hochträgliche **Fiegen** zu verk. **Nab. Kapellenstraße 66.**

**Reiswärmern** z. verk. v. 100 St. 20 Pf. **Wellerstr. 26, D. 2.**

**Herrn-Fahrrad** gesucht. **Gefl. Off.** mit Preisangabe unter **Z. E. 110** a. d. Tagbl.-Verl.

## Unterricht in Buchführung

mit Anleitung im Schönschreiben.

Nächster Tage Beginn je eines Kurses für Damen und Herren. Gründliche Ausbildung für den geschäftl. Beruf. Beste Empfehlungen. — Näheres

Lehrern und Schülern von Gewerbetreibenden angefragt. Anmeldungen werden alsbald erbeten. 3876 **Nab. im Tagbl.-Verlag.**



### Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

**L. Schellenberg'sche**  
Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.



Eine auswärtige Weinhandlung sucht in Wiesbaden ein Anwesen mit Keller für 100 Stck nebst Betriebsräumen zu kaufen. **Gefl. Offerten mit Preis** sub **V. E. 107** an den Tagbl.-Verlag.

**25- bis 26,000 Mk.** auf gute 2. Hyp. auf diesiges neuerbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gesucht. **Off.** nur v. Selbst-darleiher unter **V. C. V. 1059** an den Tagbl.-Verlag. 4017

**Franz-Adolfstraße 12, Part.** elegante Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Herthalanlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzugeben von 10 bis 12 u. non 3-5 Uhr. 1570

**Weichenburgstraße 5, Part. 1.** ein gut möbilitres Zimmer auf 1. April oder später zu vermieten. 1889

Eine möbl. Mansarde b. einz. D. an ant. renl. Verf. geg. etwas Hausarbeit zu vermieten. **Nab. Vormittags v. 10-1 Uhr** **Walfischstraße 35, 2 St.**

## Brautpaar

sucht zum 15. April n. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche bis zu 250 Mk. Offerten unter **D. F. 111** an den Tagbl.-Verlag.

## Gesucht von ruhig. Familie

auf 1. Mai Wohnung von 4 Zimmern. Küche u. reichl. Zubehör. Offerten mit Preisangabe **Saalgasse 32, 2 St. rechts. Holl.**

Wegen freie Wohnung würde achtbares Ehepaar die Verwaltung eines Hauses oder Villa übernehmen. Offerten sub **D. F. 128** an den Tagbl.-Verlag.

**Reinliche Monatsfrau** auf 1. April gef. **Blücherstr. 10, B.**

**Gefunde Schänke** gesucht **Friedrichstraße 23, 2 l.** 4008

## Costüm-Directrice,

tätig und gewandt im Anprobiren, Zuschneiden und der Leitung des Modells, wünscht Stellung als erste oder zweite Kraft für gleich oder später. Offerten unter **T. D. 81** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Tüchtige Polsterer u.

**Decorateure** bei hohem Lohn für dauernd gesucht.

**Moritz Herz & Co., Friedrichstraße 38.** 4087

## Tapezierer

(Polsterer), selbstständiger Arbeiter, für dauernd gesucht. 4086

**H. Weyershäuser, Luitensstraße 17.** Diejenigen vier Damen und ein Herr, welche am Montag Abend im **Kgl. Theater (Parquet rechts)** das schwarze Spitzentuch irrthümlicher Weise mitnahmen, werden gebeten, dasselbe doch wieder zurückzubringen, da die Garderobefrau dafür haften muß.

## Eine gold. Uhr

mit silb. Kette in der **Adelheidstr., Adolphsallee** bis **Rheinböde** verloren worden. Abgg. geg. Belohnung **Adelheidstraße 8.** 4087

## Ich Anna Csillag



mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Loreley-Haar, habe solches in Folge 14-monatlichen Gebrauches meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden; sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopfe als auch Barthaare natürlichem Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels **Mk. 4.—, 6.— und Mk. 10.—.** Postversandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittels **Postnachnahme** der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind.

**Anna Csillag, Wien, I., Seilergasse 5.**

**Plakate:** „Wohnung zu vermieten“, auch aufgezogen, vorrätig im **Tagbl.-Verlag, Langgasse 27.**

7668. S. Donnerstag.

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**  
Geboren. 12. März: dem Tagelöhner **Rospar Wisfert** e. S., **Robert Ferdinand.** 15. März: dem **Mühlbesitzer Paul Frid** e. S., **Lothar;** dem **Tagelöhner Johannes Weiß** e. T., **Katharina;** dem **Zimmermann Georg Heber** e. S., **Kurt Erich Karl;** dem **Tagl. Johannes Brodrecht** e. S., **Jacob;** dem **Wagnermeister Bernbard Goldschmidt** e. S., **Leo.** 16. März: dem **Schreinermeister Carl Heber** e. T., **Lina Emilie Eva.** 17. März: dem **American Dentist Charles Müller** e. S. 18. März: dem **Tapetirergehilfen Hermann Schunka** e. T., **Antonie.** 19. März: dem **Maschinenschlosser Wilhelm Rheinhaus** e. S., **Wilhelm.** 20. März: dem **Tagelöhner Carl Röck** e. S., **Wilhelm Christian.**

**Aufgebeten.** Hausdiener **Joseph Steinhauer** hier mit **Maria Baulh** hier. **Tagelöhner Franz Wigel** hier mit **Elisabeth Gierle** hier. **Lothirergehilfe Carl Sparwasser** hier mit **Katharina Müller** hier. **Schreinergehilfe Wilhelm Lemme** hier mit **Apollonia Weiland** hier. **Badergehilfe Georg Busch** hier mit **Dorothea Vogt** hier. **Verwitw. technischer Director Carl Schaderer** zu **Mannheim** mit **Margaretha Reiper** hier. **Maurergehilfe Carl Wagner** hier mit **Therese Thorn** hier. **Schlossergehilfe Carl Denier** hier mit **Maria März** hier. **Färbermeister Jacob Neger** zu **Biedrich** mit **Maria Schmitt** hier. **Rechtsanwaltsbureauvorsteher Emil Schwab** hier mit **Wilhelmine Klotz** hier. **Tagelöhner Karl Horn** hier mit **Margaretha Staudt** hier. **Herrschafthausdiener Hugo Merkel** hier mit **Auguste Laufsche** hier. **Lehrer Philipp Widels** hier mit **Adelheide Barbara Schenkler** zu **Frankfurt a. M.** **Sattlermeister Heinrich Karl Welterberger** zu **Müdesheim** mit **Anna Worn** daselbst. **Schreiner Johann Christian Korday** zu **Bremthal** mit **Johanne Krenn** daselbst. **Schirmmacher Friedrich Letternann** hier mit **Louise Brock** hier. **Hausdiener Friedrich Biederbold** hier mit **Juliane Ebbinghaus** hier. **Fabrikarbeiter Friedrich Heber** hier mit **Emilie Sier** hier. **Kutscher Carl Ott** hier mit **Maria Göbel** hier. **Beiw. königl. Garten-Inspector Dr. phil. Louis Gabet** hier mit **Amalie Hartmann** hier. **Tagl. Philipp Hartung** zu **Amöneburg** mit **Emma Waser** hier. **Schreinergehilfe Carl Reigen** hier mit **Elisabeth Wirth** hier. **Marmor-schleifer Peter Kroner** hier mit **Utile Lang** hier. **Glasergehilfe Theodor Stahl** hier mit **Henriette Kausch** hier. **Hotelsecretär Wilhelm Hartung** hier mit **Henrietta van den Berg** hier. **Verheirathet.** **königl. Regierungs-Rath Leo Theodor Valentiner** zu **Hanan** mit **Marie Pagenstöder** hier.

**Getorben.** 19. März: **Antonine, T.** des **Tapetirergehilfen Hermann Schunka,** 1 T.; **Heinrich, S.** des **Tagelöhners Oscar Jäger,** 11 M.; **Schuhmachermeister August Kups,** 64 J. 20. März: **Dorothea, geb. Schuderer, Ehefrau des Tagelöhners Robert Witz,** 27 J.; **Dorothea, geb. Nicolai, Ehefrau des Lehrers a. D. Daniel Ortmann,** 67 J.; **Privatier Ulrich Kauerer,** 82 J.; **Herrnschneider Hermann Ködler,** 84 J. 21. März: **Wähererbesitzer Emil Follenius,** 49 J.

## Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: **Herr Ober-Leutnant Friz Malosi** von **Trzebiatowak, Hannover.** — Eine Tochter: **Herrn Regierungs-Rathes Wilhelm von Schmeling, Bienthal.** Verlobt. **Fräul. Clara Kumbard** v. **Schmidt** mit **Herrn Leutnant Max v. Redeker, Jüterburg.** **Fräulein Elisabeth Reichhoff** mit **Herrn Dr. med. Wilhelm Schmidt, Kottbus.** Verheirathet. **Herr Landrath Dr. Gölze** mit **Fräulein Gertrud Gölzer, Lorange.** **Herr Dr. med. Heinrich Meyer** mit **Fräulein Johanna Rosenthal, Wiesbaden-Hoborn.** Getorben. **Herr Rector a. D. Emil Berth, Eberswalde.** **Herr General-Director Franz Selb, Godesberg.** **Herr Kaufmann Hermann Rittershaus, Köln.** **Herr General der Infanterie z. D. Moriz Kühne, Gardone-Riviera.** **Herr Major z. D. Wolf von Arnim, Oshag.** **Herr Stabsarzt Dr. med. Carl Wittich, Berlin.** **Herr Major a. D. Arthur v. Kappeln, Raumburg a. S.** **Herr General-Leutnant z. D. v. Medow, Colmar i. Elz.** **Herr Rent-ammann Johann Georg Kraus, München.** **Herr Pfarrer Albert Dimmers, Vassrath.** — **Frau Oberbürgermeister Mathilde Volk, geb. Kernst, Halle.**

# Amtliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 35.

Donnerstag, den 22. März.

1900.

Ein Schwindler hat kürzlich hier durch Vorlegung gefälschter Empfehlungsschreiben Unterstützungen zu erlangen versucht.

Er ist einige 30 Jahre alt, 1,75 m groß, hat dunkles krauses Haar, dunklen, ziemlich starken Schnurrbart, schmales blaßes Gesicht, dunkle Augen, bayerische Aussprache und Narben im Gesicht.

Ich ersuche um Nachforschungen und Mittheilung zu den Acten 3 J. 377/00. F 259

Wiesbaden, den 18. März 1900.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

Das im Regierungs-Amtsblatt No. 11 erwähnte Schießen mit scharfen Patronen der Unteroffizierschule **Viebrich** im **Sodenwaagethale** bei **Frauenstein** und die Absperrung des Geländes durch Militärposten findet nicht am 22. März, sondern am 24. März d. J. statt.

Wiesbaden, den 16. März 1900.

Der Regierungs-Präsident. In Vertr.: **Wale**.

### Polizei-Berordnung.

Auf Grund des § 6 der Verordnung über die Polizeiverwaltung vom 20. September 1867 (Gef.-S. S. 1529) wird mit Genehmigung Königl. Regierung und nach Berathung mit dem Gemeindevorstande für den Umfang des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 1.

Es ist nicht gestattet, daß Kinder vor vollendetem 14. Lebensjahre Backwerk, Blumen, Kurzwaaren oder andere Gegenstände in den Wirthshäusern, auf den Straßen, öffentlichen Plätzen, Promenaden oder auch in Privathäusern zum Verkauf oder auch um Geschenke zc. dagegen zu erhalten, umhertragen.

§ 2.

Mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen werden bestraft unter Berücksichtigung des § 55 des Reichsstrafgesetzbuches

- a) Kinder, welche den Bestimmungen des § 1 zuwiderhandeln.
- b) Inhaber oder Verwalter von Gast- und Schankwirthschaften, Restaurationen u. i. w., welche gestatten, daß die im § 1 genannten Kinder die den Gärten geöffneten Lokalitäten betreten, bezw. welche diese Kinder nicht sofort entfernen.
- c) Eltern, Vormünder, Pfleger, welche dulden, daß ihre Kinder zc. den § 1 übertreten.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft. Wiesbaden, den 28. April 1877.

Die Königliche Polizeidirection. von **Strauß**.

Vorstehende Verordnung wird hiermit zur Nachachtung wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Wiesbaden, den 23. Juli 1898.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor**.

### Bekanntmachung.

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März und 2. April statt.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 22. März die im Jahre 1878 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens **S**.

Am 23. März die im Jahre 1878 Geborenen von Buchstaben **S** bis einschließlich **S**.

Am 24. März der Rest des Jahrgangs 1878 und vom Jahrgange 1879 bis einschließlich des Buchstabens **F**.

Am 26. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben **G** bis einschließlich **M**.

Am 27. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben **N** bis einschließlich **P**.

Am 28. März die im Jahre 1880 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens **S**.

Am 29. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben **T** bis einschließlich **V**.

Am 30. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben **W** bis einschließlich **Z**.

Am 31. März Verhandlung sämmtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemustert worden sind.

Am 2. April findet die Losung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgeluche von Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelost. Gesuche um Befreiung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hierseits eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation am 31. März zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7<sup>1/2</sup> Uhr Morgens, im Saale des Hauses Stützstraße No. 1, „Zu den drei Kaisern“, in sauberm Anzuge, mit einem reinen Hemde beiseidet, und sauber gewaschen der Ersatzcommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslotales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen, und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 M., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Verordnung vom 22. November 1888, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vortheile der Losung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelost haben, haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Civilvorstehende  
der Ersatz-Commission Wiesbaden Stadt.  
**K. Prinz von Ratibor**.

### Bekanntmachung über Abhaltung der Frühjahrs-Controlversammlungen 1900.

Zur Teilnahme an den Frühjahrs-Controlversammlungen werden berufen:

- sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reservisten der Jägerklasse A der Jahresklassen 1887 bis 1891),
- die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 in den aktiven Dienst getreten sind,
- sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten,
- die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten,
- die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

Die zeitig Ganzinvaliden, sämtliche Halbinvaliden und die nur Garnisdienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die Controlpflichtigen des Kreises

#### Wiesbaden-Stadt

haben zu erscheinen wie folgt:

#### In Wiesbaden,

Rheinstraße 47 (Hof der Artillerie-Kaserne).

#### I. Sämtliche Mannschaften der Garde und der Provinzial-Infanterie und zwar:

Jahrgang 1887 1888	Montag,	2. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889 1890	Montag,	2. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891 1892	Dienstag,	3. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893	Dienstag,	3. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1894	Mittwoch,	4. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895	Mittwoch,	4. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1896	Donnerstag,	5. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 1898 1899	Donnerstag,	5. April,	11 Uhr Vormittags.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften und zwar: Marine, Jäger, Cavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train (einschl. Krankenträger), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Economicohandwerker, Arbeitsoldaten etc.) wie folgt:

Jahrgang 1887 1888 1889	Freitag,	6. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1890 1891 1892	Freitag,	6. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893 1894	Samstag,	7. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895 1896	Samstag,	7. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 1898 1899	Montag,	9. April,	8 Uhr Vormittags.

#### III. Die Ersatz-Reservisten und zwar:

Jahrgang 1887 1888	Montag,	9. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889 1890	Dienstag,	10. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891 1892	Dienstag,	10. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893 1894	Mittwoch,	11. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895 1896	Mittwoch,	11. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 1898 1899	Mittwoch,	11. April,	3 Uhr Nachmittags.

Die Controlpflichtigen des Kreises

#### Wiesbaden-Land

haben zu erscheinen wie folgt:

#### In Wiesbaden,

Rheinstraße 47 (Hof der Artillerie-Kaserne).

- Am Dienstag, den 17. April 1900, Vormittags 8 Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Dogheim.
- Am Dienstag, den 17. April 1900, Nachmittags 2 Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Auringen, Bierstadt und Bredenheim.
- Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 8 Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Erbenheim, Frauenstein und Georgensborn.
- Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 11 Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Heßloch, Zystadt, Kloppenheim, Nebendach, Raurod und Nordenstadt.

**Am Mittwoch, den 18. April 1900, Nachmittags 2 Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Rambach, Sonnenberg und Wildsachsen.

#### In Biebrich a. Rh.

auf dem Kasernenhof der Unteroffizierschule.

- Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 9 Uhr,**  
die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahresklassen 1887 bis 1891 einschließl. aus Biebrich a. Rh.
- Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 11 Uhr,**  
die Mannschaften der Land- u. Seewehr 1. Aufgebots, sowie der Reserve der Jahresklassen 1892, 1893 und 1894 aus Biebrich a. Rh.
- Am Donnerstag, den 19. April 1900, Nachmittags 3 Uhr,**  
die Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1895 bis 1899 einschließl. sowie die zur Disposition der Truppenteile u. Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus Biebrich a. Rh.
- Am Freitag, den 20. April 1900, Vormittags 9 Uhr,**  
die sämtlichen Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1887 bis 1899 aus Biebrich a. Rh.
- Am Freitag, den 20. April 1900, Nachmittags 3 Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Schierstein.

#### In Hochheim

auf dem Schloßhof bei der Kath. Kirche.

- Am Samstag, den 21. April 1900, Vormittags 10 Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Hochheim.
- Am Samstag, den 21. April 1900, Nachmittags 2 Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Dellenheim, Massenheim, Wallau und Wicker.

#### In Flörsheim

auf dem Platz zwischen Kirche und Schule.

- Am Montag, den 23. April 1900, Vormittags 10<sup>00</sup> Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Flörsheim.
- Am Montag, den 23. April 1900, Nachmittags 2<sup>00</sup> Uhr,**  
die sämtlichen Mannschaften aus Diedenbergen, Eddersheim und Weilbach.

Auf dem Deckel jeden Militärpasses ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

- Daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist.
- Daß jeder Controlpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willkürlich zu einer andern als der ihm befohlenen Control-Versammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch dem Haupt-Wehrdeamant hier baldigst einzureichen. Da in Wiesbaden-Stadt an sämtliche Mannschaften die Kriegsbeordnungen aus-gebändig werden, können nur in den dringendsten Fällen Befreiungen stattfinden.

Die Entscheidung trifft das Bezirks-Commando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuchs zugegangen ist, macht sich strafbar.

- Daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer andern, als der befohlenen Control-Versammlung erscheinen.
- Daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Control-Platz mitzubringen.
- Daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszeugnis) bei sich haben muß; wobei auf das richtige Einleben der Kriegsbeordnungen aufmerksam gemacht wird.
- Daß bei den Leuten der Reserve-Infanterie bezw. der Fuß-truppen der Jahresklasse 1894 die Füße gemessen werden, also sauber sein müssen.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

gez. von Volschwing,  
Oberstleutnant und Commandeur.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen: Der § 72 der Polizei-Verordnung betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Tiefbau-Anlagen vom 1. August 1889 erhält als Absatz 3 folgenden Zusatz:

In der Wilhelmstraße, Echostraße, Franz-Abtstraße, Weißstraße, Emserstraße, Balkmühlstraße, Schützenstraße, Bachmeyerstraße, Philippsbergstraße, Quersfeldstraße, den Bismarckring und den zwischen der Dogheimer- und der Rheinstraße belegenen Theilen des Kaiser-Friedrich-Rings, der Wörthstraße und der Karlstraße müssen alle Schweinehöfe innerhalb Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entfernt werden. Neue Schweinehöfe dürfen in diesen Straßen nicht errichtet werden.

Wiesbaden, den 2. März 1899.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz von Ratibor.

**Bekanntmachung,**

betreffend das Droschkenfuhrwesen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. April d. J. ab auf den folgenden Droschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die daneben angegebene Zahl Droschken Aufstellung zu nehmen hat:

	Zahl der Droschken.
1. Am Kriegerdenkmal im Nerothal . . . . .	2
2. In der Saalgasse, an der Mündung in die Lannusstraße . . . . .	8
3. Auf dem Kranzplatz . . . . .	3
4. In der Sonnenbergerstraße, an dem durch die Kuranlagen führenden Chaisseweg . . . . .	2
5. Vor der alten Kurhauscolonnade . . . . .	20
6. Vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt) . . . . .	20
7. An der Südseite des Rathhauses . . . . .	4
8. Auf der Südseite der Museumstraße . . . . .	3
9. Auf der Ostseite der Victoriastraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße . . . . .	6
10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Bierkötterstraße . . . . .	3
11. Auf dem südlichen Fahrdamm der Rheinstraße vor dem Ludwigsbahnhof . . . . .	20
12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße . . . . .	10
13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße . . . . .	10
14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Wörthstraße . . . . .	3
15. Auf der östlichen Fahrbahn der Diebricherstraße, am Eingange zur Fildersstraße . . . . .	2
16. Auf dem Mauritiusplatz . . . . .	3

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

- a) für den Dienst auf dem Lannus- und Ludwigsbahnhöfen auf dem nördlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Mainzerstraße,
- b) für den Dienst auf dem Rheinbahnhof auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Adolphstraße in der Richtung nach der Nicolassstraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen. Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 3 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 7 Uhr Morgens beginnt.

Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhauscolonnade bezw. nach beendeter Vorstellung im königlichen Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt) deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **R. Prinz von Ratibor.**

**Wiesenverpachtung.** Oberförsterei Wiesbaden.

Sonnabend, den 24. März 1900, werden die pachtfrei gewordenen Wiesen in der **Sellfund** und **Müllerswiese** zur Verpachtung auf weitere 9 Jahre an Ort und Stelle ausgeschrieben. Ferner kommen 2 Wiesenparzellen im District **Sehrn** auf den Rest der Pachtzeit — 8 Jahre — zum Ausgebot. Sammelplatz **Vorm. 10 Uhr am Waldhäuschen.** F 264

**Holzversteigerungen** (Lehte) in der Oberförsterei **Rambach.** Sonnabend, den 24. d. M., von 1 Uhr Nachm. ab, in der Wirtschaft zum **Hirsch** in **Neurod**, aus dem Forstorte **Sellenberg:** **Eichen:** 4 rm Scheit, 5 rm Knüppel. **Buchen:** 260 rm Scheit, 54 rm Knüppel (darunter 192 rm Scheit u. 14 rm Knüppel, 1 m lang), 33 Hdt. Wellen.

**Montag, den 26. d. M.,** von 11 Uhr Vorm. ab, in der Wirtschaft von **Anton Müller** in **Wochenhausen**, aus den Forstorten: **Zwölfhühen, Gitten, Saalbach** u. **Dreifeldweg:** **Eichen:** 95 Stangen I. Cl., 406 rm Nugscheit, 434 rm Nugsknüppel (Grubenholz), 27 rm Brennfeim u. Knüppel, 10 Hdt. Wellen. **Buchen:** 4 Stämme mit 3,15 fm, 28 rm Scheit, 180 rm Knüppel, 70 Hdt. Wellen. Das Grubenholz gelangt in größeren Loosen zum Ausgebot. F 266

**Bekanntmachung.**

Die Herren Stadtverordneten werden auf **Freitag, den 23. März l. J., Nachmittags 4 Uhr,** in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Besuch des Vorstandes des Nassauischen Heilstätten-Vereins für Lungenkranke um Gewährung eines Zuschusses.
  2. Project betreffend den Umbau des Pavillons V des städtischen Krankenhauses, veranschlagt zu 55,500 Mk.
  3. Antrag des Magistrats auf Verwendung von 170,000 Mk. aus dem Pflastererneuerungsfonds zur Neupflasterung der Lannusstraße, des oberen Theils der Wilhelmstraße und des Kaiser-Friedrich-Plazes.
  4. Wahl des neuen Stadtbauraths.
  5. Ankauf eines dem Paulinenschlößchen zustehenden Wasseranteils an der Tunnelschleitung.
  6. Ankauf eines Grundstückes im District „Wellrig“.
  7. Regelung der Gehaltsverhältnisse:
    - a. der Bureaubeamten der Klasse A IV des Befoldungsplanes,
    - b. eines Beamten der Stadtbauverwaltung,
    - c. eines Kassenbeamten und eines Aufsehers bei der Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Verwaltung.
  8. Satzungen für die Anstellung und Befoldung der Mitglieder des Kurorchesters.
  9. Errichtung einer dritten Bauassistentenstelle bei der Straßenbauabtheilung des Stadtbauamtes.
- Zu No. 1, 2 und 5 berichtet der Finanzausschuß, zu No. 3 der Bauausschuß, zu No. 4 der bestellte besondere Ausschuß und zu No. 7 und 8 der Organisationsausschuß. \*

Wiesbaden, den 19. März 1900.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

**Bekanntmachung.**

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Karl Wöhmer**, geb. 24. 12. 1852 zu Wiesbaden,
2. des Tagelöhners **Johann Dickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schließ,
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
4. des Glasergehilfen **Karl Böhmke**, geb. 31. 3. 1867 zu Ebersfeld,
5. des Schneiders **Theodor Wötcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohenbodeleben,
6. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
7. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Friße Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
8. der ledigen **Margarethe Dreiser**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
9. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
10. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
11. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
12. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar.
13. der ledigen **Anna Kaufsch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
14. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau-Bischofsheim,
15. des Kreissecrätars a. D. **Carl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. Ebel, geb. 18. 8. 1851 zu Diebrich,
16. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
17. des Maurers **Karl Rent**, geb. 15. 3. 1872 zu Bistkirchen,
18. des Tündlers **Jakob Wensert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim
19. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
20. des Schreinergehilfen **Geinrich Schoke**, geb. 8. 10. 1858 zu Klein-Ostheim,
21. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
22. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
23. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emerich,
24. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach,
25. der Dienstmagd **Anna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Ittlingen. \*

Wiesbaden, den 16. März 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. **Mangold.**

**Bekanntmachung.**

Der hinter dem Hause Karstraße No. 1 belegene Obstgarten soll in vier Abtheilungen à ca. 12 Ruthen verpachtet werden. Auf jeder Abtheilung befinden sich tragfähige Kern- und Steinobstbäume, sowie Johannis- und Stachelbeer-Sträucher.

Pachtliebhaber wollen sich alsbald in dem Rathhause No. 55, während der Vormittagsdienststunden melden. Das Pachtgebot beträgt für jede Abtheilung 80 Mark pro Jahr. **Wiesbaden, den 17. März 1900.**

Der Magistrat. Im Vertr.: **Ademar.**

**Verdingung.**

Die Herstellung der Entwässerungsanlagen im „alten Kühlhaus“ der städt. Schlacht- und Viehhofanlage soll verbunden werden.

Zeichnungen und Bedingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57 eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März cr., Vormittags 12 1/2 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.  
Wiesbaden, den 17. März 1900.

Stadtbauplant, Abth. für Canalisationswesen.  
Der Obergeringieur. **Frensch.**

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag, den 22. März cr., Vormittags 10 Uhr**, werden in dem Pfandlokal **Dohheimerstraße 11/13** dahier

1 Bücherschr. m. Schnitzwerk, 1 Schreibtisch m. Schnitzwerk, 1 Consolschränken, 2 Gallerien mit Schnitzwerk, 4 Tische, 3 Gartentische, 2 Spiegel, 46 versch. Bilder, 11 Vasen, 7 Kupfer-Casserolen, 1 Zugsampe, 1 Standuhr, 1 Etagère, 1 Säule m. Marmorfigur, versch. Nippfachen, 1 dreiarml. Leuchter, 4 gestickte Decken, 1 Säule mit Lampe, 4 Rohrgefessel, 4 Wiener Stühle, 14 versch. Wandteller, 10 Figuren (Holzschnitzerei), 2 Metallbilder, 1 Bild (Holzschnitzwerk), 1 Kaffeemaschine, 1 Kuchenplatte mit silb. Fuß, 1 Ring mit blauem Stein, 1 Wintergarten, 1 großes Schreibpult, 1 Tisch, 1 Copirpresse, 1 Messing-Kochtopf, 1 Drehbank, 1 Gasochapparat, 3 Gießkannen, 6 Schaufeln, versch. Schlösser, 11 Gartengeräte, 1 Parthie Gartengeräte, ca. 1/2 Centner Bindebraut u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 235

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, 17. März 1900.

**Gisert,**  
Gerichtsvollzieher.

**Rutz- und Brennholz-Versteigerung.**

**Freitag, den 23., und Samstag, den 24. i. M.,** kommt in dem hiesigen Stadtwald folgendes Holz zur Versteigerung:

**I. Tag. a) Rutzholz. Eichen:** 90 Stämme mit 47,11 Festmtr., darunter Schneidestämme bis zu 58 cm Durchmesser, 120 Stangen I. u. II. Classe, 7 Amtr. Schichtmutholz. **Buchen:** 34 Stämme mit 36,57 Festmtr., 4 Stangen I. Classe. **Birken:** 15 Stangen I. Classe. **Erlen:** 13 Amtr. Schichtmutholz.

**b) Brennholz. Buchen:** 96 Amtr. Scheit, 21 Amtr. Knüppel und 2925 Wellen.

**II. Tag. Brennholz. Eichen:** 4 Amtr. Knüppel, 900 Wellen. **Buchen:** 92 Amtr. Scheit, 253 Amtr. Knüppel, 6875 Wellen, außerdem 2150 gemischte Wellen, 700 Erbsenreifer und 2 Amtr. Stockholz.

Zusammentunft an beiden Tagen um **10 Uhr Vormittags** bei der Eisenbahnstation Chausseehaus.

Günstige Fahrgelegenheit ab 8<sup>40</sup> Uhr von Wiesbaden.

**Wiebrich,** den 16. März 1900. F 281

Der Magistrat.  
In Vertr.: **Wolff.**

**Bekanntmachung.**

**Freitag, den 23. März d. J., Nachmittags 4 Uhr**, lassen die Erben der verstorbenen **Konrad Schild** Eheleute ihre in hiesiger Gemarkung belegenen **Acker** auf dem Rathhause in Bierstadt öffentlich meistbietend versteigern. Darunter befinden sich zwei Acker an der Gemarkungsgrenze nach Wiesbaden hin.

**Bierstadt,** den 12. März 1900.

Der Bürgermeister.  
**Seulberger.**

**Holz-Versteigerung.**

**Donnerstag, den 29. März d. J., Vormittags 9 Uhr** anfangend, kommen im Bierstadter Gemeindevahl, **District Rainchen und Wellborn:**

72 Raummeter Buchen-Knüppelholz,

4700 Stück Buchen-Wellen und

ca. 50 Raummeter dütres Buchen-Knüppelholz

zur Versteigerung.

Der Anfang wird im District Rainchen an Holzstoß No. 737 gemacht. F 282

**Bierstadt,** den 20. März 1900.

Der Bürgermeister.  
**Seulberger.**

**Dampfer-Fahrten.**

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Adria“, 16. März 3 Uhr Nachm. in Philadelphia; D. „Andalusia“, 17. März in Port Said; S.-D. „Auguste Victoria“, 17. März 8 Uhr Vorm. in Neapel; D. „Belgravia“, von Baltimore nach Hamburg, 19. März 2 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Bosnia“, 18. März 6 Uhr 30 Min. Nachm. in Hamburg; D. „Castilia“, 18. März in Tampico; D. „Constantia“, von Hamburg nach Westindien, 18. März 9 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Fürst Bismarck“, 16. März 7 Uhr Vorm. von New York via Plymouth u. Cherbourg nach Hamburg; D. „Galicia“, von Hamburg nach Westindien, 18. März 3 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Helvetia“, 18. März 6 Uhr Vorm. von Neworleans via Newport News nach Hamburg; D. „Holsatia“, 17. März in Colombo; D. „Palatia“, 17. März 8 Uhr Vorm. von New York nach Hamburg; D. „Patricia“, 16. März 8 Uhr Vm. in New York; D. „Phoenicia“, von Hamburg via Boulogne sur Mer nach New York, 18. März 7 Uhr 25 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Rhenania“, 17. März in Colon; D. „Sambia“, von Hamburg nach Ostasien, 17. März Nachm. Quessant Creach passirt; D. „Silesia“, 17. März 12 Uhr Mittags von Marseille nach Havre; D. „Valdivia“, von St. Thomas nach Hamburg, 18. März 9 Uhr Vorm. in Havre; D. „Valencia“, von St. Thomas nach Hamburg, 17. März 1 Uhr Nachm. in Havre; D. „Valesia“, von Hamburg nach Westindien, 18. März 11 Uhr Nachm. von Havre; D. „Venetia“, von Neworleans nach Hamburg, 16. März 6 Uhr Nachm. Scilly passirt. F 368

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostrasse 2.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems . . . . .	Genua	13. März 4 Uhr Nm. in Genua.
Aller . . . . .	New York	19. März 2 Uhr Nm. von Gibraltar.
Kaiser Wilh. II.	Alexandr.	18. März 9 Uhr Nm. von Neapel.
Werra . . . . .	Genua	17. März 9 Uhr Vm. P. Delgada p.
Trave . . . . .	New York	15. März 9 1/2 Uhr Vm. Horta pass.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	19. März 2 Uhr Nm. Scilly passirt.
Lahn . . . . .	New York	15. März 3 Uhr Vm. in New York.
K. Mar. Ther.	New York	14. März 5 <sup>40</sup> Uhr Nm. v. Cherbourg.
Halle . . . . .	Bremen	18. März 2 Uhr Vm. in Bremerh.
München . . . .	Bremen	27. März 4 Uhr Nm. in Bremerh.
Rhein . . . . .	Bremen	18. März 6 Uhr Nm. von New York.
Borkum . . . . .	Baltimore	13. März 10 Uhr Vm. in Baltimore.
Bremen . . . . .	Bremen	16. März 7 Uhr Vm. von New York.
Hannover . . . .	Baltimore	14. März 9 Uhr Vm. in Baltimore.
Helgoland . . . .	Galveston	6. März 9 Uhr Vm. Dover passirt.
H. H. Meier . . . .	New York	15. März 11 Uhr Vm. in New York.
Roland . . . . .	Baltimore	10. März 2 Uhr Nm. Lizard pass.
Darmstadt . . . .	New York	11. März 4 Uhr Nm. Dover pass.
Köln . . . . .	Baltimore	17. März 10 Uhr Vm. Lizard pass.
Friedr. der Gr.	New York	19. März 7 Uhr Vm. Lizard pass.